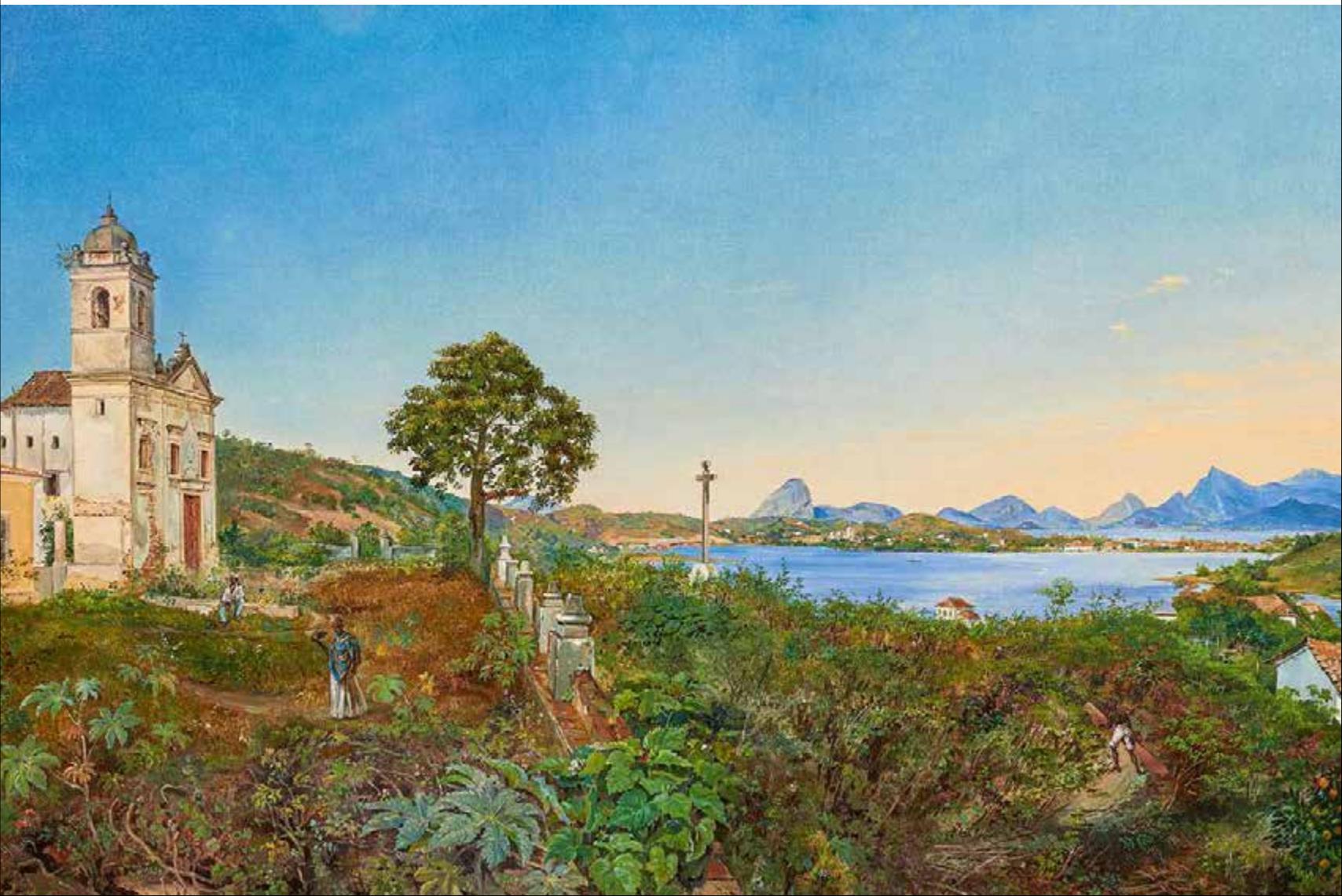


VAN HAM

ALTE KUNST
13.11.2015



Unsere Herbstauktionen 2015

Schmuck und Uhren 12. November 2015
Alte Kunst 13. November 2015
Europäisches Kunstgewerbe 14. November 2015
Vorbesichtigung: 6. – 10. November 2015

Zeitgenössische Kunst 26. November 2015
Moderne Kunst 26. November 2015
Discoveries 25. November 2015
Vorbesichtigung: 19. – 23. November 2015

Asiatische Kunst 3. Dezember 2015
Teppiche und Tapisserien 4. Dezember 2015
Vorbesichtigung: 28. November – 2. Dezember 2015

Unsere Frühjahrsauktionen 2016

Dekorative Kunst 26.+27. Januar 2016
Vorbesichtigung: 23.–25. Januar 2016

Schmuck und Uhren 12. Mai 2016
Alte Kunst 13. Mai 2016
Europäisches Kunstgewerbe 14. Mai 2016
Vorbesichtigung: 6.–10. Mai 2016

Moderne Kunst 2. Juni 2016
Zeitgenössische Kunst 2. Juni 2016
Discoveries 1. Juni 2016
Vorbesichtigung: 27.–30. Mai 2016

Asiatische Kunst 9. Juni 2016
Vorbesichtigung: 4.–7. Juni 2016

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

Abbildung Titel:
Nr. 671 OTTO GRASHOF
Brasilianische Landschaft bei Rio de Janeiro | 1856

Abbildung Rückseite:
Nr. 558 MONOGRAMMIST AG ODER AP
Stilleben mit Fischereitensilien

ALTE KUNST FINE ART 361. AUKTION 13.11.2015

VORBESICHTIGUNG PREVIEW 6. BIS 10.11.2015

Unsere Experten Our Specialists

Reinhard Singer

Gemälde | Skulpturen | Bronzen
Tel. 0221 925862-20
r.singer@van-ham.com

Stefan Hörter

Gemälde | Bronzen
Tel. 0221 925862-24
st.hoerter@van-ham.com

Kathrin Steiner

Volontariat
Tel. 0221 925862-18
k.steiner@van-ham.com

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best. und
vereidigter Kunstversteigerer
Reinhard Singer, öffentl. best. und
vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer

Katalogproduktion

Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: purpur GmbH
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln
Satz: MWK Zimmermann & Hähnel
GmbH, Köln
Druck: purpur GmbH

Unser Service Our Service

Katalogbestellungen

Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Schriftliche / Telefonische Gebote

Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Versand

Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Warenausgabe

Henryk Kowoll
Tel. 0221 92 58 62-23
h.kowoll@van-ham.com

Buchhaltung

Birgit Uttendörfer
Tel. 0221 92 58 62-58
b.uttendoerfer@van-ham.com

Sekretariat

Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Rechnungen

Olga Patriki
Tel. 0221 92 58 62-15
o.patriki@van-ham.com

Auktionen im Internet Sales on the Internet

Online bieten

Auf www.van-ham.com können Sie on-
line bei unseren Auktionen teilnehmen.
Melden Sie sich einfach über das Inter-
net zur Auktion an und bieten Sie online
mit.

Auktionen live mitverfolgen

Wenn Sie die Auktion nur live mitver-
folgen möchten, benötigen Sie keine
Anmeldung. In diesem Fall müssen
Sie nur auf den Button „Watch Now“
klicken.

Live-Auktion

Termine Dates

Vorbesichtigung Preview

6. bis 10. November 2015

Freitag	10 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonntag	11 bis 16 Uhr
Montag	10 bis 18 Uhr
Dienstag	10 bis 18 Uhr

Geschäftszeiten nach der Auktion Business hours after the sale

Montag bis Freitag	10 bis 17 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

Adresse address

Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Auktion Sale

Donnerstag, 12. November ab 14.00 Uhr

Schmuck	Nr. 1 – 316
Uhren	Nr. 350 – 417

Freitag, 13. November ab 14.00 Uhr

Bronzen & Skulpturen Nr. 500 – 520

Alte Meister Nr. 530 – 605

Gemälde

19. Jahrhundert Nr. 610 – 845

Carl von Marr –
Der Nachlass aus der
Villa Messerschmitt Nr. 900 – 986

Samstag, 14. November ab 10.00 Uhr

Porzellan Nr. 1000 – 1174

Jugendstil | Art Déco Nr. 1175 – 1230

Keramik &

Sammlung Boretius

& Keramik Nr. 1231 – 1302

Ab 14.00 Uhr

Silber Nr. 1303 – 1502

Frühes Kunsthandwerk &

Sammlungsobjekte Nr. 1503 – 1574

Möbel & Einrichtung Nr. 1575 – 1679

Am Ende des Kataloges finden Sie You will find at the end of the catalogue:

Erläuterungen zum Katalog

Einliefererverzeichnis

Geschäftsbedingungen

Liste der regelbesteuerten und

importierten Lose

Explanations to the catalogue

List of Consignors

Conditions of sale

List of imported Lots and Lots with VAT

Unsere Experten
Our Specialists

ALTE KUNST

Reinhard Singer
Stefan Hörter



SKULPTUREN UND BRONZEN



Skulpturen und Bronzen



502
SÜDDEUTSCH
um 1680

Christus an der Geißelsäule. Vollrund geschnitzt. Originale polychrome Fassung, leicht berieben, kleinere Verluste. Rechter Fuß mit Bruchstelle. Farbverluste auf der Plinthe (spätere Zutat?). Weichholz. Höhe: 29cm.

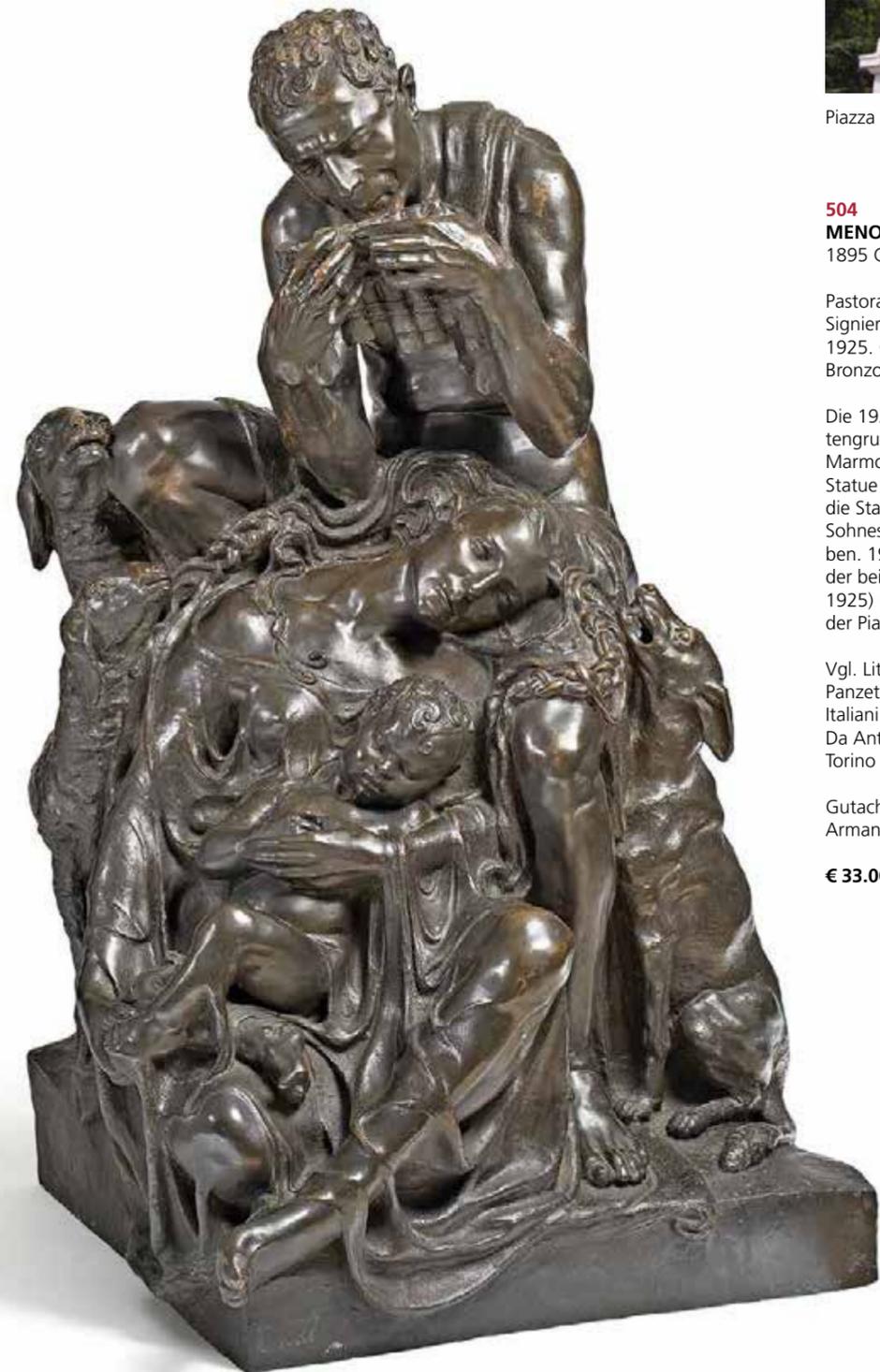
€ 1.800 - 2.200 | \$ 1.998 - 2.442



503
SÜDDEUTSCHER MEISTER
2.H.18.Jh.

Heiliger Florian. Der Schutzheilige als römischer Soldat. Weichholz, polychrom gefasst. Fassung z.T. bestoßen. Höhe: 58cm.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



Piazza Virgiliana, Mantua

504
MENOZZI, GIUSEPPE
1895 Castel d'Ario - 1976 Mantua

Pastorale. 1925. Bronze. Höhe: 130cm. Signiert und datiert im Sockel: G. Menozzi 1925. Gießstempel: Fonderia Artistica in Bronzo Emilio Canziani Pistoia.

Die 1925 zunächst in Bronze gegossene Hirtengruppe fand in Mantua wenig später, in Marmor gearbeitet, Aufstellung neben der Statue des Virgil. Diese Denkmalgruppe hatte die Stadt Mantua zu Ehren ihres berühmten Sohnes, des Dichters Virgil, in Auftrag gegeben. 1927 wurde das monumentale Ensemble der beiden Bildhauer Emilio Quadrelli (1863-1925) und Giuseppe Menozzi in den Gärten der Piazza Virgiliana enthüllt.

Vgl. Literatur:
Panzetta, A.: Nuovo Dizionario degli Scultori Italiani dell'Ottocento e del primo Novecento. Da Antonio Canova ad Arturo Martini, 2 voll., Torino 2003, pp.624, 1189.

Gutachten:
Armando Audoli, Mantua, ohne Datum.

€ 33.000 - 35.000 | \$ 36.630 - 38.850

Skulpturen und Bronzen



505

TASCHNER, IGNATIUS

1871 Lohr - 1913 Mitterndorf

Parsival. Bronze. Höhe: 38,5cm. Bezeichnet auf der Plinthe:
Ignatius Taschner. Gießerei-Bezeichnung seitlich auf der Kante:
Guss-v-A-Brandstetter-Muenchen-. Auf profiliertem Holzsockel.

Provenienz:
Nachlass Carl von Marr.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880



506

HUBMANN, ALBERT HINRICH

1874 Lüdingworth - 1946 Fürstenberg

Europa auf dem Stier. Bronze. Höhe: 48,5cm. Bezeichnet auf der Plinthe:
A. Hussmann. Gießerstempel neben der Bezeichnung: E.N. (lig.). Sockel.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

Skulpturen und Bronzen



507
JANENSCH, GERHARD
1860 Zamborst - 1933 Berlin

Der Postillon. Bronze. Höhe: 26cm. Bezeichnet auf der Plinthe: G. Janensch. Gießerstempel auf der Plinthe vorn. Gladenbeck & Sohn, Berlin: Sockel.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.776 - 2.220

508
MCMONNIES, FREDERICK WILLIAM
1863 Brooklyn - 1937 Brooklyn

Faun mit Kranich. Bronze. Höhe: 70cm. Bezeichnet auf der Plinthe: Frederick McMonnies / Paris 1890 / Copyright 1894. Gestempelt links auf der Plinthe: 10 Made in France.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

509
SEGER, ERNST
1868 Neurode/Schlesien - 1939 Berlin

Diana. Bronze. Höhe: 45cm. Bezeichnet auf der Plinthe: Seger fec. Gießerstempel auf der Plinthe: Gladenbeck & Sohn.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



510
SANSON, JUSTIN CHRYSOSTOME
1833 Nemours - 1910 Paris

Tänzer mit Tambourin. Bronze. Höhe: 72cm. Bezeichnet auf der Plinthe: J. Sanson / Roma.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



511
MOREAU, HYPPOLYTE FRANÇOIS
1832 Dijon - 1927 Neully-sur-Seine

Sitzende Flora. Bronze. Höhe: 50,5cm. Bezeichnet seitlich: Hip. Moreau. Gießerstempel rückseitig: Societe des Bronzes des Paris.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



Skulpturen und Bronzen



512
HUßMANN, ALBERT HINRICH
1874 Lüdingworth - 1946 Fürstenberg

Pferdebüste. Bronze. Höhe: 44,5cm. Bezeichnet seitlich:
Alb. Hinrich Hussmann. Sockel.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



513
LANSERE, EVGENIJ ALEKSANDROVIC
1848 Morsansk - 1886 St. Petersburg

Der Abschied. Eisenguss, dunkelbraun patiniert. Höhe: 41,5cm.
Gießstempel auf der Unterseite

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



514
HUßMANN, ALBERT HINRICH
1874 Lüdingworth - 1946 Fürstenberg

Galopprennen. Bronze. Höhe: 31,5cm.
Bezeichnet auf der Plinthe: Albert Hinrich
Hussmann.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



515
HUßMANN, ALBERT HINRICH
1874 Lüdingworth - 1946 Fürstenberg

Trabendes Fohlen. Bronze. Höhe: 30,1cm.
Bezeichnet auf der Plinthe: Albert Hinrich
Hussmann. Auf der Plinthenkante Gieß-
stempel: Bildgiesserei Kraas Berlin S. 48.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

Skulpturen und Bronzen



516
BERGMANN, FRANZ
1836 Gablonz - 1894 Wien

Starenavogel. Bronze. Polychrom patiniert.
Höhe: 10cm. Punzierung unter den
Schwanzfedern: B.

€ 400 - 500 | \$ 444 - 555



517
WIENER BRONZE
um 1900

Goldfasan. Bronze. Polychrom patiniert.
Höhe: 22cm. Sockelplatte.

€ 800 - 900 | \$ 888 - 999



518
BARYE, ANTOINE LOUIS
Paris 1796 - 1875

Rennender Elefant vom Senegal. Bronze.
Höhe: 14cm. Bezeichnet auf der Plinthe: Barye.
Gießereizeichnung auf der Plinthenkante:
F. Barbedienne Fondeur.

€ 900 - 1.000 | \$ 999 - 1.110



519
BERGMANN, FRANZ
1836 Gablonz - 1894 Wien

Steinkauz. Bronze, polychrom patiniert mit
Glasaugen. Höhe: 13,5cm. Gestempelt und
nummeriert in der Schwanzfeder: (...) / B /
6250.

€ 600 - 700 | \$ 666 - 777



520
WIENER BRONZE
um 1900

Kampfhähne. Zwei Bronzen. Polychrom
patiniert. Höhe: 7,5 bzw. 9,5cm.

€ 600 - 700 | \$ 666 - 777

ALTE
MEISTER



530
NIEDERLÄNDISCHER MEISTER
um 1540

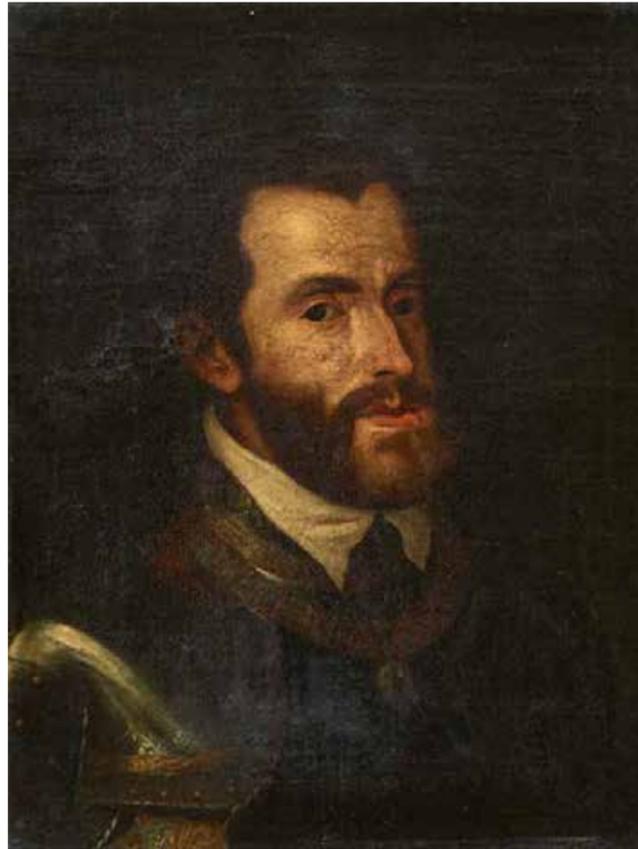
Porträt einer Dame. Öl auf Holz. 30,6 x 25,3cm. Rahmen.

Altgutachten 1929 von Max Friedländer: „[...] das mir vorgelegte Frauenporträt ist ein gutes Werk eines um 1540 in den Niederlanden tätigen Meisters, der für die Statthalterin Maria gearbeitet hat, und von dem ich eine Reihe von Bildnissen fürstlicher Personen kenne. [...]“

Provenienz:
Privatsammlung Mönchengladbach.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880





531
ITALIENISCHER MEISTER
17. Jh.

Fürstenporträt. Öl auf Leinwand. Doubliert. 57 x 45cm.
Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

532
BOLOGNESER SCHULE
um 1700

Sibylle. Öl auf Leinwand. 107,5 x 76cm.
Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

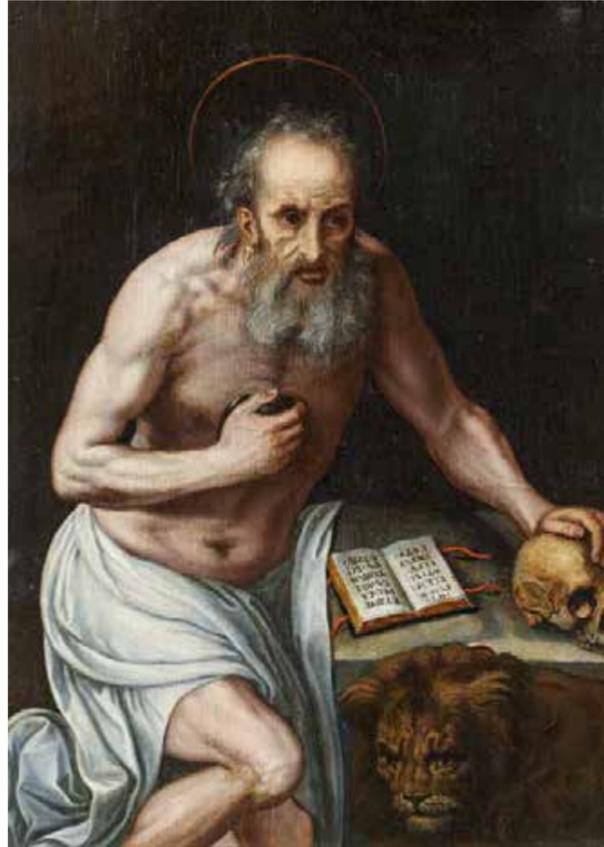


533
SOGLIANI, GIOVANNI ANTONIO
Florenz 1492 - 1544 - Werkstatt

Madonna mit Christuskind und Johannesknaben.
Öl auf Holz. 74,5 x 56cm. Rahmen.

Wir danken Herrn Michele Danieli, Bologna, für seine freundliche
Unterstützung.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 11.100 - 16.650



534
FLORIS, FRANS
Antwerpen 1516 - 1570 - Umkreis

Der Heilige Hieronymus. Öl auf Holz. 39 x 28,5cm. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550

535
PIETERS, PIETER
1540 Antwerpen - 1603 Amsterdam - Umkreis

Allegorische Frauengestalt aus Matthäus, Kap. 10: „Darum seid klug wie die Schlange und ohne Falsch wie die Tauben“ Im Hintergrund zu Vers 17 und 18: „Hütet Euch aber vor den Menschen, denn sie werden Euch überantworten den Gerichten...“ Öl auf Eichenholz. 103 x 76,5cm. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660

536
ITALIENISCHER MEISTER
um 1700

Junge mit Flöte. Öl auf Leinwand. Doubliert. 71 x 54,5cm. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



537
HAARLEMER MEISTER
17.Jh.

Venus und Amor. Öl auf Holz. 62 x 49cm. Bezeichnet oben links:
Anno 1636 / J(lig)R. Rahmen.

Das vorliegende Gemälde ist in der Datenbank des RKD unter der
Nummer 107879 verzeichnet als anonymer Meister aus Haarlem.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 11.100 - 16.650



538
SEGHERS, GERARD
Antwerpen 1591 - 1651 - Umkreis

Maria mit dem Christusknaben. Öl auf Leinwand. Doubliert.
125 x 92,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf Rahmen und Keilrahmen Etiketten des Wallraf-Richartz-Museum,
Köln, Inventar-Nr. 1935.

Provenienz:
- Wallraf-Richartz-Museum, Köln, Inv.Nr. 1356, verkauft 1943;
- Privatsammlung Rheinland.

Wir danken Dr. Ulrike Middendorf für Ihren freundlichen Hinweis.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



539
BOKENES, H.
war tätig um 1640/47 in Dordrecht
- zugeschrieben

Landschaft mit Viehhirten. Öl auf Holz.
46,5 x 62cm. Signiert und datiert unten mittig:
1640 / H.B(...). Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel Sammlersiegel sowie alte Inventar-
nummern des Wallraf-Richartz-Museums
in Köln: 646a sowie 1607 (Inventarisierung
1925).

Das Gemälde ist in der Datenbank des RKD,
Den Haag unter der Abbildungsnummer
39083 geführt.
Wilhelm van de Watering vermutet in seinem
Schreiben vom September 1998 die Autorens-
chaft des H. Bokenes an diesem Werk. Boke-
nes selber ist ein nur sehr selten zu findender
Maler, der in den vergangenen Jahren lediglich
mit wenigen Arbeiten im internationalen
Kunsthandel vertreten war.

Provenienz:
- im Bestand der Sammlung Wallraf, Köln,
seit 1824 (hier katalogisiert als Zuschreibung
an Albert Cuyyp;
- Verkauf durch Prof. Dr. Ewald, Haus der
deutschen Kunst, 1943;
- Privatsammlung Niederlande;
- Privatsammlung Rheinland.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660

540
NIEDERLÄNDISCHER MEISTER
17.Jh.

Ideale Dorflandschaft am Fluss. Öl auf Holz.
Parkettiert. 23,5 x 38cm. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



541
GOOL, JAN VAN
Den Haag 1685 - 1763 - Umkreis

Weite Landschaft mit Hirten. Öl auf Leinwand. Doubliert.
48 x 61cm. Unten links nachträglich bezeichnet. Rahmen.

Wir danken Ellis Dullaart, RKD Den Haag für ihren freundlichen Hinweis.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



542
FRANCKEN, HIERONYMUS II
Antwerpen 1578 - 1623

Festliche Gesellschaft. Öl auf Kupfer. 44 x 65,5cm. Signiert unten rechts: Den ion frank f. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Kupfertafel Punze des Tafelmachers Pieter Staas (ca. 1565 - nach 1616) und der Antwerpener Gilde sowie eine weitere Punze: PGK

Gutachten:
Dr. Ursula Härting, Hamm 03.12.2012.

Härting stellt das Gemälde in ihrem Gutachten als ein Werk des Antwerpener Malers Hieronymus Francken II. heraus und vermutet, dass es um 1607 zu datieren ist. Die Signatur, so erklärt sie, sei: „eine Abkürzung

für: Den iongen Franck fecit (Der junge Francken hat es gemacht)“. Dies deutet auf einen der beiden Brüder Frans II. und Hieronymus II. hin, die in der Werkstatt ihres Vaters Frans Francken d. Ä. (1542-1616) tätig waren. Dr. Härting hat keinen Zweifel, dass es sich bei dem Maler dieses Bildes um Hieronymus II. handelt, „dessen leicht untersetzte Figuren mit dunkel akzentuierten Physiognomien typisch sind.“

Dargestellt ist eine Gesellschaft, die eine Pavane d’Espagne tanzt, laut Dr. Härting ein „Schreittanz mit Degen und Umhang“, ein neuer Tanz, „der vermutlich um 1600 in den südlichen Niederlanden eingeführt worden war.“ Diese Art der Darstellung eines Tanzbaketts ist „eine Erfindung aus dem Atelier der Maler-Dynastie der Francken um 1600 [...], die eine europaweit reichende, malerische Entwicklung dieses Sujets einleitete.“

€ 20.000 - 25.000 | \$ 22.200 - 27.750



543
STEENWYCK, HENDRICK VAN II.
1580 Antwerpen/Frankfurt a.M.(?) - vor 1649 Leiden

Salome mit dem Haupt des Täufers. Öl auf Holz. 41 x 62cm. Signiert unten links in der Steinbank am Fenster: H. V. Steenwyk. Rahmen.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880



544
DEUTSCHER MEISTER
18. Jh.

Römische Legionäre bei der Eroberung. Öl auf Leinwand. Doubliert. 52,5 x 73,5cm. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



545
FRANZÖSISCHER MEISTER
17./18.Jh.

Moses vertreibt die Hirten vom Brunnen und trinkt die Schafe der Töchter Jethros. Öl auf Leinwand. Auf Holz gelegt. 75 x 102cm. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



546
CODAZZI, VIVIANO
1604 Bergamo - 1670 Rom - zugeschrieben

Römische Ruinenarchitektur vor der Küste. Öl auf Leinwand. Doubliert. 74 x 97,5cm. Monogrammiert auf der Säule links der Mitte: V.C. (lig.). Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen verschiedene alte Klebezettel.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 11.100 - 16.650

Alte Meister



547
BRIL, PAUL
1556 Antwerpen - 1626 Rom - Schule

Zwei Gemälde:
a.) Der barmherzige Samariter.
b.) Versuchung Christi in weiter, bewaldeter
Landschaft. Jeweils Öl auf Kupfer.
16,5 x 22,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Jeweils Antwerpener Schlagmarken des Tafel-
machers Pieter Staas.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Ellis Dullaart vom RKD, Den Haag hat die
Schlagmarken, die auch ohne die Antwerpe-
ner Hände auf Tafeln der Jahre 1602-1609
bekannt, eindeutig Pieter Staas zugeordnet.
Es ist bekannt, dass die Tafeln für Jahre in
den Werkstätten verblieben, bis sie genutzt
wurden. So sieht sie die Malerei im Umkreis
des Antwerpener Landschaftsmalers Marten
Ryckaert (1587-1631).

Wir danken Frau Dullaart für ihre freundliche
Unterstützung.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



548
SNYDERS, FRANS
Antwerpen vor 1579 - 1657 - Schule

Wildschweinjagd. Öl auf Holz. 91 x 124cm. Rahmen.

Vgl. Lit.: Robels Hella, Frans Snyders, München 1989; S. 321 ff.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



549
ROOS, PHILIPP PETER
1657 Frankfurt/ Main - 1706 Rom - Umkreis

Zwei ziegenartige Hirsche von einer Hundemeute gestellt. Öl auf Leinwand. Doubliert. 65,5 x 82cm. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



550
GRYEF, ADRIAEN DE
1670 Antwerpen - 1715 Brüssel - Umkreis

Zwei Hunde verteidigen die Jagdbeute (Hasen und Federwild). Öl auf Holz. 24,5 x 33,5cm. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



551
WEDIG, GOTTFRIED VON
Köln 1583 - 1641 - zugeschrieben

Stilleben mit einem gebratenen Huhn, Brot und Zuckerwerk in Prunkgefäßen. Öl auf Holz. 50,5 x 71,5cm. Monogrammiert links auf der Messerklinge: W., darüber mit der Hand der Antwerpener Malergilde. Rahmen.

Provenienz:
- Kunsthandlung Salomon Lilian, Amsterdam/Genève 2009 als Gottfried von Wedig;
- Dorotheum Wien, Versteigerung 18.04.2012 als Gottfried von Wedig, dort mit Gutachten von Prof. Dr. Claus Grimm.

Das vorliegende Gemälde ist in der Datenbank des RKD, Den Haag unter der Nr. 184725 verzeichnet. Fred G. Meijer sieht es als eine zeitgenössische Kopie nach einem verschollenen Gemälde des Osias van Beert (Antwerpen 1580-1623).

€ 35.000 - 40.000 | \$ 38.850 - 44.400



552
BREDAEL, ALEXANDER VON
Antwerpen 1663 - 1720

Vielfigurige Marktszene am Ufer einer Hafengebucht. Im Hintergrund eine Stadtanlage. Öl auf Leinwand. Doubliert. 65 x 85cm. Rahmen.

Die vorliegende Arbeit ist in der Datenbank des RKD, Den Haag unter der Abbildungs-Nr. 148688 dokumentiert als originale Arbeit des Alexander von Bredael.

€ 26.000 - 28.000 | \$ 28.860 - 31.080



553
LISAERT, PIETER
Antwerpen 1595 - 1629 - zugeschrieben

Jephta erblickt seine Tochter. Öl auf Holz. Parkettiert. 49 x 64cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel zwei alte Sammlungssiegel.

€ 19.000 - 20.000 | \$ 21.090 - 22.200



554

FYT, JAN

Antwerpen vor 1611 - 1661 - Umkreis

Jagdhunde bedrängen Enten und Rohrdommeln an einem Weiher.
Um 1640-1661. Öl auf Leinwand. Doubliert. 173 x 247cm. Von
späterer Hand bezeichnet unten rechts. Rahmen.

Provenienz:

- Sammlung Duke of Beaufort, Badminton House (Gloucester);
- Auktion Christis's 15.12.1983, Lot 105 als Umkreis Pieter Casteels;
- Privatsammlung Rheinland.

Das Gemälde ist in der Datenbank des RKD, Den Haag unter der
Nr. 43663 verzeichnet. Hier wird als Größe 164 x 237cm angegeben,
was den Maßen ohne Keilrahmen entspricht.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 11.100 - 16.650

Alte Meister



555
PALAMEDESZ, ANTHONIE
1601 Delft - 1673 Amsterdam - Umkreis
Gesellschaft im Interieur. Bezeichnet am linken Rand: Hie Zeitlich / Dort Ewich / Darnach / Richte Dich. Öl auf Holz. 39 x 66cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Holz alte Zuschreibung mit Datierung 1646.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



556
HEEMSKERK, EGBERT VAN
1634/35 Haarlem - 1704 London - Schule
Kartenspieler. Öl auf Leinwand. Doubliert. 42,5 x 50cm. Monogrammiert auf dem Fass: E.H. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



557
PALAMEDESZ, ANTHONIE
1601 Delft - 1673 Amsterdam - zugeschrieben

Vornehme Gesellschaft im Salon. Öl auf Holz. 51 x 66,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel altes Sammlungssiegel.

€ 16.000 - 18.000 | \$ 17.760 - 19.980



558

MONOGRAMMIST AG ODER AP
Niederlande 17.Jh.

Stilleben mit Fischereiuensilien. Öl auf Holz. 72 x 92cm.
Monogrammiert rechts: A.G. (lig.). Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel verschiedene Ausstellungsetiketten:

- „Het Stilleven“, Kunsthandel Goudstikker, Amsterdam, Februar - März 1933, Nr. 228;
- „Goede Onbekenden“, Dordrechts Museum, 1959.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Gemar-Koltzsch, Erika:
Holländische Stillebenmaler im 17. Jahrhundert, Lingen 1995,
Band 3, S. 684, Nr. 246/1.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



559
FRANCKEN, FRANS II.
Antwerpen 1581 - 1642
und
FRANCKEN, HIERONYMUS II.
Antwerpen 1578 - 1623

Der Triumphzug des Bacchus. Öl auf Holz. 50 x 74cm. Monogrammiert auf dem Hinterlauf des Esels: I.F. Rahmen.

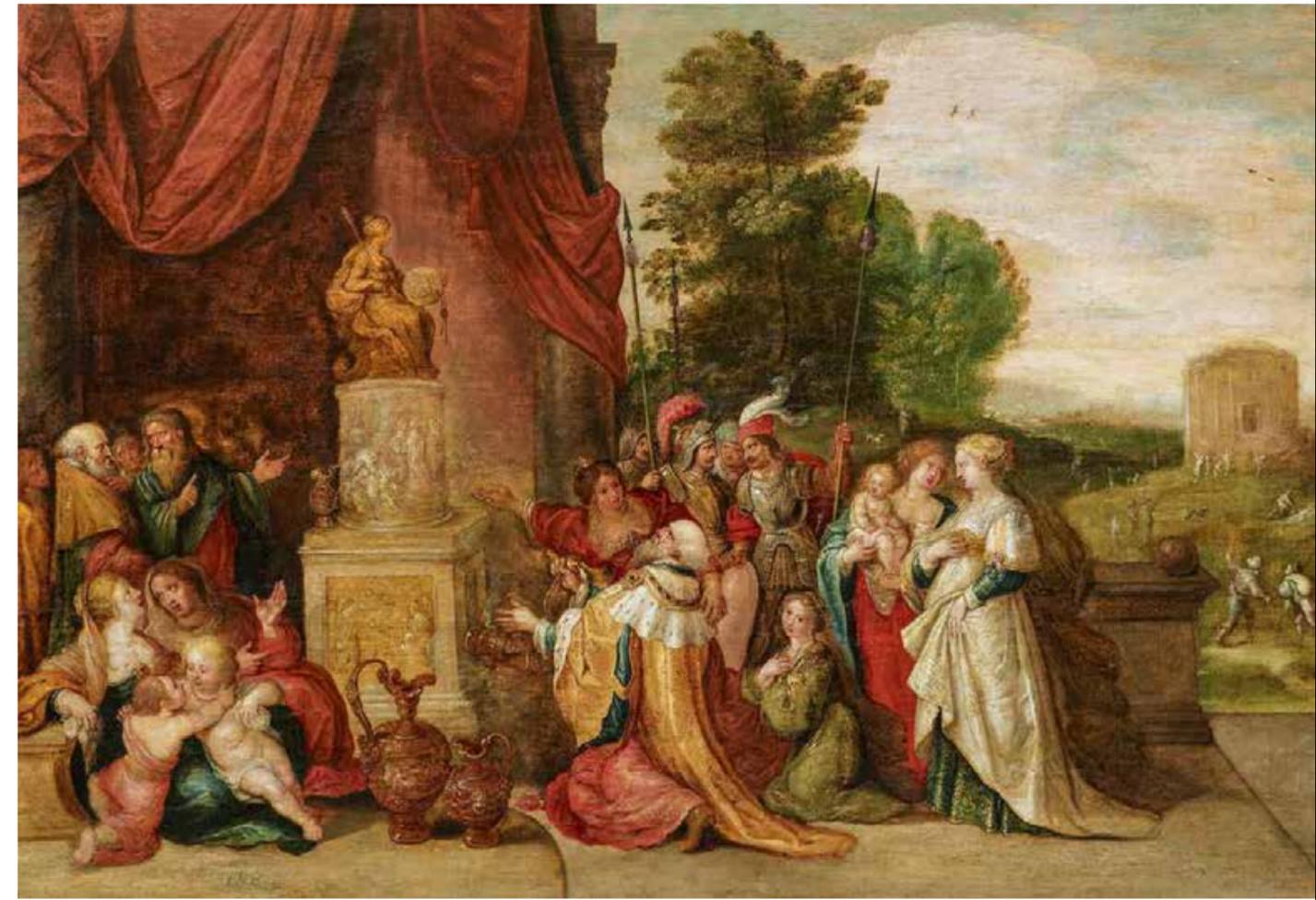
Literatur:
vgl.: Härting, Ursula: Frans Francken der Jüngere (1581-1642). Die Gemälde mit kritischem Oeuvrekatalog, Freren 1989, Band 2, S. 331, Nr. 312. Hier abgebildet eine fast identische Version des Triumphzuges, bezeichnet mit „franck f“, die Härting in die Jahre um 1620 datiert.

Gutachten:
Dr. Ursula Härting, Hamm 11.01.2011.

Der mit Weinlaub bekränzte Bacchus sitzt auf einem von Eseln gezogenen Wagen. Ihn umgibt sein Gefolge, mit dem er in einem langen Triumphzug den Berg hinauf zu einem Tempel zieht.

Dr. Härting hält das Gemälde für ein Werk des flämischen Malers Frans Francken II. und eines seiner Mitarbeiter. Sie weist auf „Zitate aus Werken italienischer, künstlerischer Vorbilder, die zur Zeit Franckens als klassische Großmeister galten“ hin, wie zum Beispiel die beiden Frauen an den Bildrändern, die Raffaels „Göttermahl“ aus der Villa Farnesina von 1517/18 entlehnt sind. Der Hand Frans Franckens II. teilt Dr. Härting den Schellentänzer, den Putto mit dem Steckenpferd und andere Figuren zu sowie die „feinen Lasuren in den Gewändern“. Welche seiner malenden Brüder und Söhne die zweite Hand an diesem Werk ist, kann Dr. Härting nicht mit Sicherheit festlegen. Sie vermutet, es könne Hieronymus Francken II., der Bruder Frans II. sein, für den auch das Monogramm spricht.

€ 25.000 - 30.000 | \$ 27.750 - 33.300



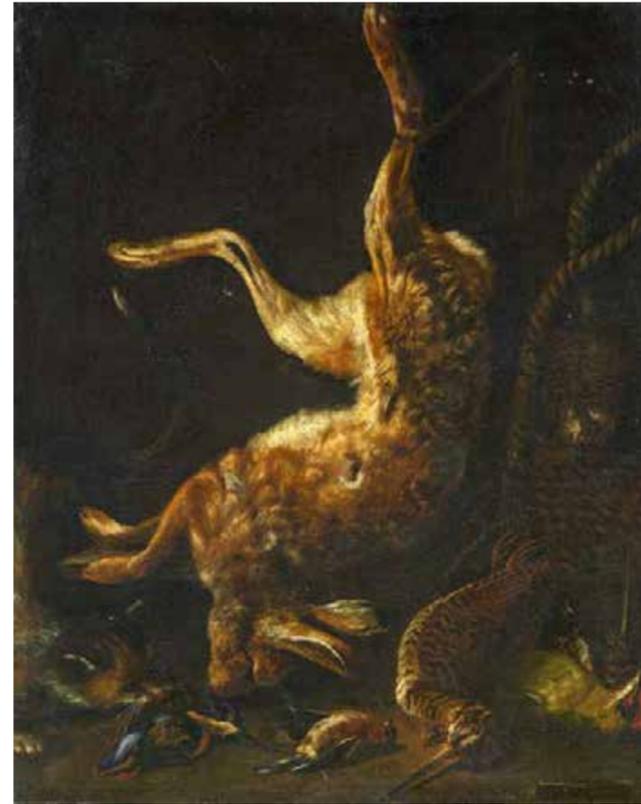
560
FRANCKEN, FRANS II.
Antwerpen 1581 - 1642 - Werkstatt

Salomons Götzendienst. Öl auf Holz. 57,5 x 84,5cm. Rahmen.

Dargestellt ist König Salomon, der auf Knien und ein Weihrauchfass schwenkend ein goldenes Götzenbild auf einem Podest anbetet. Die Frauen, von denen er umgeben ist, stehen für sein zweites Laster, die Vielweiberei, das in der Bibel an derselben Stelle wie sein Götzendienst erwähnt wird. (1 Kön 11, 1-13)
Von Frans Francken II. existiert ein Gemälde mit demselben Inhalt im Musée des Beaux-Arts in Clermont-Ferrand von 1630-1635, auf das dieses Gemälde zurückgeht.

Literatur:
vgl.: Härting, Ursula: Frans Francken der Jüngere (1581-1642). Die Gemälde mit kritischem Oeuvrekatalog, Freren 1989, S. 70, Nr. 76, Abb. 68.

€ 25.000 - 30.000 | \$ 27.750 - 33.300



561

FYT, JAN

Antwerpen vor 1611 - 1661 - Umkreis

Jagdstillleben mit Feldhühnern. Öl auf Kupfer. 22 x 16,5cm.
Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

562

BRIDT, BERNAERT DE

erwähnt 1688-1722 in Antwerpen - zugeschrieben

Jagdstück mit erlegtem Hasen und Vögeln. Öl auf Leinwand. Doubliert.
82 x 64,5cm. Nachträglich bezeichnet unten rechts: J. Fyt. Rahmen.

Wir danken Fred G. Meijer, RKD Den Haag, für seinen freundlichen Hinweis.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



563

GRYEF, ADRIAEN DE

1670 Antwerpen - 1715 Brüssel

Jagdstillleben mit Papagei und Äffchen. Öl auf Leinwand. Doubliert.
83 x 67cm. Signiert rechts: A.(lig.)D.Gryef f. Rahmen.

Das vorliegende Gemälde ist in der Datenbank des RKD, Den Haag unter der Abbildungs-Nr. 371915 als originale Arbeit des Adriaen Gryef verzeichnet.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



Monogramm

564

POELENBURG, CORNELIS VAN

Utrecht 1586 - 1667 - Schule

Venus und Adonis mit dem Amorknaben. Öl auf Holz. 33 x 24,5cm.
Monogrammiert unten rechts: C. V(lig.)F. Rahmen.

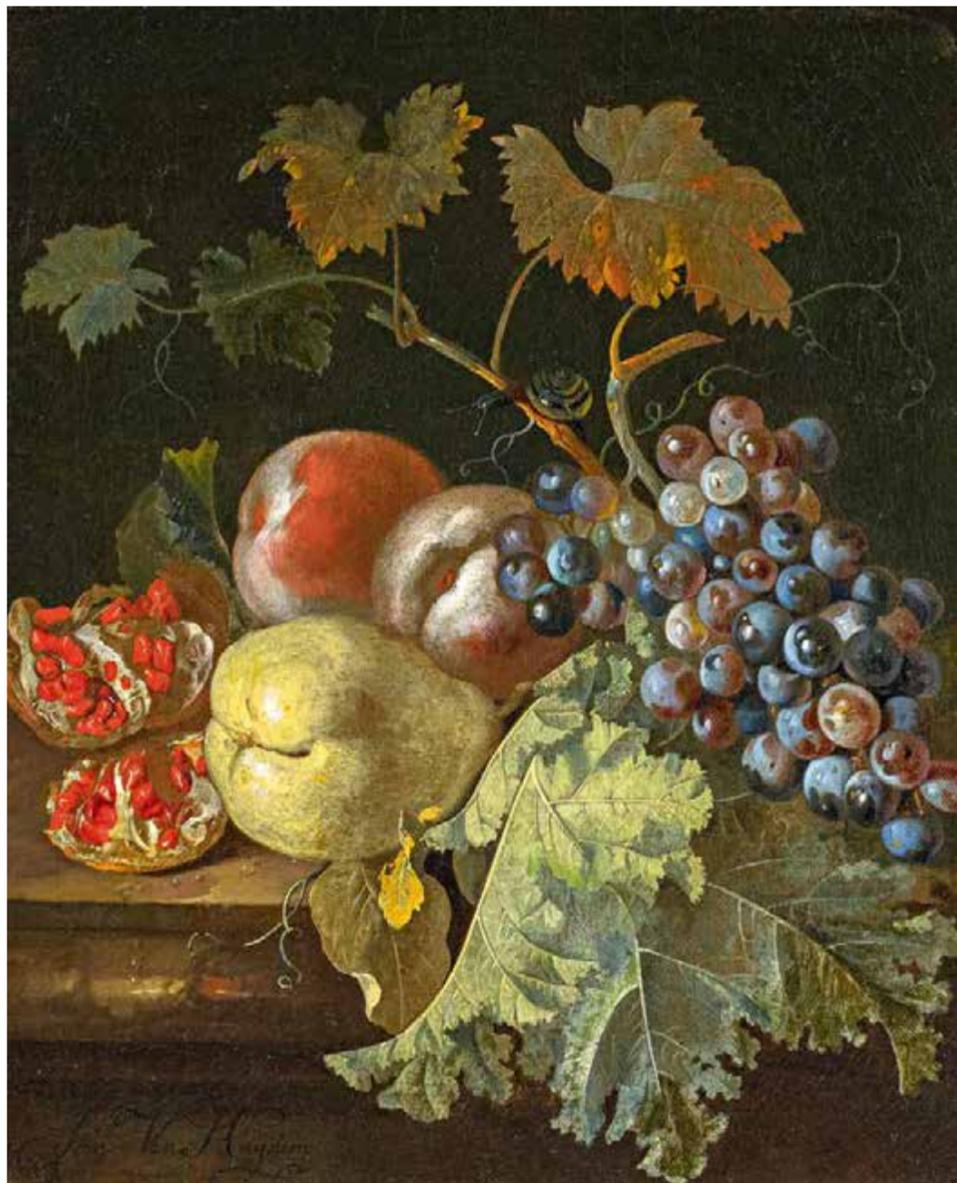
Das im 17. und 18.Jh. vielfach gestaltete Thema zeigt zumeist den dramatischen Augenblick, in dem Venus Adonis vom Aufbruch zur Jagd vehement zurückzuhalten sucht, in der Ahnung seines nahen Todes (Adonis wird von Mars, in der Gestalt eines Ebers, getötet). In unserem Bild fehlt dieses dramatische Element. Trotz ihrer Nacktheit begegnen sich die beiden in beinahe höfisch-höflicher Zurückhaltung, - das erzählende Element wird einer differenzierten Detailgestaltung untergeordnet. In der Ausführung des Busch- und Blattwerkes, der Haarbehandlung der Venus mit eingebunden Rosen, der kleinteiligen, tief gestaffelten, weiten Landschaft, zeigt sich ein Feinmaler des kleinen Formates, - des Kabinettstückes.

Nach der Oberflächenreinigung dieser ausgezeichnet erhaltenen Eichenholztafel ist die Monogrammierung (s.Abb.) nun eindeutig als C. V(lig.) F zu lesen.

Marijke Kingkelder (RKD, den Haag) sieht den Maler in der Schule des Cornelisz van Poelenburgh um 1700.

€ 20.000 - 25.000 | \$ 22.200 - 27.750





565
HUYSUM, JAN VAN
Amsterdam 1682 - 1749 - zugeschrieben

Stilleben mit Trauben und Granatapfel. Öl auf Leinwand. Doubliert.
39,5 x 33cm. Bezeichnet unten links: Jan van Huysum. Rahmen.

Rückseitig:
Auf Keilrahmen unleserlicher Stempel.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



566
HARDIMÉ, PIETER
1677 Antwerpen - 1758 Den Haag

Blumenstilleben. Öl auf Leinwand. Doubliert. 67 x 54,5cm. Restsignatur
unten rechts. Rahmen.

Ausstellung:
Blumen und Stilleben: Gemälde von Brueghel bis Vlaminck,
Galerie Abels, Köln 1956/57, Nr. 15.

Wir danken Herrn Fred G. Meijer, RKD Den Haag für seine
freundliche Unterstützung.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



567
FRANZÖSISCHER MEISTER

Liegende Venus. In der Nachfolge Fragonards.
Öl auf Holz. 22 x 27,5cm. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



568
VENNE, ADRIAEN PIETERSZ. VAN DE
1589 Delft - 1662 Den Haag - Umkreis

Cupido auf dem Eise. Im Hintergrund ein
höfisches Paar. Darunter mit niederländi-
schem Sinnspruch. Öl auf Kupfer. 13 x 16cm.
Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



569
DUYTS, JAN DE

1629 Antwerpen - 1676 Antwerpen

Die mystische Vermählung der Heiligen Katharina. Öl auf Leinwand.
108 x 100cm. Signiert unten rechts: J.v.d. Duyts f. Rahmen.

Wir danken Dr. Ulrike Middendorf für Ihren freundlichen Hinweis.

€ 20.000 - 25.000 | \$ 22.200 - 27.750



570
PICKHARDT, JOHANN GEORG I.
1728 Wolfenbüttel

Zwei Gemälde:
Große Blumenstillleben mit Insekten und Schmetterlingen. Jeweils Öl auf
Leinwand. Doubliert. 52 x 44,5cm. Signiert unten links, bzw. rechts: J.G.
Pickhardt. Eines zusätzlich mit 1721 datiert. Rahmen.

€ 35.000 - 40.000 | \$ 38.850 - 44.400

CIARAMPONI, PASQUALE

1734 Treia - 1792 Treia - zugeschrieben

Erminia und Vafrino finden den verwundeten Tankred. Öl auf Leinwand. Doubliert. 121 x 158cm. Rahmen.

Das Gemälde illustriert eine Episode des Epos „Das befreite Jerusalem“ von Torquato Tasso. (19. Gesang, Zeile 809-912), das die Eroberung Jerusalems durch die Christen behandelt. Der christliche Krieger Tankred liegt nach dem Duell mit dem grausamen Sarazenen Argante schwer verletzt vor den Mauern Jerusalems. Der gefallene Argante ist im Hintergrund zu sehen.

Tankred wird gefunden von seinem Knappen Vafrin, welcher als Sarazene verkleidet ist, und der Prinzessin Erminia, die in heimlicher Liebe zu Tankred entbrannt ist. Erminia beugt sich in tiefer Bestürzung über Tankred.

Der Maler des Werkes ist ein Künstler, der in Rom im 18. Jahrhundert tätig gewesen ist und der offensichtliche Einflüsse Carlo Marattas zeigt, sowie in der Atmosphäre der Szene an Werke Luigi Garzis und Andrea Casalis erinnert.

Michele Danieli, Bologna, identifiziert den Maler als Pasquale Ciaramponi, welcher in den Marken geboren wurde, aber in seiner Jugend nach Rom ging. Dort wurde er ein Schüler von Gaetano Lapis (der ebenfalls aus den Marken stammte), später arbeitete er außerdem in der Werkstatt von Pompeo Batoni. Nach ein paar Jahren, in denen er erfolglos versucht hatte, sich in Rom zu profilieren, kehrte er in seine Heimat zurück. Das einzige Gemälde, das einwandfrei seiner römischen Zeit entstammt, ist „Achilles wird von Iris gewarnt“ in der Accademia di San Luca, welches sich sehr gut mit dem hier besprochenen vergleichen lässt.

Danieli weist auf die charakteristische Palette mit einem Hauch kalten Blaus hin, die sich in beiden Gemälden finden lässt und an die Ausbildung bei Batoni erinnert. In beiden Gemälden wird die Zeichnung im Hintergrund leicht diffus. Auch die Behandlung der Draperien ist dieselbe, vor allem sichtbar in den roten Umhängen von Achilles und Tankred.

Die Komposition, die von wenigen, monumental dargestellten Personen beherrscht wird, scheint inspiriert zu sein von Gemälden des Gaetano Lapis, der sich 1730 ebenfalls mit Szenen aus dem Epos Tassos beschäftigte, die von der Familie Loreti in Auftrag gegeben worden waren und sich heute in der Sammlung der Cassa di Risparmio di Pesaro befinden.

Verglichen mit den Gemälden von Lapis ist der Faltenwurf hier lebhafter, aber die Stoffe erscheinen wie in der Bewegung erstarrt. Die Hauttöne sind satt, besonders im Profil Erminias. Danieli führt an, dass Ciaramponi viel in den Marken tätig war, wo er den Erfolg erzielte, den er in Rom vermisst hatte, wenn auch in seinen späteren Jahren die Qualität seiner Gemälde nachließ. Es gibt wenige Nachweise dieser Tätigkeit, weshalb der Künstler kaum bekannt wurde.

Als weiteres Vergleichsbeispiel für die Zuschreibung des Werkes führt Danieli Ciaramponis Gemälde „Der Heilige Vincent Ferrer und die kranke Frau“ in der Pinacoteca Comunale in Cingoli an. Hier zeigt sich die Ähnlichkeit vor allem in den Profilen des Heiligen und Erminias (P. Zampetti, Pittura nelle Marche, IV, Firenze 1991, p. 323). Zusammenfassend ordnet Michele Danieli das Gemälde „Erminia und Vafrin finden den verwundeten Tankred“ diesem wenig bekannten Maler zu und setzt es um 1760 an, während Ciaramponis Zeit in Rom.

Vgl. Literatur:

- Ricci, Amico: Memorie storiche degli artisti della Marca di Ancona, Macerata, 1834, II, pp. 428-430;
- Toni, A.C.: La pittura del Settecento nel Maceratese, in "Studi Maceratesi", 12, 1978, pp. 122-145;
- Rudolph, S.: La pittura del '700 a Roma, Milano 1983, ad vocem.

Wir danken Herrn Michele Danieli, Bologna, für seine freundliche Unterstützung.

€ 18.000 - 20.000 | \$ 19.980 - 22.200





572
ITALIENISCHER MEISTER
17. Jh.

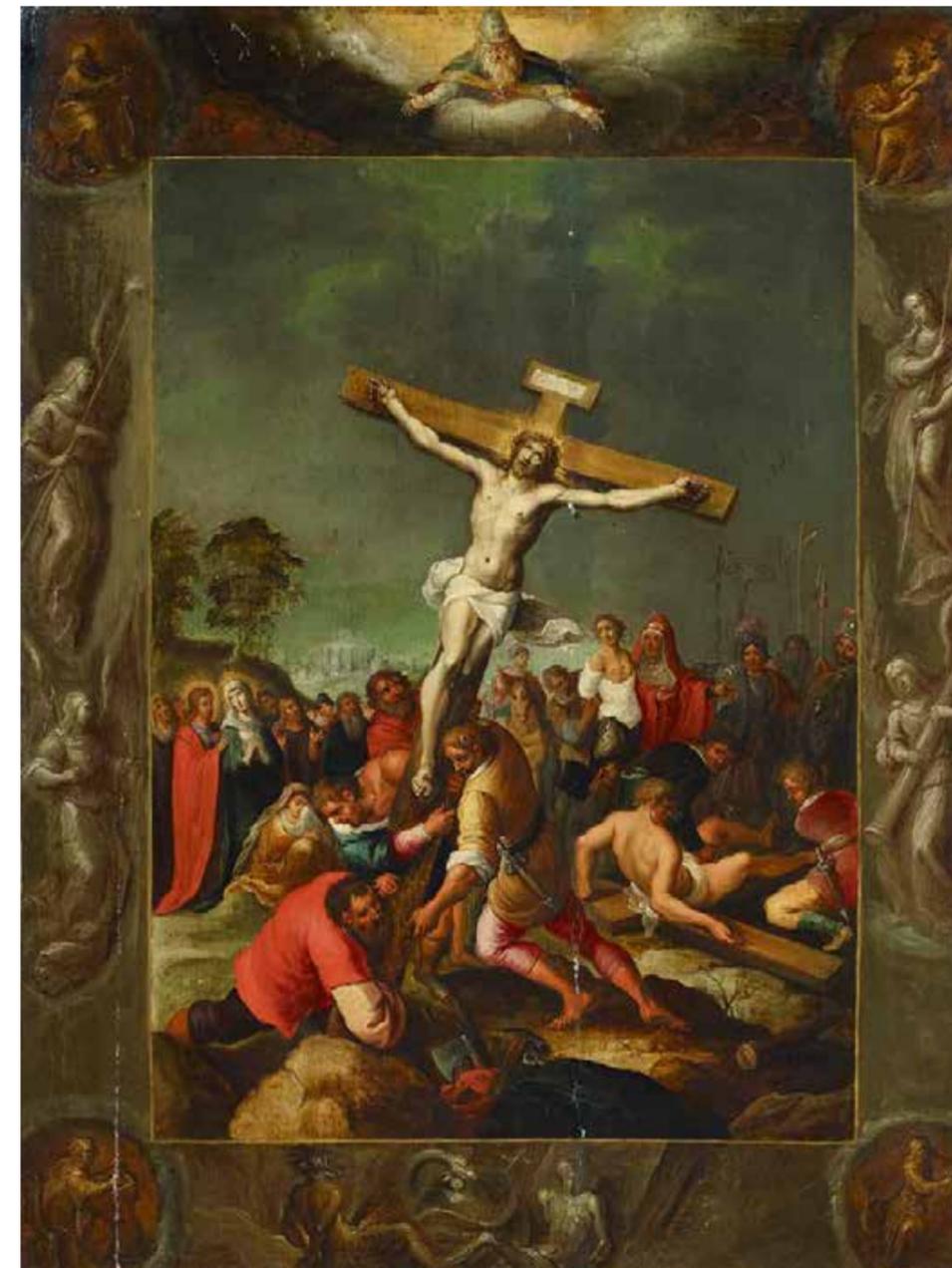
Fries mit Triumphzug im Hof eines Renaissance Schlosses. Fragment. Öl auf Leinwand. Doubliert. 73 x 192cm. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

573
PALAMEDESZ, ANTHONIE
1601 Delft - 1673 Amsterdam - Umkreis

Vornehme Gesellschaft auf der Gartenterrasse. Öl auf Holz. Parkettiert. 49,5 x 64cm. Rahmen.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.990 - 11.100



574
FRANCKEN, FRANS III.
Antwerpen 1607 - 1667 - Werkstatt

Kreuzaufrichtung. Rings um die zentrale Darstellung die vier Evangelisten in den Zwickeln, vier Engel mit den Arma Christi an den Seiten, sowie Gottvater und die Verdammten der Hölle. Öl auf Eichenholz. 64 x 48cm. Rahmen.

Rückseitig:
Spuren eines Tafelmacherzeichens unten rechts.

Vgl. Literatur:
Härting, Ursula: Frans Francken d.J., 1989, S. 262.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



575
VERNET, CLAUDE JOSEPH
1714 Avignon - 1789 Paris - Umkreis

An einem italienischen Hafen. Aquarell/Gouache auf Papier. Kaschiert. 30 x 40cm. Bezeichnet unten rechts: C.J.V. 1782. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



576
FRANZÖSISCHER MEISTER
um 1800

Schiffbruch im Gewittersturm. Öl auf Leinwand. Doubliert. 51 x 66cm. Rahmen.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



577
ORIENT, JOSEF
1677 Feketeváros - 1747 Wien - zugeschrieben

Flusslandschaft im Gebirge. Öl auf Holz. 48 x 33,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Alte handschriftliche Zuschreibung an Jan Griffier.

Provenienz:
Privatsammlung, Wiebaden.

Marijke de Kinkelder vom RKD in Den Haag bestätigt dem Vorbesitzer nach Ansicht des Originals in einem Schreiben vom Juni 2010 die Autorschaft Josef Orients an der vorliegenden Arbeit. Sie datiert die Tafel in die 1720er-Jahre.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650



578
OBERITALIENISCHER MEISTER
um 1700

Josef mit dem Jesuskind. Öl auf Leinwand. Doubliert.
82 x 64,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf Rahmen Etikett der Kunsthandlung Kunst Amendt, Aachen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220

579
ITALIENISCHER MEISTER
18.Jh

Himmelfahrt Mariens. Öl auf Kupfer. 22 x 17,5cm. Unleserlich signiert
und datiert unten mittig: Ant. C (...) 1732. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

580
ITALIENISCHER MEISTER
1.H.18.Jh.

Madonna mit dem Jesuskind und musizierenden Engeln.
Öl auf Leinwand. Doubliert. 93 x 136cm. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



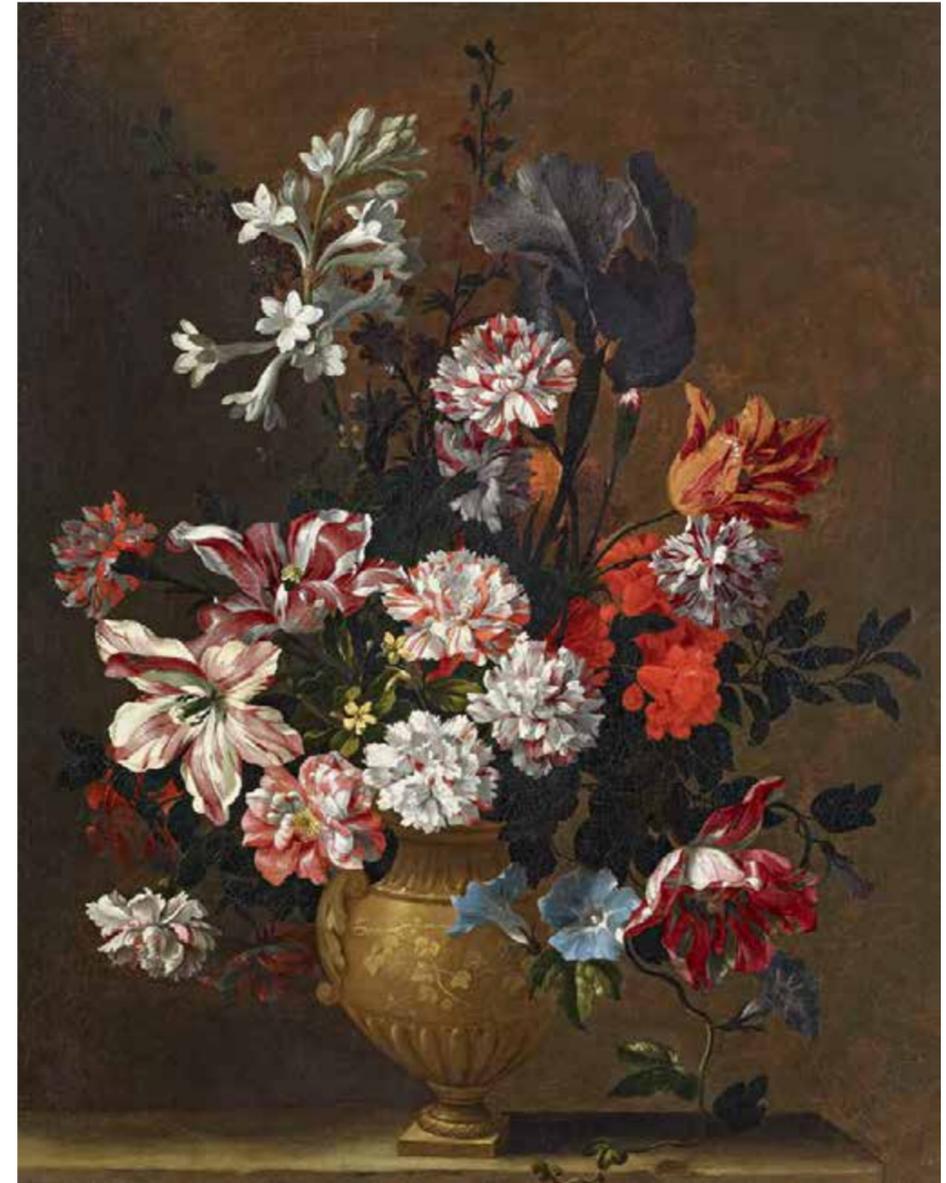
581

MOREL, JEAN BAPTISTE

1662 Antwerpen - 1732 Brüssel - zugeschrieben

Großes Blumenstillleben in einem geflochtenen Korb vor Landschaft.
Öl auf Leinwand. Doubliert. 113 x 92,4cm. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



582

MONNOYER, JEAN-BAPTISTE

1636 Lille - 1699 London - Umkreis

Blumenstillleben in einer Steinzeugvase. Öl auf Leinwand. Doubliert.
81 x 64cm. Rahmen.

€ 5.000 - 8.000 | \$ 5.550 - 8.880



583
BOUDEWYNS, ADRIAEN FRANS
Brüssel 1644 - 1711 - zugeschrieben

Landschaft mit Burgen. Rötelseichnung auf Papier. Kaschiert. 30,5 x 19cm. Rahmen.

Zu diesem Blatt liegt ein Schreiben von Dr. Christian Dittrich, Kustos im Kupferstich-Kabinett der staatlichen Kunstsammlungen zu Dresden aus dem Jahr 1997 vor. Er sieht in der Arbeit eine charakteristische Landschaft Boudewyns' unter dem Einfluss der Franzosen, die er in die Jahre um 1680-95 datiert.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220

584
HACKAERT, JAN
Amsterdam 1629 - 1700 - zugeschrieben

Landschaft am Kanal. Lavierte Federzeichnung auf Papier. Kaschiert.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

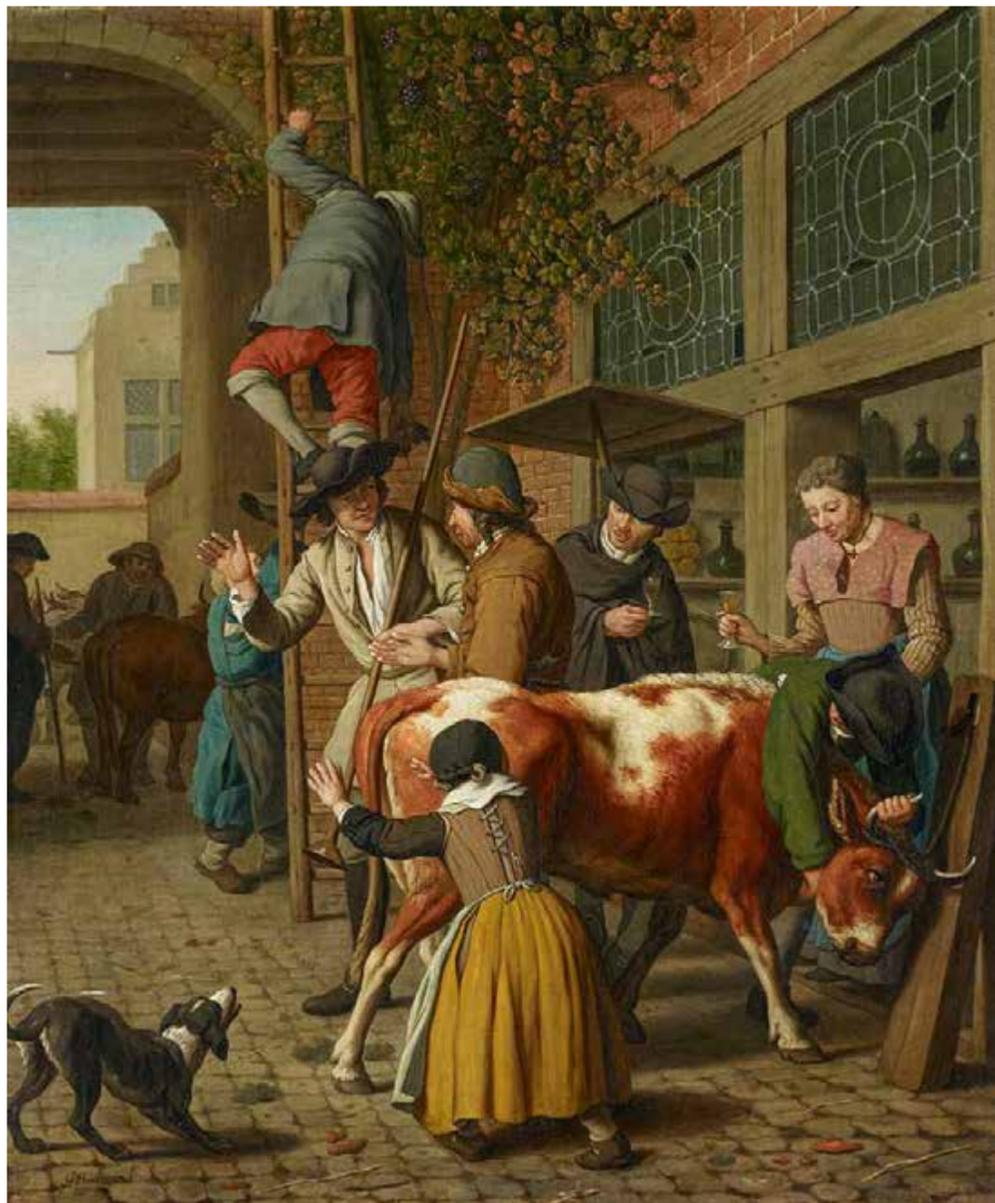


585
VRIES, ROELOF JANSZ VAN
1631 Haarlem - nach 1681 Amsterdam
- zugeschrieben

Flusslandschaft mit Fährboot. Öl auf Holz.
59,5 x 83cm. Bezeichnet unten links: R. Vries.
Rahmen.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 2.775 - 3.108





586
HOREMANS, JAN JOSEF D.Ä.
Antwerpen 1682 - 1759

Viehmarkt in einer flämischen Stadt. Öl auf Leinwand. Doubliert.
48 x 40cm. Signiert unten links: J. Horemans. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



587
HOREMANS, JAN JOSEF D.Ä.
Antwerpen 1682 - 1759

Vor dem Wirtshaus. Öl auf Leinwand. Doubliert. 49 x 40,5cm. Signiert
unten rechts: J. Horemans. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



588
HOREMANS, JAN JOSEF D.Ä.
Antwerpen 1682 - 1759

Feine Gesellschaft an der Kaffeetafel. Öl auf Leinwand. Doubliert.
48,5 x 40cm. Signiert unten links: J. Horemans. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



589
FRANZÖSISCHER MEISTER
18./19.Jh.

Stockerpel, hängend. Öl auf Leinwand. Doubliert. 65 x 54cm.
Bezeichnet unten rechts: J.B.Oudry.

Rückseitig:
Pariser Leinwandstempel.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



590
TYSENS, JAN BAPTIST
erwähnt 1660-1710 in Antwerpen - zugeschrieben

Zwei Hunde bewachen die Jagdbeute. Öl auf Leinwand.
Doubliert. 105 x 100cm. Bezeichnet mittig: Jan B. Tyssens f.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330

591
HAMILTON, PHILIPP FERDINAND DE
1660/64 Brüssel - 1750 Wien - Umkreis

Jagdstillleben mit erlegten Singvögeln. Öl auf
Leinwand. Doubliert. 35 x 43cm. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



592
BAMBOCCIANT
17.Jh.

Flusslandschaft im Abendlicht. Öl auf Leinwand.
Doubliert. 48 x 60,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Reste eines alten
Klebeetikettes.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.440 - 4.995





593
VERBEECK, FRANS XAVER
Antwerpen vor 1686 - 1755

Zwei Gemälde:
Musizierende Gesellschaften im Hof eines
Renaissancepalastes.
Jeweils Öl auf Holz. Auf neue Platte geleimt.
47 x 35,5cm. Signiert und datiert unten rechts
bzw. links: ...Verbeeck 1729. Rahmen.

€ 19.000 - 20.000 | \$ 21.090 - 22.200



594
CARRÉE, MICHIEL
1657 Den Haag - 1727 Alkmaar

Arcadische Landschaft mit Hirten und ihren Tieren. Öl auf Leinwand.
Doublirt. 68,5 x 86,5cm. Signiert und datiert unten Mittel rechts im
Felsblock: M Carree f 1700. Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



595
METZ, JOHANN MARTIN
1717 Bonn - um 1790 Köln

Zwei Blumenstillleben.
Jeweils Öl auf Leinwand. Doubliert. 37,5 x 30cm. Signiert und datiert unten rechts: J. M. Metz Pinx 1777. Rahmen. Öl auf Leinwand.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 5.550 - 7.770

596
ITALIENISCHER MEISTER
17./18.Jh.

Der Herbst. Aus einer Jahreszeitenfolge. Früchte- und Jagdstillleben vor Landschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 94 x 133cm. Nachträglich(?) monogrammiert auf dem Halsband des Hundes: FP. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660

596 A
MONOGRAMMIST WVR
17./18.Jh.

Blumenstillleben mit Zitrusfrüchten. 1713. Öl auf Leinwand. 72,5 x 47cm. Monogrammiert und datiert unten rechts: WVR (ligiert). Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



596



596 A



597
FRANZÖSISCHER MEISTER
um 1800

Junge Dame mit zerbrochenem Krug. Nach Jean Baptiste Greuze.
Öl auf Leinwand. Auf Karton gelegt. 25 x 20cm. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220

598
HEIMBACH, WOLFGANG
Övelgönne 1613 - 1678 - zugeschrieben

Porträt einer Dame mit Hündchen. Öl auf Leinwand. Doubliert.
23 x 17,5cm. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



599
SEGHERS, DANIEL
Antwerpen 1590 - 1661 - Umkreis

Blumengirlande mit Medaillon der Heiligen Familie.
Öl auf Holz. Parkettiert. 73 x 58cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf Holz (in je einem Kassettenfeld) handschriftlich bezeichnet:
Ecole Falmande Daniel Seghers 1590-1662.

€ 9.000 - 12.000 | \$ 9.990 - 13.320

Alte Meister



600
HOLLÄNDISCHE SCHULE
17.Jh.

Allegorie auf den Geruchssinn. Bäuerliche Genreszene. Öl auf Leinwand. Doubliert. 46,5 x 36cm. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



601
RYCKAERT, DAVID III.
erwähnt zwischen 1613 und 1661 in Antwerpen - Umkreis

Bauernschänke. Öl auf Leinwand. Doubliert. 77,5 x 65cm. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

602
ZICK, JANUARIUS
1730 München - 1797 Ehrenbreitstein
- zugeschrieben

In der Schlossküche. Öl auf Leinwand. Doubliert. 41 x 33,5cm. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



603
NIEDERLÄNDISCHER MEISTER
um 1700

Marktszene. Öl auf Leinwand. Doubliert. 64 x 76,5cm. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440





604
BÜRGI, JACOB
1745 Waldshut - 1795 Bern

Zwei Gouachen mit Flusslandschaften.
Jeweils Gouache auf Papier. Montiert.
16,5 x 25cm. Signiert unten links bzw.
rechts: Burgi f. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665



605
CARNICERO, ANTONIO
1748 Salamanca - 1814 Madrid - Umkreis

Höfische Szene von Aranjuez. Öl auf Leinwand. Doubliert.
46 x 62,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660

GEMÄLDE 19. JAHRHUNDERT



610

DROSTE-HÜLSHOFF, ANNETTE VON

1797 Burg Hülshoff - 1848 Meersburg

„Das Thurnsche Gütchen“. Papierrelief. 9 x 12,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Reste einer handschriftlichen Notiz zur Provenienz:

„Scherenschnitt von Annette von Droste-Hülshoff stellt das Gräf(...) Thurnsche Gut am Bodensee (...) Sie schenkte es der Großtante Gaugreben geb. Gfin Thurn (...) Tante Therese Gaugreben (...) es mir [in anderer Schrift:] Paula Droste“.

Literatur:

Abgebildet in: Schulte-Kemminghausen, Karl: Annette von Droste-Hülshoff. Ein Leben in Bildern, 1959, S. 33. Hier beschrieben als „Ausschneidearbeit aus Papier aus der Hand der Dichterin“ und datiert 1844.

Provenienz:

Aus der Familie der Dichterin.

In eine Epoche der Veränderung hineingeboren, ist das Leben der als Dichterin und Komponistin berühmten Annette von Droste-Hülshoff geprägt von der Zerrissenheit zwischen dem Anspruch, der an sie als Vertreterin eines alten westfälischen Adelsgeschlecht gestellt wird und ihrer inneren Berufung als Dichterin. Ihre Gedichte entstehen in dem Spannungsfeld eines romantischen Geistes während der gesellschaftlichen Aufbruchsstimmung, die nicht nur die grundlegenden politischen Veränderungen des frühen 19. Jahrhunderts durchzieht.

Aufgewachsen in einem ruhigen und sehr familiären Umfeld im Münsterland mit steten Kontakten zu wichtigen Kompnisten und Dichtern der Zeit, entstehen ihre ersten Werke in einem eher privaten Raum. Mit ihren Reisen, vielfach in den Köln und Bonner Raum pflegt sie die wichtigen Freundschaften.

Erst mit den Jahren ab 1841, in denen sie überwiegend im Haus ihrer Schwester und des Schwagers am Bodensee wohnt, kommt ihre produktivste Zeit und erste öffentliche Anerkennung mit ihren Gedichten, die darin gipfeln, dass sie heute noch als die wichtigste Vertreterin der deutschen spätromantischen Dichtung gesehen wird.

In diese Zeit fällt auch die hier vorliegende Besonderheit, die das sog. Thurn'sche Gütchen am südlichen Bodensee zeigt. Ihr Schwager, der Bibliothekar Joseph von Laßberg besaß im Kanton Thurgau das Schloß Eppishausen, in dem Annette von Droste-Hülshoff lange verweilte und von wo aus sie sich mit der Tochter Emma des Grafen Thurn befreundete. Die filigrande Papierarbeit, die das sog. Thurn'sche Gut zeigt ist in ihrer handwerklichen Feinheit sehr anspruchsvoll gearbeitet. Eine ähnliche Arbeit wurde 1997 im Stadtmuseum in Münster gezeigt. Das kleine Papierrelief ist immer in der Familie der Dichterin verblieben und dort weitergegeben worden, wie die rückseitige Aufschrift bestätigt. Da sich der Nachlass Droste-Hülshoffs weitestgehend in der Universitäts- und Landesbibliothek in Münster befindet, ist diese kleine Arbeit eine besondere Rarität.

€ 35.000 - 45.000 | \$ 38.850 - 49.950



Originalgröße

611

HACKERT, JAKOB PHILIPP

1737 Prenzlau - 1807 Florenz

Wassermühle bei Ivry. Gouache auf Papier. Montiert. 20,5 x 28cm.
Signiert und datiert unten rechts: Jacq: Ph: Hackert f: à Yvré 1767.
Rahmen.

Provenienz:

- Sammlung Heygate Lambert, versteigert bei Sotheby's London, 21.04.1926, Lot 51;
- Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

Nordhoff, Claudia: Jakob Philipp Hackert 1737-1807. Verzeichnis seiner Werke, Berlin 1994, Band II., S. 11, Nr. 31.

Der deutsche Künstler Jakob Philipp Hackert ist heute bekannt für seine detailreichen Gemälde und Zeichnungen aus Italien, besonders mit seinen Szenen auf dem Lande in den Regionen um Rom oder Neapel. Dort fand er seine Förderer und Kunden; er war freundschaftlich verbunden mit vielen der im Süden ansässigen deutschen Künstler. Sein Leben ist nicht zuletzt durch seine Biographie aus der Feder Goethes dokumentiert.

In seinen jungen Jahren, vor der Übersiedelung nach Italien machte er sich, vorübergehend in Paris ansässig, einen Namen als Landschaftsmaler in Frankreich. Seine kleinformatischen Gouachen aus der Normandie waren für viele Reisende der Zeit eine willkommene Erinnerung an die fremden Gegenden. Auch hier fand er im Bischof von Le Mans einen wichtigen Förderer, der ihn zu seinem Landsitz nach Ivry einlud. Dort fertigte Hackert verschiedene Gouachen nach der Natur. Wie Nordhoff in ihrem Werksverzeichnis der Arbeiten Hackerts ausführt, hat er sich jetzt schon einen solchen Namen erarbeitet, dass er sich nicht mehr nach den stereotypen Vorlieben seiner Kunden richten musste, sondern – seiner Neigung als detailgetreuem Porträtist der Landschaft entsprechend – genaue Aufnahmen der interessanten Objekte anfertigte, wie es auch in den exakten Ortsbezeichnungen zum Ausdruck kommt. Eben diese Inhalte haben sein Werk zeitlebens geprägt.

€ 8.000 - 12.000 | \$ 8.880 - 13.320



612

RICHTER, LUDWIG ADRIAN
Dresden 1803 - 1884

Frühlingsabend mit Vollmond. Graphit, Sepia laviert, weiß gehöht, auf hellbraunem Tonpapier. Auf Karton kaschiert. 29 x 44,5cm. Rahmen.

Gutachten:
Prof. Dr. Hans Joachim Neidhardt, Dresden, Oktober 2015.

Provenienz:
- Sammlung Ed. Cichorius, Leipzig;
- aus dem Familienbesitz Cichorius.

Prof. Neidhardt schreibt in seinem Gutachten:
„Die bildhafte, perfekt ausgeführte Zeichnung ist aufs engste verwandt mit Richters Gemälde „Frühlingsabend“, das der Künstler 1844 für den Bankier Anton Bendemann in Berlin malte und das sich heute im Kunstmuseum Düsseldorf befindet. Die Genauigkeit, mit der dieses in den Hauptpartien in die Technik der Sepiazeichnung umgesetzt wurde, läßt beide Vermutungen zu: Das Blatt könnte als Vorarbeit zu dem Gemälde, aber auch als dessen freie Wiederholung gelten. Die Tatsache, daß es weder Signatur noch Datum trägt, läßt darauf schließen, daß es nicht für die Öffentlichkeit bestimmt war, sondern etwa als Geschenk für einen Freund. Dieser großzügige Förderer des Künstlers war der Leipziger Bankier, Kaufmann und Hofrat Eduard Cichorius, aus dessen Nachlass das exzellente Blatt nachweislich stammt.
Während im Düsseldorfer Gemälde trotz Abenddämmerung das im letzten Schein der Sonne aufleuchtende Grün von Wiese und Baumgruppe mit dem Liebespaar und den Schafen im Vordergrund den Eindruck dominiert, wird in unserem Blatt eine Abendstimmung nicht nur durch den Vollmond suggeriert, der links hinter einer flachen Bergkuppe heraufsteigt, sondern auch durch die braune Tönung des Papiergrundes. Insofern betont der Verzicht auf Farbigkeit die Stimmung der abendlichen Dämmerung. Mensch und Tier sind in diese friedliche Natur eingebunden, ja erscheinen als ein Teil von ihr. Im Gegensatz zur

paradiesischen Abgeschlossenheit des Düsseldorfer „Frühlingsabends“ öffnet sich indessen hier am rechten Bildrand ein Blickfenster in die Ferne - wie fast immer in Richters Landschaften.

Die Gestalt des Schäfers mit seinen Schafen in friedlicher Landschaft und seinem Attribut der Hirtenflöte erscheint in Gemälden, Zeichnungen und Holzschnitten Richters so oft, daß man schon von einer nostalgischen Leit- und Symbolfigur des Behütetsein sprechen kann. Das innig verbundene Hirtenpaar selbst wird durch eine niedrige Hecke geschützt und zugleich hervorgehoben.

Mit Landschaftsdarstellungen wie dieser - aber auch der „Böhmischen Hirtenlandschaft mit Regenbogen“ (1841), der „Abendandacht“ (1842), dem „Frühlingsabend“ (1844), „Sommerlust“ (1844) und vor allem dem großformatigen „Brautzug im Frühling“ (1847) - setzt der Künstler auch im Jahrzehnt des Vormärz den anwachsender Spannungen im Vorfeld der bürgerlich-demokratischen Revolution unbeirrt sein subjektives Harmonie-Modell entgegen: Die Idylle, das unaufgeregte Miteinander von Mensch und Tier in der Natur. Karl Josef Friedrich erwähnt in seinem Werkverzeichnis der Gemälde Ludwig Richters von 1937 noch eine kleinere, 1931 im Münchner Glaspalast verbrannte Fassung des Bildes sowie unter anderem auch zwei motivisch verwandte Federzeichnungen und ein Aquarell (WV 71 und 72) Vorliegendes Blatt aber blieb ihm unbekannt.“

€ 12.000 - 13.000 | \$ 13.320 - 14.430



Gemälde 19. Jahrhundert



613
WALTER, ADOLF WILHELM
1826 Neuhausen - 1913 Dresden

Der Schlossberg in Quedlinburg. Öl auf Leinwand. Doubliert. 31 x 41cm. Signiert und datiert unten rechts: A. Walter 1846 (?). Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



614
DEUTSCHER MEISTER
1.H.19.Jh.

Köln. Steinmetzhütte vor dem Kölner Dom. Öl auf Leinwand. 50 x 70,5cm. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



615
BACHTA, JOHANN BAPTIST
1872 Schönbornlust - 1856 Koblenz

Köln. Ansicht vom südlichen Ufer mit dem Bayenturm auf Stadt und Hafen. Öl auf Leinwand. Auf Holz gelegt. 65 x 81cm. Signiert und datiert unten links: J. Bachta in Coblenz fc 1819. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660

Gemälde 19. Jahrhundert



616
ROTTMANN, LEOPOLD
1812 Heidelberg - 1881 München

Landschaft an einem Bergsee (im Salzkammergut?). Öl auf Leinwand. Doubliert. 36 x 48cm. Signiert und datiert unten links: Leop. Rottmann 1838. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



617
CARL, ADOLF
1814 Kassel - 1845 rom

Morgendämmerung in einem Alpental. Öl auf Leinwand. 54,5 x 77,5cm. Signiert unten rechts: A. Carl. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

618
POSE, EDUARD WILHELM
1812 Düsseldorf - 1878 Frankfurt

Weite Landschaft mit Burgruine. Öl auf Leinwand. Doubliert. 48 x 63,5cm. Monogrammiert und datiert unten rechts: E.W.P. 1867. Rahmen.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



619
BREUHAUS DE GROOT, FRANS ARNOLD
1796 Leiden - 1875 Den Haag

Begegnung auf der Straße im Wald. Öl auf Leinwand. Doubliert. 52 x 67cm. Signiert und datiert unten links: F. Breuhaus de Groot 1839. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



Gemälde 19. Jahrhundert



620
HELLESEN, JULIUS
Kopenhagen 1823 - 1877

Weite Landschaft. Öl auf Leinwand.
70,5 x 94cm. Signiert und datiert unten
rechts: Julius Helleesen / 1844. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



621
JUUEL, ANDREAS THOMAS
Kopenhagen 1816/17 - 1868

Dänische Sommerlandschaft mit Reitern auf
der Landstraße. Öl auf Leinwand. 35 x 45cm.
Signiert und datiert unten rechts: A. Juuel
1847. Rahmen.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998

622
MOHR, JOHANN GEORG PAUL
1808 Bordsesholm - 1843 München

An der Ostseeküste. Öl auf Leinwand. Auf Holz
gelegt. 51 x 66cm. Signiert und datiert unten
rechts: Mohr / München 1838. Rahmen.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



623
DEUTSCHE SCHULE
19.Jh.

Vesuvausbruch. Öl auf Leinwand.
32,5 x 50,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Ausstellungsetikett des
Goethe-Museums Düsseldorf und der Casa di
Goethe, Rom: Reise ins unterirdische Italien,
August-Dezember 2002.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



Gemälde 19. Jahrhundert



624
BOUTERWEK, FRIEDRICH AUGUST
1806 Friedrichshütte - 1867 Paris

Musizierende Hirten in der Campagna. Öl auf Leinwand. Doubliert. 82 x 101cm. Signiert und datiert unten links: Fr. Bouterwek 1838. Rahmen.

Bouterweks Interesse galt vorwiegend der Figurenmalerei. Diese Vorliebe sowie seinen anfänglich strengen Kompositionsstil entlehnt er seinem ersten Lehrer, Karl Wilhelm Kolbe d.J., unter dem er seit 1822 an der KA in Berlin studierte. Nachdem er 1832 den Preis der Berliner KA für Geschichtsmalerei erhielt, setzte er sein Studium unter Paul Delaroche, welcher ihn u.a. als Gehilfen für die Ausmalung der Madeleine-Kirche heranzog, in Paris fort. Mitte der 1830er-Jahre bereiste er Italien, wo u.a.

das Gemälde „Fischerfamilie auf der Insel Procida“ entstand, für das er 1841 in Paris die Große Goldene Medaille erhielt. Nach weiteren Reisen durch Europa ließ er sich nach 1838 endgültig in Paris nieder. Zwischen 1826 und 1848 wurden seine Werke regelmäßig auf den Berliner Akademie-Ausstellungen gezeigt. Zudem war er mit einigen seiner Werke auf den Pariser Salons, in Boulogne-sur-Mer sowie in Köln und Lyon vertreten. In seinen beiden letzten Jahrzehnten widmete sich Bouterwek vorzugsweise der Kirchenmalerei. Die hervorragende malerische Qualität des vorliegenden Werkes ist beispielhaft für das Oeuvre Bouterweks, welches bis auf wenige Ausnahmen als verschollen gilt.

€ 9.000 - 12.000 | \$ 9.990 - 13.320



625
DEUTSCHER MEISTER
1.H.19.Jh.

Junge Winzerin vor weiter Campagnalandschaft. Öl auf Leinwand. 133 x 98cm. Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100

Gemälde 19. Jahrhundert



626
DEUTSCHER MEISTER
1.H.19.Jh.

Fünf Hunde an der Stalltür. Öl auf Leinwand. 120 x 97cm.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



627
HEIN, HENDRIK JAN
Kampen 1822 - 1866

Jagdstillleben mit Früchten und Silberpokal. Öl auf Holz. 61,5 x 48cm.
Signiert und datiert links: H.J. Hein fecit. 1851. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



628
PETTER, FRANZ XAVER
Wien 1791 - 1866

Großes Stillleben mit Blüten und Trauben. Öl auf Holz. Parkettiert.
53 x 41,5cm. Signiert und datiert unten rechts: Franz Xav. Petter 1842.
Rahmen.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 11.100 - 16.650

Gemälde 19. Jahrhundert



629
ADLOFF, CARL
Düsseldorf 1819 - 1863

Winterliche Klosterruine. Öl auf Leinwand. 98,5 x 152cm.
Signiert und datiert unten rechts: C. Adloff 1845. Rahmen.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



630
BIMMERMAN, CÄSAR
1821 Eupen - 1888 Düsseldorf

Weite bewaldete Landschaft im Abendlicht. Im Hintergrund die Ruine einer gotischen Kirchenanlage. Vorn Hirten mit ihrem Vieh. Öl auf Leinwand. 77 x 105cm. Signiert unten rechts: C. Bimmerman Dsdf. Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100

Gemälde 19. Jahrhundert



631
VERHOESEN, ALBERTUS
Utrecht 1806 - 1881

Kuhweide. Öl auf Holz. 23 x 30,5cm. Signiert und datiert unten links: A. Verhoesen 1866. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



632
FRANZÖSISCHER MEISTER
19. Jh.

Südliche Landschaft mit Eselreiter.
Öl auf Leinwand. 44 x 65,5cm. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



633
DELATTRE, HENRI
1801 St-Omer - 1867 Paris

Kühe auf der Weide. Öl auf Leinwand. 98 x 131cm.
Bezeichnet unten links: H. Delattre 1834. Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100

Gemälde 19. Jahrhundert



634
KAUFFMANN, HERMANN D.Ä.
Hamburg 1808 - 1889

Holzfuhrwerk im Schneetreiben. Öl auf Leinwand. 54 x 74cm.
Signiert unten links: H. Kauffmann Hamburg. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

635
KLUYVER, PIETER LODEWIJK FRANCISCO
Amsterdam 1816 - 1900

In den Dünen vor Haarlem. Öl auf Leinwand. Doubliert.
49 x 65cm. Signiert unten rechts: Kluyster. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



636
RAFFALT, IGNAZ
1800 Weißkirchen - 1857 Hainbach

Flusslandschaft. Öl auf Holz. Parkettiert. 52 x 73cm. Signiert
und datiert unten rechts: Raffalt 1848. Rahmen.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



637
BILDERS, JOHANNES WARNARDUS
1811 Utrecht - 1890 Oosterbeek

Fischer auf dem Mühlteich. Öl auf Holz. 54 x 72cm.
Signiert unten rechts: J.(lig.) W. Bilders. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440





Rückseitiges Etikett des Künstlers

638

SPRINGER, CORNELIS

1817 Amsterdam - 1891 Hilversum

Die Sint Maartenskerk in Zaltbommel. Öl auf Holz. 61 x 50cm. Signiert und datiert unten links: C. Springer 1867. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel handschriftliche Bestätigung des Künstlers mit Künstlersiegel und Datierung 15. Oktober 1867.

Gutachten:

Willem Laanstra, 08. August 2015.

Die vorliegende Arbeit wird unter der Nr. 67-11 in den 2017 erscheinenden Catalogue raisonné zu Springer aufgenommen und publiziert.

Provenienz:

- Kunsthandel C.J. Nieuwenhuijs, London, 1867 direkt v. Künstler erworben;
- Privatsammlung Rheinland seit den 1920er Jahren.

Für 600 Holländische Gulden hat Springer das vorliegende Gemälde 1867 an den Londoner Kunsthändler Nieuwenhuijs verkauft. Eine enorme Summe, bedenkt man, dass Arbeiter zu dieser Zeit mit einem Gulden am Tag rechnen konnten. Auch schreibt Laanstra in seinem Gutachten, dass der Maler in dem Jahr nur ein Werk teurer verkaufen konnte, nämlich die weitaus größere Ansicht des Altstadtmarktes in Braunschweig. Diese Summen allein beschreiben die Bedeutung, die Springer der Ansicht aus Zaltbommel zumaß – und die auch seine Zeitgenossen seiner Kunst zumaßen.

In den ausgehenden 50er- und beginnenden 60er-Jahren des 19. Jh. reiste Springer, wie so viele Künstler seiner Zeit, auf der Suche nach malerischen Motiven durch die heutigen Niederlande und die angrenzenden Gebiete. Hauptsächlich faszinierten ihn die alten gotischen Bauwerke und Straßenansichten. An diesen Motiven konnte er, der akribische Zeichner, bei der Darstellung der Perspektiven und kleinteiligen (Backstein-)Mauern seine ganze Kunst zeigen. Er fertigte vor Ort kleine Skizzen mit Feder oder Stift, von denen er, zurück im Atelier, Kohlezeichnungen anfertigte.

Diese Kohlezeichnungen sind die Grundlage für seine späteren Gemälde, die er zumeist als Auftragsarbeit für seine unterschiedlichen Kunden – Sammler oder Händler – entwarf.

Außergewöhnlich gut ist die Geschichte dieser vorliegenden Tafel dokumentiert, wie Laanstra in seinem Gutachten ausführt.

Neben den genauen Daten seines Besuchs in Zaltbommel (September 1859) findet man im Stadtmuseum von Zaltbommel heute sowohl die Bleistiftskizze als auch die Kohlezeichnung zu dieser Straßenansicht. Insgesamt 14 ausgeführte Tafeln oder Aquarelle hat Springer anschließend gefertigt – die wertvollste dieser Ansichten ist die 1867 im Auftrag des Londoner Händlers Nieuwenhuijs gefertigte, hier vorliegende Tafel, die er rückseitig mit seinem Künstlersiegel und seiner Unterschrift authentifizierte.

€ 30.000 - 40.000 | \$ 33.300 - 44.400



Gemälde 19. Jahrhundert



639

STRUTT, ARTHUR JOHN

1819 - 1888

war tätig in Rom und in London

Auf der Via Appia vor Rom. Öl auf Leinwand. 50 x 125cm.
Signiert und datiert unten rechts: A. Strutt 1862. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen alter englischer Klebzettel vom 31.7.1863 mit
Angaben zur Darstellung.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



640

MOHN, VICTOR PAUL

1842 Meißen - 1911 Berlin

Morgen in der römischen Campagna. Öl auf Leinwand. Doubliert.
80 x 138cm. Signiert und datiert unten links: P. Mohn 1868. Rahmen.

Literatur:

Vgl. Boetticher, Malerwerke des Neunzehnten Jahrhunderts, Band II, 1,
S. 64.

Boetticher verzeichnet verschiedene Werke Mohns aus der römischen
Campagna. U.a. unter der Nr. 5 ein noch in der Werkstatt seines Leh-
rers Ludwig Richter an der Dresdener Akademie gefertigtes Gemälde,
mit dem Mohn sich 1868 um ein Reisestipendium bewarb. Erfolgreich
– denn im Herbst des Jahres ging er nach Rom und verbrachte dort ein
Jahr in enger Freundschaft zu den anderen Deutsch-Italienern wie Anton
von Werner, Ascan Lutteroth und Edmund Friedrich Kanoldt.
Bald danach war Mohn wieder zurück in Dresden und übernahm die
Klasse von Ludwig Richter, dessen Nachfolger in der Akademie er auch
wurde.

€ 5.000 - 8.000 | \$ 5.550 - 8.880



641

HUMMEL, CARL MARIA NICOLAUS

Weimar 1821 - 1907

Italienische Landschaft. Öl auf Leinwand. 70 x 87,5cm. Signiert unten
links: C. Hummel.

Carl Hummel studierte bis 1841 unter Friedrich Preller an der Fürstlichen
freien Zeichenschule Weimar und unternahm mehrere Studienreisen,
unter anderem nach Tirol und Italien. Später kehrte er nach Weimar
zurück und wurde dort Professor an der Großherzoglich-Sächsischen
Kunstschule.

Seine Gemälde zeigen meist Motive aus den italienischen und den
Tiroler Alpen. Die vorliegende italienische Landschaft ist ein gutes
Beispiel für die Fähigkeit Carl Hummels, ein poetisches Naturgefühl von
Erhabenheit und Weite auszudrücken

€ 7.500 - 9.000 | \$ 8.325 - 9.990

642

KINDLER, ALBERT

1833 Allensbach - 1876 Meran

Hochzeitszug am Rhein. Öl auf Leinwand. Doubliert. 107,5 x 144cm.
Signiert unten links: A. Kindler. Rahmen.

Literatur:

vgl. Boetticher, Friedrich von: Malerwerke des 19. Jahrhunderts,
Band 1.,2, S. 711, Nr. 9.

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland, erworben im Juni 1981 bei VAN HAM,
Köln.

Aus München stammend, wechselte Kindler schon zu Studienzeiten nach Düsseldorf und zur dortigen Akademie. Da er sich zunächst noch kein eigenes Atelier leisten konnte, fand er seinen Platz beim Malerfreund Rudolf Jordan. Ganz ähnlich wie dieser erarbeitete Kindler sich einen Ruf als Genremaler, als Maler des idyllischen, oft auch humoristisch dargestellten Landlebens. Diese Themen stießen auf einen großen Gefallen beim aufkommenden Bürgertum und in den aufstrebenden Industriellenfamilien. Während Jordan seine Motive an der Küste und bei den Fischerfamilien suchte, verarbeitete Kindler Szenen aus seiner süddeutschen Heimat und dem Rheintal.

Den Durchbruch zum bekannten und gefragten Maler, der er dann zeitlebens bleiben sollte, fand er 1858 mit dem Motiv des „Hochzeitszugs am Rhein“, heute meist mit „Nach der Trauung“ bezeichnet. Es wurde kurze Zeit später in Stahl gestochen und so dem großen Publikum näher gebracht. Kindler malte dieses Motiv in verschiedenen Versionen, von denen heute noch einige in Museen zu finden sind.

€ 20.000 - 30.000 | \$ 22.200 - 33.300



Gemälde 19. Jahrhundert



643
SALENTIN, HUBERT
1822 Zülpich - 1910 Düsseldorf

Gebet am Bildstock. Öl auf Leinwand. Doubliert. 79,5 x 58cm.
Signiert unten links: H. Salentin. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550

644
LEHMANN, RUDOLF
1819 Ottensen - 1905 Bournemedede

Porträt einer Dame mit Fächer. Öl auf Leinwand. 101 x 76cm. Signiert
und datiert unten rechts: Rudolf Lehmann / Rom 1859. Rahmen.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.108 - 3.330



645
SCHMITT, GUIDO PHILPP
1834 Heidelberg - 1922 Mittenberg

Queen Victoria im Ornat. Öl auf Leinwand. Doubliert. 138 x 87cm.
Signiert und datiert unten links: Guido Schmitt 1887. Rahmen.

Literatur:
Vgl. Boetticher, Friedrich von: Malerwerke des Neunzehnten
Jahrhunderts, Band II., 2, S. 599, Nr. 3.

Hier erwähnt ein Bildnis der „Queen Victoria im Ornat“, das 1887
in der Zeitschrift „Die Gartenlaube“ abgebildet war.

€ 4.000 - 7.000 | \$ 4.440 - 7.770

Gemälde 19. Jahrhundert



646
KLEFFEL, AUGUST
war tätig 19.Jh. im Baltikum

Tallinn. Die Ruine des Klosters Brigitten mit der Stadt im Hintergrund. Öl auf Leinwand. 41 x 55,5cm. Signiert unten rechts: A. Kleffel. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Leinwand bezeichnet: „Ruine des Klosters Brigitten / bei Reval / 1851 / Aug. Kleffel“.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



647
SCHÖNFELD, EDUARD
Düsseldorf 1839 - 1885

Landschaft bei Wien. Öl auf Holz. 48 x 64cm. Signiert unten links: Ed. Schönfeld. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

648
HILGERS, CARL
Düsseldorf 1818 - 1890

Jäger auf dem Eis vor einer Burgruine. Öl auf Holz. 18,5 x 26cm. Signiert unten links: S. Hilgers. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



649
LEICKERT, CHARLES
1818 Brüssel - 1907 Mainz

Wintertag auf dem Eis. Öl auf Holz. 27 x 36,5cm. Signiert unten rechts: Ch. Leickert. Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885





Stark beriebene Signatur von Klombeck

650

KLOMBECK, JOHANN BERNHARD

Kleve 1815 - 1893 - zugeschrieben

Waldlandschaft mit Viehzug. Öl auf Leinwand. Doubliert. 46 x 62,5cm. Signiert und datiert unten links der Mitte: J.B.Klom.ft. 185. (stark berieben!) sowie von späterer Hand bezeichnet: B.C.Koekkoek 1853. Rahmen.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

J.B.Klombeck war bekanntermaßen einer der Protagonisten der Klever Schule. Ab 1841 Schüler des wohl berühmtesten Malers dieser „Romantischen Schule“, des Barend Cornelisz Koekkoek, übernahm er nach dessen Tod 1862, die Leitung der Kunstakademie Kleve. Motive, Malstil, Kolorit und Kompositionsschemata dieser beiden Maler sind für das ungebübte Auge oftmals nur schwer zu unterscheiden. Manipulationen von Signaturen, nachträglich (nicht selten zeitnah) aufgebraachte Signaturen erschweren eine sichere Beurteilung zusätzlich.

Im Katalog zur 351. Auktion im Mai 2015, wurde dieses Gemälde als B.C.Koekkoek schon einmal vorgestellt. Nach Erscheinen des Kataloges erhielten wir zahlreiche Hinweise, die eine Zuordnung des Gemäldes an B.C.Koekkoek kenntnisreich infrage stellten - auch die augenscheinlich zu dem Bild gehörende (also alte, oder ältere) Signatur betreffend. Eine genaue Untersuchung der Malfläche unter dem Mikroskop ergab einen bemerkenswerten Befund. Links neben der Koekkoek-Signatur wurde eine zweite Signatur und Datierung sichtbar - stark berieben, aber in den Ansätzen noch lesbar: J.B.Klom... ft. 185... Der Schriftzug entspricht den bekannten Signaturen des Johan Bernhard Klombeck. Ob es sich hier um eine bewußte Manipulation gehandelt haben wird, oder ob nach einer Überreinigung der unteren Partien die Koekkoek-Signatur in Unkenntnis aufgebracht wurde, ist nur schwer zu entscheiden.



€ 15.000 - 18.000 | \$ 16.650 - 19.980

Gemälde 19. Jahrhundert



651
BERLINER SCHULE
2.H.19.Jh.

Porträt einer Dame mit Federhut. Öl auf Leinwand. Doubliert.
27,5 x 22cm. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220

652
SCHMIDT, IGNAZ
1804 (?) - 1830 Wien

Bildnis eines Jünglings. Öl auf Leinwand. 48 x 41cm. Signiert und
datiert unten links: Ig. Schmitt fec / 1830. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440

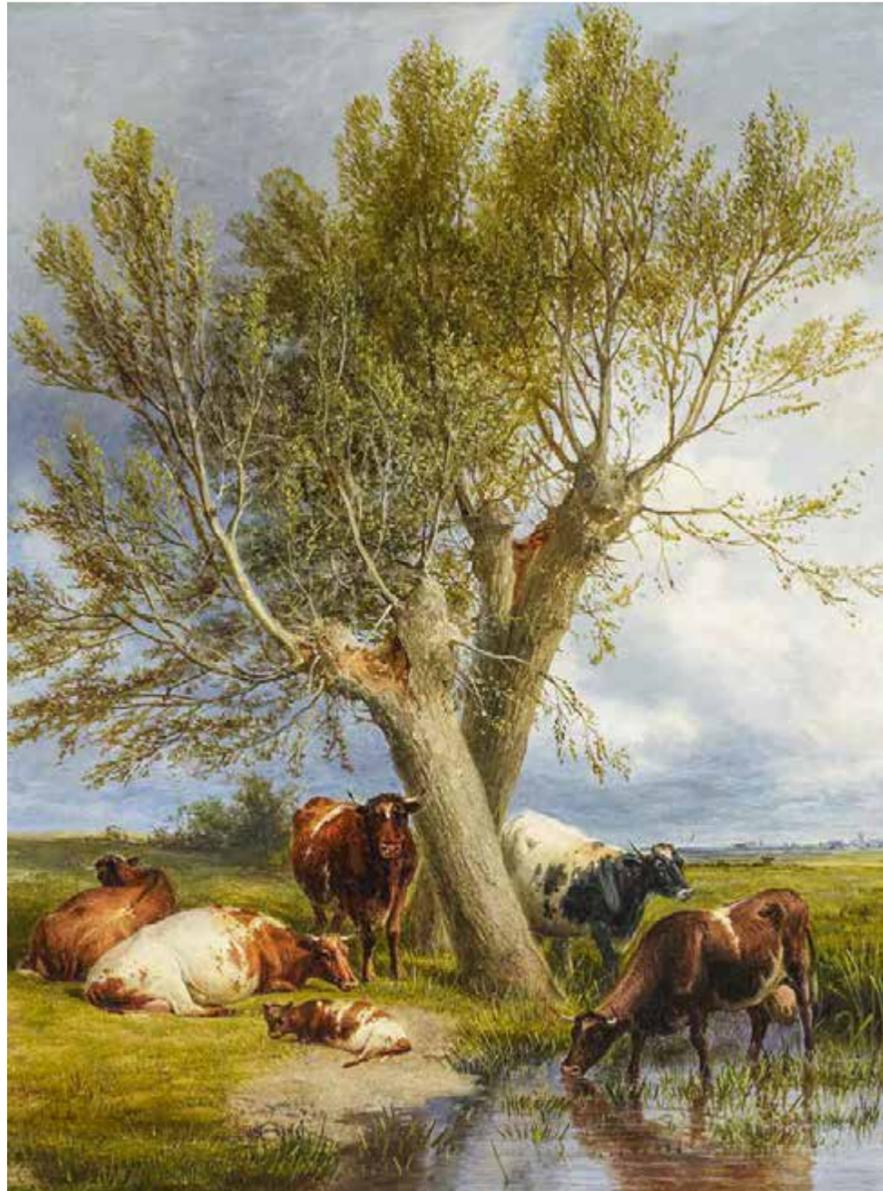


653
GESELSCHAP, EDUARD
1814 Amsterdam - 1878 Düsseldorf

Weihnachtsmorgen. Öl auf Leinwand. Doubliert. 64,5 x 53cm.
Signiert unten links: E. Geselschap. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660

Gemälde 19. Jahrhundert



654

COOPER, THOMAS SIDNEY

1803 Canterbury - 1902 Vernon Holme

Vieh am Weiher. Öl auf Karton. 60,5 x 45,5cm. Signiert und datiert unten rechts: T. Sidney Cooper R.A. 1899. Rahmen.

Rückseitig:

Auf Karton Etikett des Farbenherstellers Charles Roberson & Co, London.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



655

SCHELFHOUT, ANDREAS

Den Haag 1787 - 1870

Abendliche Waldlandschaft mit zwei Wanderern. Öl auf Holz. 43,5 x 38,5cm. Signiert unten Mitte rechts: A. Schelfhout f. Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100

Gemälde 19. Jahrhundert



656

WILSON, JOHN JAMES

London 1812 - 1875 - zugeschrieben

An der englischen Küste bei Dover. Öl auf Karton. 31 x 50,5cm.
Signiert unten links: J. Wilson. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton Stempel des Londoner Künstlerbedarfs George Rowney.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



657

MAGNUS, CAMILLE

um 1850 Paris

Am Dorfrand. Öl auf Leinwand. Auf Holz gelegt. 32 x 46cm.
Signiert unten rechts: Camille Magnus. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



658

LAMBINET, ÉMILE CHARLES

1815 Versailles - 1877 Bougival

Sommerliche Kornfelder am Seeufer. Öl auf Leinwand. Doubliert.
23 x 33,5cm. Signiert unten rechts: Emile Lambinet. Rahmen.

Rückseitig:
Auf Keilrahmen alter Stempel sowie auf dem Rahmen alter Auszug
aus einem Auktionskatalog.

€ 1.900 - 2.200 | \$ 2.109 - 2.442



659

SCHNEE, HERMANN

1840 Treuenbrietzen - 1926 Berlin

Sommerabend an der Mosel. Öl auf Leinwand. 81 x 112cm.
Signiert unten rechts: H. Schnee. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Etikett der Großen Berliner Kunstausstellung 1898.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660

Gemälde 19. Jahrhundert



660
KAPPIS, ALBERT
1836 Wildberg - 1914 Stuttgart

Heuernte bei aufziehendem Gewittersturm. Öl auf Leinwand. 68 x 117cm. Signiert und datiert unten rechts: A. Kappis / München 187(...). Rahmen.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880

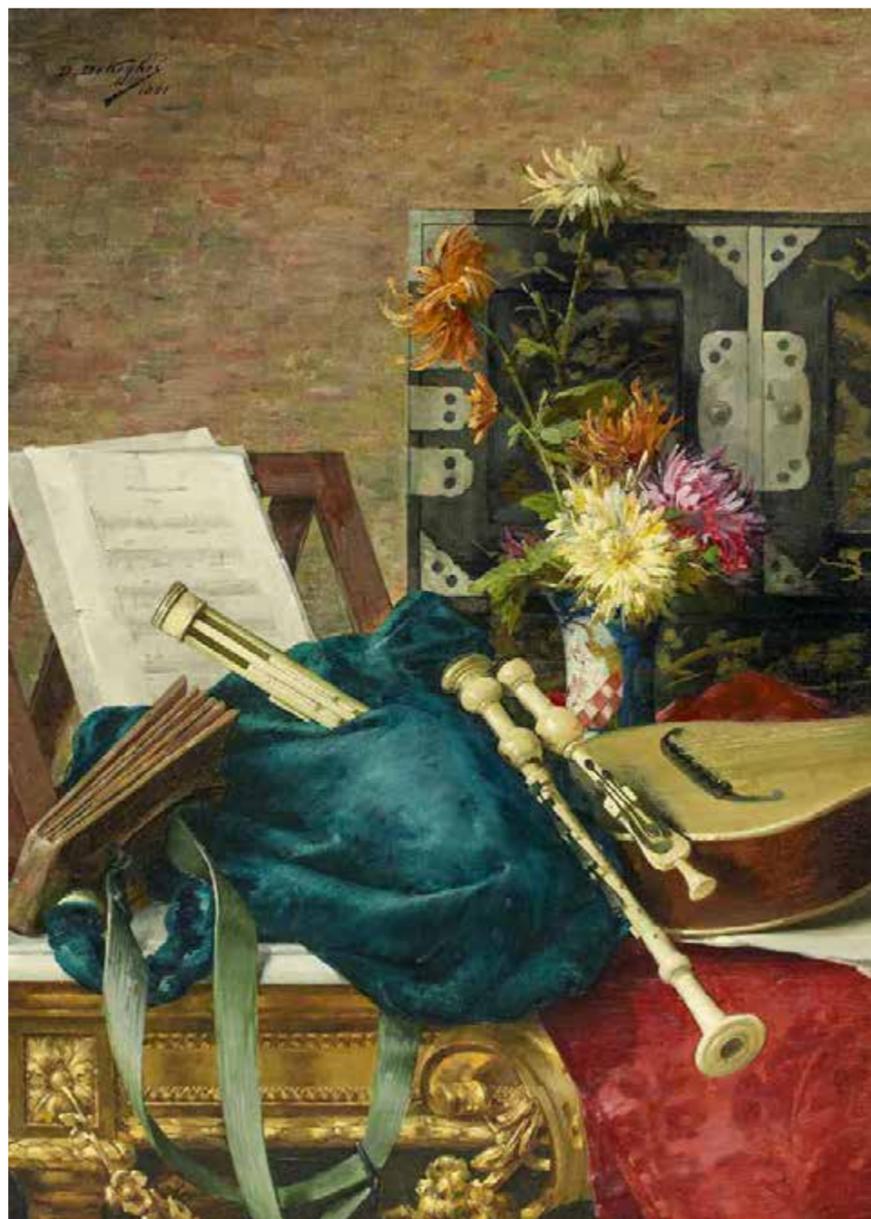


662
BROMEIS, AUGUST
1813 Wilhelmshöhe - 1881 Kassel

Weite hügelige Campagnalandschaft. Vorne rechts junge Hirten mit ihren Ziegen. Öl auf Leinwand. 80 x 121cm. Signiert und datiert unten links: A. Bromeis 58. Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100

Gemälde 19. Jahrhundert



663
KEGHEL, DÉSIRÉ DE
Gent 1839 - 1901

Stillleben mit Musikinstrumenten. Öl auf Leinwand. Doublert.
83 x 61cm. Signiert und datiert oben links: D. De Keghel / 1891.
Rahmen.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.885 - 4.995



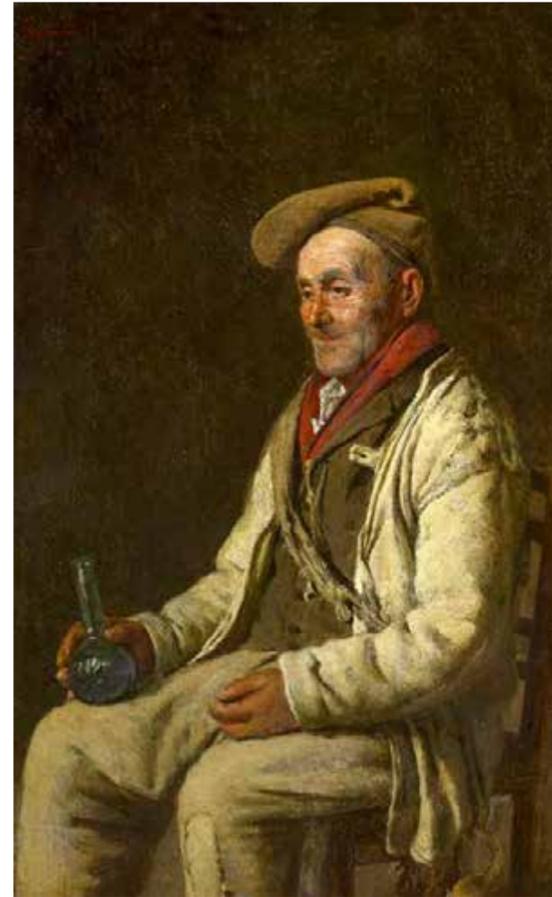
664
PREYER, EMILIE
Düsseldorf 1849 - 1930

Stillleben mit Sektflöte. Öl auf Leinwand. 31,5 x 24,5cm.
Signiert unten rechts: Emilie Preyer. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Etikett des Kunstsalons Abels, Köln.

€ 22.000 - 26.000 | \$ 24.420 - 28.860

Gemälde 19. Jahrhundert



665
KERN, HERMANN ARMIN
1839 Liptóujvár - 1912 Maria Enzersdorf

„Botanikers Lieblingsblume“. Öl auf Holz. 47,5 x 31,5cm.
Signiert unten links: Kern H. Rahmen.

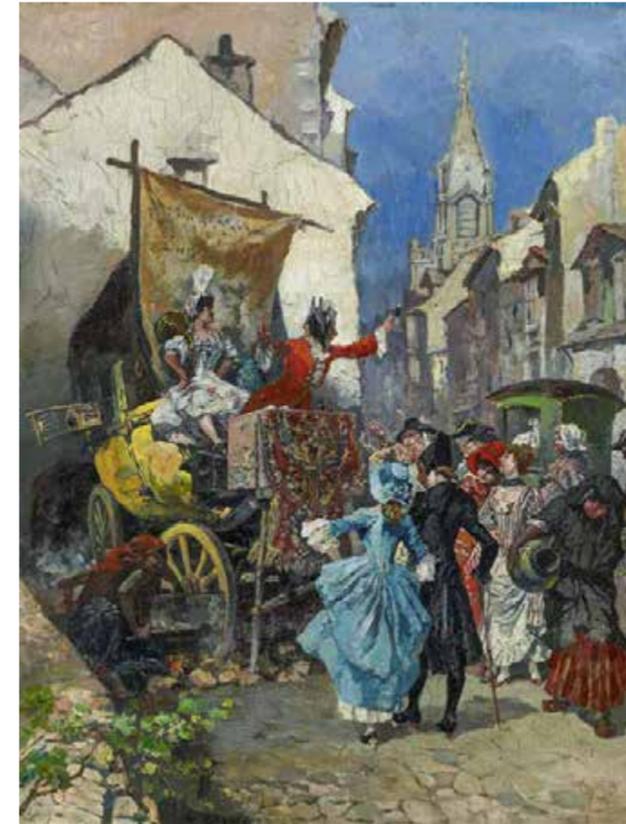
Rückseitig:
Auf der Tafel handschriftliche Angaben mit Monogramm
und Künstlersiegel.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

666
COSTA, GIOVANNI BATTISTA
1858 Rapallo - 1938 Genua

Neapolitanischer Fischer. Öl auf Holz. 39 x 24cm. Signiert oben links:
GCosta (GC ligiert). Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



667
DEUTSCHER MEISTER
um 1900

Der fahrende Händler. Öl auf Holz. 41 x 31cm. Unleserlich
signiert und datiert unten links der Mitte. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



668
BECKER, CARL LUDWIG
Berlin 1820 - 1900

Das nächtliche Ständchen. Öl auf Leinwand. 150 x 122cm.
Signiert unten links: C. Becker. Rahmen.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550

Gemälde 19. Jahrhundert



669
HARTUNG, HEINRICH
Koblenz 1851 - 1919

Große Frühlingslandschaft. Öl auf Leinwand. 96 x 136cm. Signiert und datiert unten rechts: H. Hartung Ddf 89. Rahmen.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.990 - 11.100



670
LEU, AUGUST WILHELM
1819 Münster - 1897 Seelisberg

Auf Capri. Öl auf Leinwand. 88 x 155cm. Signiert und datiert unten rechts: A. Leu 1884. Rahmen.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 11.100 - 16.650

671

GRASHOF, OTTO

1812 Prenzlau - 1876 Köln

Brasilianische Landschaft bei Rio de Janeiro (Niterói?). Öl auf Leinwand. Auf Holz gelegt. 66 x 100cm. Bezeichnet, signiert und datiert unten links und rechts: Capella de Sa. Anna / Brasilien / O. Grashof / Aug. 1856. Rahmen.

Provenienz:

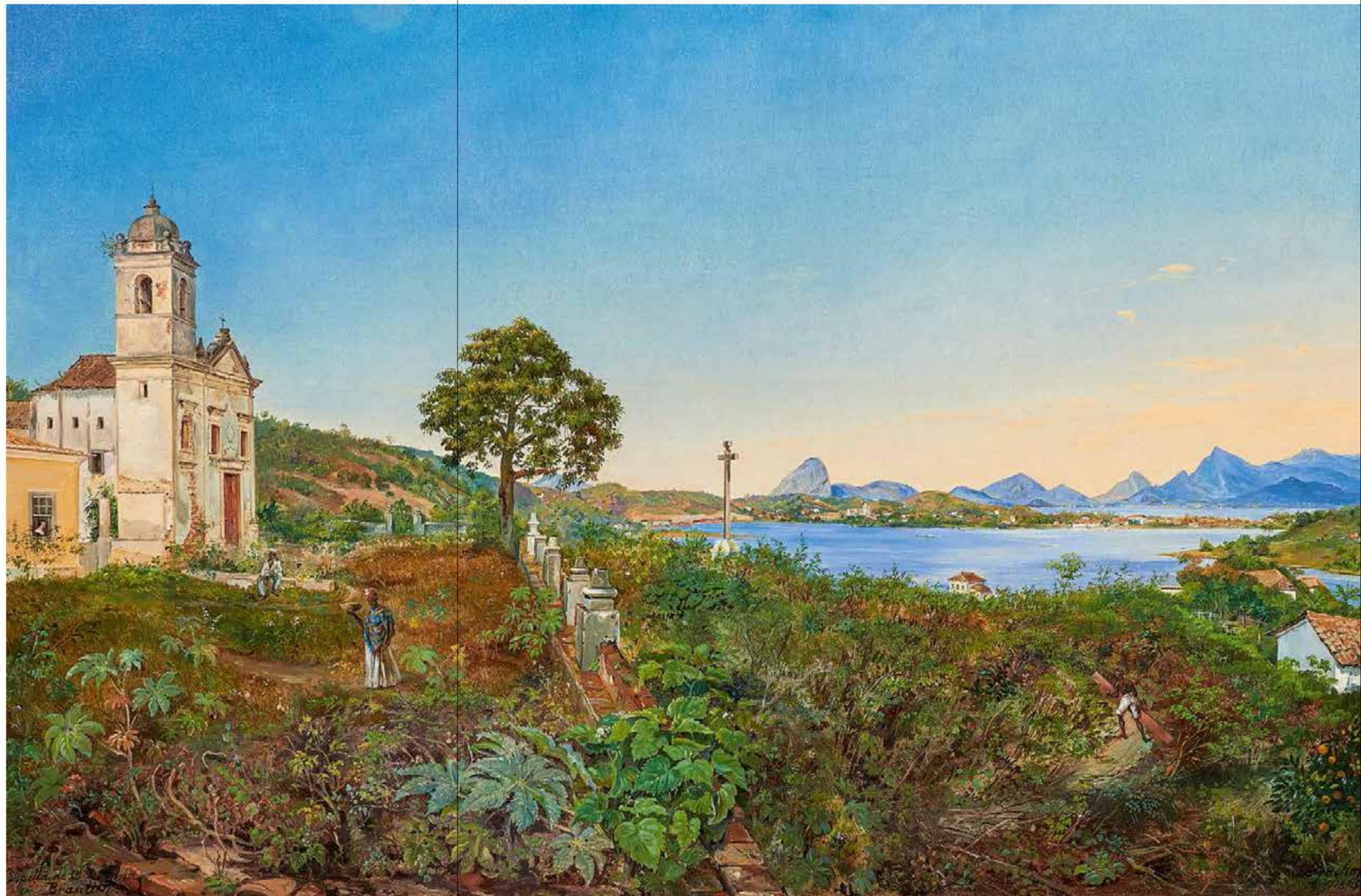
Privatsammlung Westfalen, Familie und direkte Nachkommen des Künstlers.

Literatur:

erwähnt und abgebildet in: Löschner, Renate: Otto Grashof. Die Reisen des Malers in Argentinien, Uruguay, Chile und Brasilien 1852-1857, Berlin 1987, S. 123f, Abb. 62.

In den Jahren ab 1852 siedelte sich Otto Grashof in Rio de Janeiro an und reiste durch die angrenzenden Länder in Südamerika. Zuvor hatte er sich, wohnhaft in Köln, in Prenzlau geboren und mit malerischer Ausbildung an der Akademie in Düsseldorf, einen Namen als Maler literarischer historischer Themen erworben. Geprägt von seinem Aufenthalt in Russland ab 1840 wurden seine Themen für den zeitgenössischen Geschmack immer exotischer. Sein Aufenthalt in Südamerika ist durch zahlreiche Briefe und Berichte aus erster Hand sehr gut dokumentiert, die darüber hinaus auch einen sehr spannenden Eindruck vom dortigen Leben in der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts geben. Auch über die Entstehung der hier vorliegenden Darstellung der kleinen St. Ana-Kapelle über einer Lagune mit Blick auf den bekannten Zuckerhut im Hintergrund gibt er in seinen Briefen Einblick:
„Meine nächste Arbeit wird wohl darin bestehen, von der Höhe einer Kapelle etwa 1 1/2 Meilen von Rio gelegen, die Gegend aufzunehmen. Ich beeile mich umso mehr damit, als diese Ruine nächstens abgebrochen werden soll, der Punkt aber ohne diese Trümmer viel von seinem Wert verlieren und dann auch nicht mehr einen Erinnerungsanhalt an die Wallfahrt den Berg hinauf darbieten würde.“

€ 45.000 - 60.000 | \$ 49.950 - 66.600



Gemälde 19. Jahrhundert



672
MORGENSTERN, FRIEDRICH ERNST
Frankfurt a.M. 1853 - 1919

An der Emsmündung bei Delfzijl. Öl auf Leinwand. 42 x 61cm. Signiert und datiert unten links: F.E. Morgenstern 1903. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen handschriftliche Angaben zur Darstellung.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



673
MEVIUS, HERMANN
1820 Breslau - 1864 Düsseldorf

Abendstimmung in einem nordischen Hafen. Öl auf Papier. Auf Karton kaschiert. 23 x 34cm. Signiert und datiert oben links: H. Mevius Düsseldorf 1857. Rahmen.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332

674
BLACHE, CHRISTIAN VIGILIUS
1838 Århus - 1920 Kopenhagen

Segler vor der Küste. Öl auf Leinwand. 60,5 x 96cm. Signiert und datiert unten links: Chr. Blache 1916. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen altes Ausstellungsetikett.

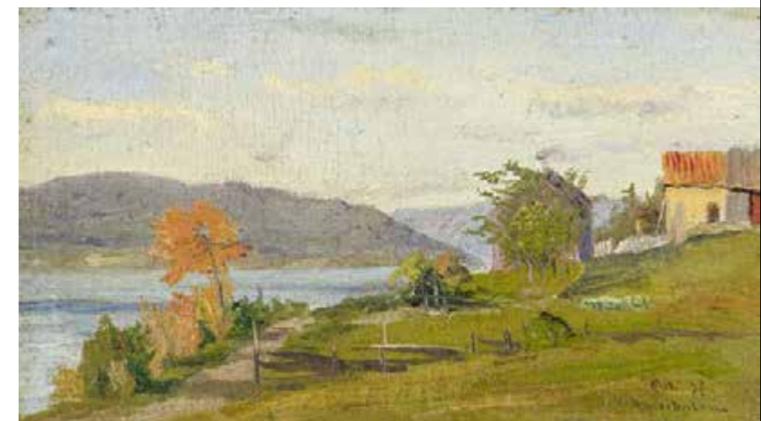
€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



675
MONOGRAMMIST CN
2.H.19.Jh.

Im Tal Maridalen, Norwegen. Öl auf Karton. 11 x 20,5cm. Monogrammiert, datiert und bezeichnet unten rechts: CN 76, Maridalen. Rahmen.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666



675 A
FAUERHOLDT, VIGGO.
1832 Kopenhagen - 1883 Düsseldorf.

Am Strand. 1881. Öl auf Leinwand. 67 x 97,5cm. Signiert, datiert und bezeichnet(?) unten links: W. Fauerholdt 1881 D... Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



Gemälde 19. Jahrhundert



676
EVERSEN, ADRIANUS
1818 Amsterdam - 1897 Delft

In einem holländischen Städtchen. Öl auf Leinwand. Doubliert.
42,5 x 36cm. Signiert unten rechts: A. Eversen. Rahmen.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550



677
VERTIN, PETRUS GERARDUS
Den Haag 1819 - 1893

Wintertag in einer holländischen Stadt. Öl auf Leinwand. 63 x 51cm.
Signiert und datiert unten rechts: P.J. Vertin f / 76. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



678
ZICK, GUSTAV
Koblenz 1809 - 1886

Ansicht von Koblenz. Öl auf Leinwand. Doubliert. 83 x 135,5cm.
Signiert und datiert unten links: G. Zick 1867. Rahmen.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650

Gemälde 19. Jahrhundert



679
BÉLANGER, LOUIS
1756 Paris - 1816 Stockholm

Die Eremitage in Albano. Gouache auf Papier. Montiert. Passepartoutausschnitt: 62 x 95cm. Signiert und datiert unten links: Louis Belanger / Le Romain 77. Rahmen.

Ausstellung:
Europäische Zeichnungen zur Zeit Goethes.
Goethe-Museum Düsseldorf 2005. Im Ausst.-Katalog. Nr.2.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



680
WYLD, WILLIAM
1806 London - 1889 Paris

Finale in Ligurien. Aquarell auf Velin. Passepartoutausschnitt: 29 x 48cm. Signiert und datiert unten links: Wyld 1877. Darüber bezeichnet Finale. Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776

681
PETERSEN, VILHELM PETER CARL
Kopenhagen 1812 - 1880 - zugeschrieben

Ruine Brunnenberg / Castel Fontana an der Etsch in Südtirol. Öl auf Papier. Auf Holz kaschiert. 28,5 x 40cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Platte alte Notizen und Nummern.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 2.775 - 3.108



682
JUNGHEIM, KARL
Düsseldorf 1830 - 1886

Überfahrt auf einem Alpsee. Öl auf Leinwand. 56 x 83,5cm. Signiert und datiert unten links: Carl Jungheim 1867. Rahmen.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.108 - 3.330



Gemälde 19. Jahrhundert



683
SACHS, MICHAEL
1836 Hadamar - 1893 Partenkirchen

Eifellandschaft mit Kirchdorf. Öl auf Leinwand.
Doublirt. 78 x 113cm. Signiert und datiert
unten rechts: M.E. Sachs. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



684
PELOUSE, LÉON GERMAIN
1838 Pierrelaye-Frankreich - 1891 Pierrelaye

Wäscherinnen am Fluss. Öl. Holz auf Doublirt.
38 x 55,5cm. Signiert unten links: G. Pelouse.
Rahmen.

Provenienz:
Sammlung Clemens Stinner.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



685
ACHENBACH, OSWALD
Düsseldorf 1827 - 1905

In den Albaner Bergen. Rechts ein Junge, der eine Schlange verjagt.
Öl auf Leinwand. 57 x 63cm. Signiert unten links: Osw. Achenbach.
Rahmen.

Provenienz:
- Privatsammlung Hessen;
- Privatsammlung Rheinland.

€ 11.000 - 12.000 | \$ 12.210 - 13.320

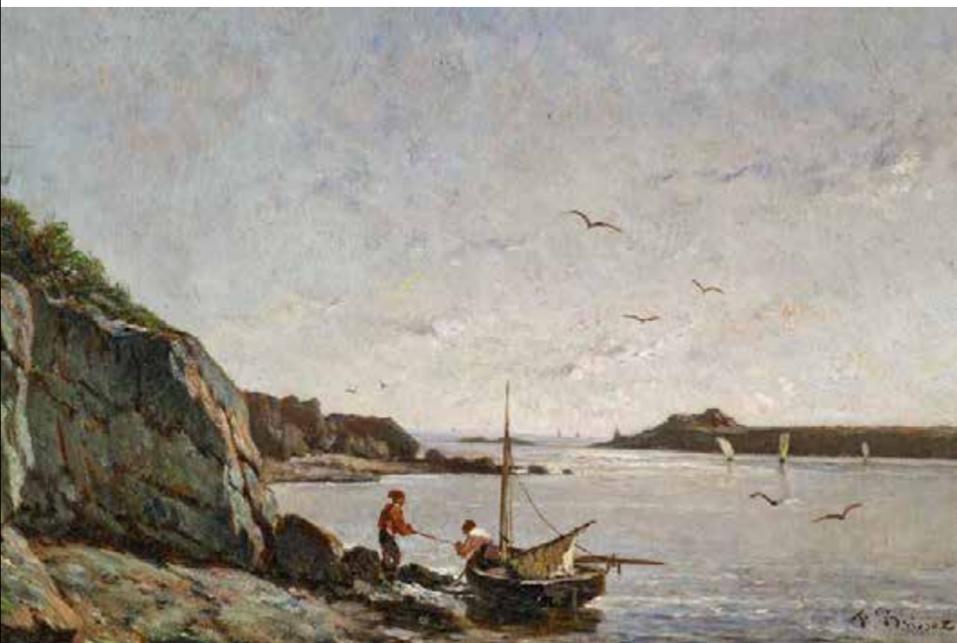
Gemälde 19. Jahrhundert



686
THORENFELD, ANTON
1839 Svendborg - 1907 Kopenhagen

Boddenlandschaft mit Fischerbooten. Öl auf Leinwand. 30 x 41cm. Monogrammiert unten links: A.(lig.)T. 87. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.440 - 6.660



687
BRISNOT DE WARVILLE, FÉLIX-SATURNIN
1818 Véron - 1892 Versailles

Zwei Gemälde:
a) Pêcheurs bretons. Öl auf Holz. 17,5 x 25,5cm. Signiert unten rechts: F. Brissot. Rahmen
b) Mégalithes en Bretagne. Öl auf Holz. 17,5 x 25,5cm. Signiert unten links: F. Brissot. Rahmen.

Rückseitig:
a) Auf Holz handschriftliche Bezeichnung: Ile ... pres Lockmariaquer (Morbihan).
b) Auf Holz handschriftliche Bezeichnung: Carnac (Morbihan).

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885

687 a)

688
PAILLARD, HENRI PIERRE
Paris 1844 - 1912

Im alten Hafen von Saint Tropez. Öl auf Leinwand. 73 x 116cm. Signiert unten rechts: H. Paillard / St. Tropez. Rahmen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



689
FRANZÖSISCHER MEISTER
2.H.19. Jh.

Maler vor einem italienischen Gehöft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 28 x 39cm. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



690

DAUBIGNY, CHARLES FRANCOIS

Paris 1817 - 1878

„Bord de rivière, le soir“. Öl auf Leinwand. 45 x 69,5cm.
Signiert unten links: Daubigny. Rahmen.

Rückseitig:

Auf Keilrahmen z.T. beschädigtes Etikett des
Metropolitan Museum of Art, New York.

Ausstellung:

1894 - 1899 ausgestellt in New York, Metropolitan Museum of Art.

Literatur:

Hellebranth, Robert: Charles-François Daubigny 1817-187, Morges
1976, Nr. 789, mit Abb. auf S. 262.

Provenienz:

- Hellen Gould, New York;
- Jay Gould, New York 1942;
- Vente Parke-Bernet, New York, 2./3. April 1947, Nr. 194.

Daubigny ist als einer der wichtigsten Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts ein entscheidender Wegbereiter der Moderne. Mit seiner Freilichtmalerei, die auf einzigartige Weise Stimmung und Atmosphäre wiedergibt, nimmt er künstlerische Lösungen der Impressionisten vorweg. Seine Vorbildwirkung kommt insbesondere im Werk von Claude Monet und Camille Pissarro deutlich zum Ausdruck, deren Kunst er auch als Mitglied der Salonjury nachhaltig fördert.

„Bords de rivière, le Soir“ aus der legendären Sammlung Gould und schon vor 1900 über Jahre im Metropolitan Museum (New York) ausgestellt, ist eines seiner herausragenden Werke, das die reine Stimmung der Natur bei untergehender Sonne einfängt.

€ 17.000 - 22.000 | \$ 18.870 - 24.420



Gemälde 19. Jahrhundert



691
EAST, ALFRED
1849 Kettering - 1913 London

Landschaft mit Cottage. Öl auf Holz.
26 x 37,5cm. Signiert unten rechts: Alfred East.
Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel handschriftliche Widmung des
Künstlers mit Datum 30.7.1901.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



692
BONHEUR, ROSA
1822 Bordeaux - 1899 By

Köhler mit seinen beiden Eseln. Öl auf Holz.
32 x 40,5cm. Signiert und datiert unten links:
R. Bonheur 1861. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel alte Nummern sowie Sammlungs-
vermerk.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 2.775 - 3.108



693
JUTZ, CARL D.Ä.
1838 Windschläg - 1916 Pfaffendorf

Hühnerhof. Öl auf Leinwand. 38,5 x 48cm. Signiert unten links:
Carl Jutz sen. Rahmen.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 6.660 - 7.770



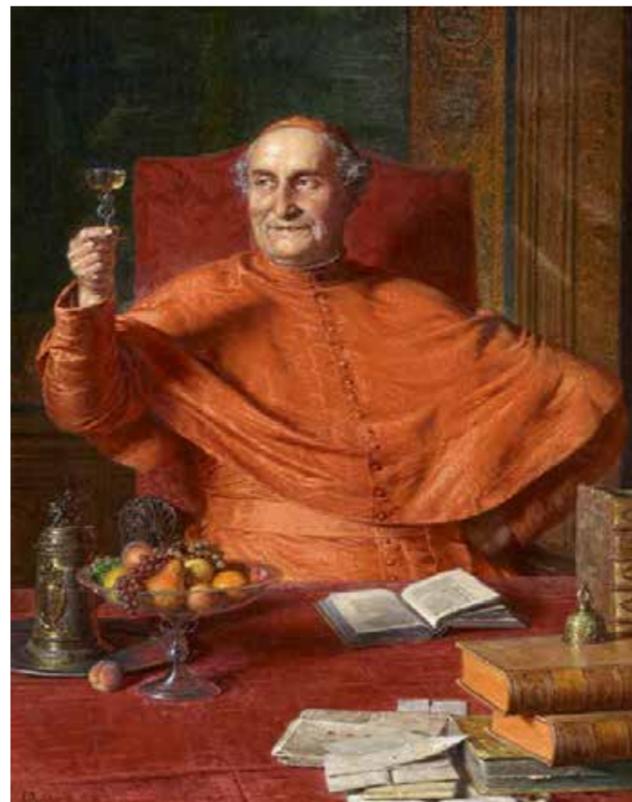
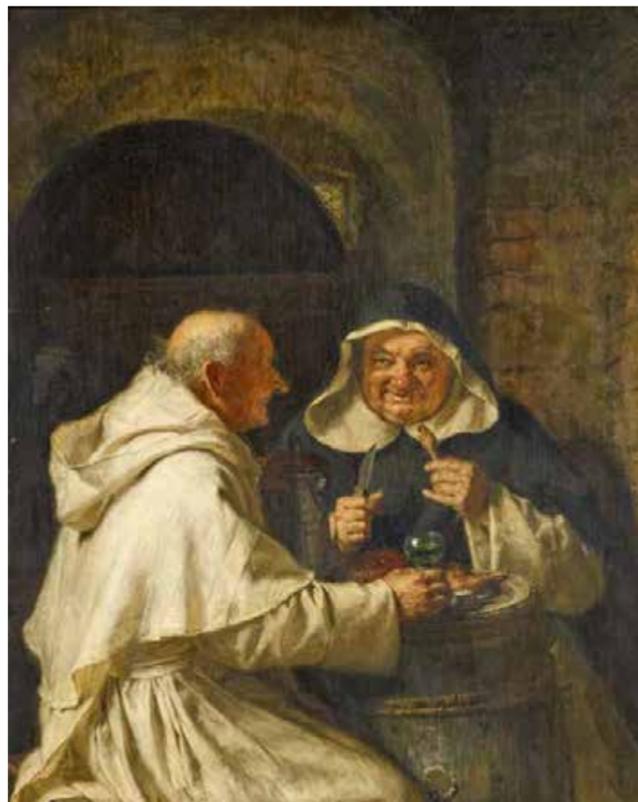
694
KLECZYNSKI, BODHAN VON
1852 Dubno - 1920 Krakau

Wilde Schlittenfahrt. Öl auf Leinwand. 74,5 x 120cm. Signiert und datiert unten links: Bodhan Kleczynsky Monachium 1888. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Leinwand Stempel der Münchener Galerie Wimmer.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 13.320 - 16.650

Gemälde 19. Jahrhundert



695
GRÜTZNER, EDUARD VON
1846 Großkarlowitz - 1925 München

Mönch mit Kellermeister. Öl auf Holz. 46 x 38cm. Signiert und datiert oben rechts: Ed Grützner. 82. Rahmen.

€ 9.000 - 12.000 | \$ 9.990 - 13.320

696
GRÜTZNER, EDUARD VON
1846 Großkarlowitz - 1925 München

Der Kardinal. Öl auf Leinwand. 50 x 39,5cm. Signiert und datiert unten links: E. Grützner 1914. Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



697
RAU, EMIL
1858 Dresden - 1937 München

„Bergwirts Töchterlein“. Öl auf Leinwand. 91 x 115,5cm. Signiert und datiert unten rechts: E. Rau 93. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Reste eines alten Ausstellungsetiketts.

Literatur:
aufgeführt und erwähnt in:
Boetticher, Friedrich von: Malerwerke des neunzehnten Jahrhunderts, Band II, 1, S. 360, Nr. 35.

Ausstellungen:
- Münchener Jahresausstellung 1893, im Katalog Abb. S. 49;
- Große Berliner Kunstausstellung 1894, im Katalog Abb. 70.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880

Gemälde 19. Jahrhundert



698
SCHREYER, ADOLF
1828 Frankfurt/Main - 1899 Kronberg

Winterlicher Kosakenzug. Öl auf Leinwand.
Doublirt. 28,5 x 75cm. Signiert unten links:
Ad. Schreyer. Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100

699
MORAS, WALTER
Berlin 1876 - 1910

Winterwald. Öl auf Leinwand. Doublirt.
81 x 120cm. Signiert unten links: W. Moras.
Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.330 - 3.885



700
SCHREYER, ADOLF
1828 Frankfurt/Main - 1899 Kronberg

Wolfsjagd im Winter. Öl auf Leinwand. Doublirt. 69 x 82,5cm.
Signiert unten links: a Schreyer. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550

Gemälde 19. Jahrhundert



701
DOUARD, CÉCILE
1866 Rouen - 1941 Brüssel

Stilleben mit Melone und Weintrauben
auf einem Silbertablett. Öl auf Leinwand.
66,5 x 126,5cm. Signiert und datiert unten
links: Cécile Douard 84.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



702
DEUTSCHER MEISTER
um 1900

Stilleben mit Äpfeln vor einer Vase. Öl auf
Holz. 19 x 23cm. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



703
VOLLON, ANTOINE
1833 Lyon - 1900 Paris

Stilleben mit Terrine und Obstschale. Öl auf Leinwand. 38,5 x 56cm.
Signiert unten links: A. Vollon. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



704

LOISEAU, GUSTAVE

Paris 1865 - 1935

L'église d'Auvers-sur-Oise, temps gris. Öl auf Leinwand. 50,5 x 61,5cm.
Signiert und datiert unten links: G. Loiseau 1910. Rahmen.

Provenienz:

- Privatsammlung, Paris
- Hammer Galleries, New York mit beiliegender Echtheitsbestätigung der Galerie vom 10. Juli 1985;
- Sammlung Clemens Stinner.

Gutachten:

Didier Imbert, Paris 10. Juli 1985, wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis aufgenommen.

In seinen jungen Jahren vom Stil seines Freundes Paul Gauguin beeinflusst, zählt Gustave Loiseau zur zweiten Generation der Impressionisten. 1901 richtet ihm der Galerist Durand-Ruel, der ihn bereits 1897 unter Vertrag genommen hatte, eine große Einzelausstellung aus. Mit dem einzigen Ziel, die Natur so ehrlich wie möglich wiederzugeben, entwickelt er einen eigenen impressionistischen Malstil, der durch einen lebhaften, dynamischen Farbauftrag gekennzeichnet ist.

Wie schon Cézanne, Pissarro und Van Gogh zieht Loiseau das ländliche Auvers immer wieder magisch an. Hier besucht er oft seinen Freund Dr. Gachet. In seinem Gemälde der Kirche von Auvers-sur-Oise schildert Loiseau meisterlich eine Alltagsszene an einem bewölkten Sommertag. Getreu seiner zurückhaltenden Natur hält er in gedeckten Farben das unspektakuläre Leben abseits der Metropole fest.

€ 65.000 - 70.000 | \$ 72.150 - 77.700

Gemälde 19. Jahrhundert



705

DÜCKER, EUGÈNE GUSTAV

1841 Ahrensburg - 1916 Düsseldorf

Dorf an der Ostseeküste (Rügen?). Öl auf Leinwand. Doubliert.
66,5 x 101cm. Signiert und datiert unten rechts: E. Dücker 1882.
Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland, erworben in den 1960er Jahren bei der
Düsseldorfer Galerie Paffrath.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



706

NOEL, JULES ACHILLE

1813 Quimper - 1881 Algier

Fischerboote am Strand (Kreidefelsen von Dover). Öl auf Leinwand.
Doubliert. 33,5 x 48cm. Signiert unten rechts: Jules Noel. Rahmen.

Provenienz:
- Galerie Dr. Bühler, München (Etikett);
- Sammlung Clemens Stinner.

Gutachten:
Bühler, Hans-Peter, München, 5. Dezember 1980 liegt bei.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320

Gemälde 19. Jahrhundert



707
ACHENBACH, OSWALD
Düsseldorf 1827 - 1905

Fischer am nächtlichen Strandfeuer im Golf von Neapel. Öl auf Leinwand. 65,5 x 101cm. Signiert und datiert unten links: Osw. Achenbach 1878. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen verschiedene alte Klebezettel, u.a. der Galerie Commeter.

€ 16.000 - 18.000 | \$ 17.760 - 19.980



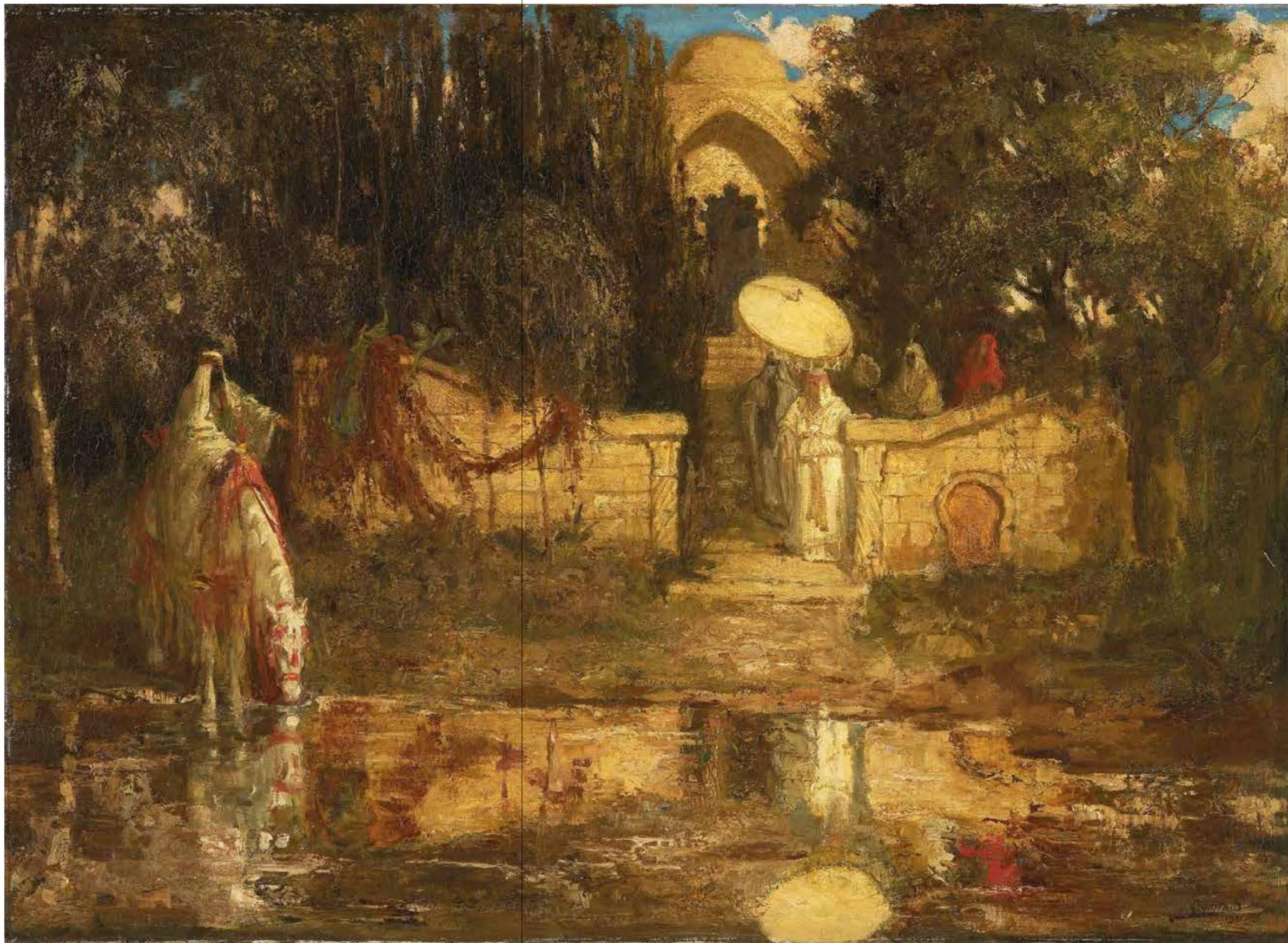
708
ACHENBACH, ANDREAS
1815 Kassel - 1910 Düsseldorf

Fischerfrauen an der Mole bei Mondschein. Öl auf Leinwand. 51 x 60,5cm. Signiert und datiert unten links: A. Achenbach 84. Rahmen.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 6.660 - 7.770



Graaflands Atelier um 1900



709

GRAAFLAND, ROBERT

1875 Maastricht - 1940 Heerlen

Die Fontäne von Bachtchissarai (?). Öl auf Leinwand. Doubliert. 90 x 122cm. Signiert und datiert unten rechts: Graafland 1901. Rahmen.

Um 1900 ließ sich der Künstler vor der Staffelei in seinem Atelier fotografieren. Auf dem Foto sieht man das hier gezeigte Gemälde als fertiges Bild im Hintergrund.

€ 33.000 - 35.000 | \$ 36.630 - 38.850

Gemälde 19. Jahrhundert



710
APPIAN, ADOLPHE JACQUES BARTHÉLÉMY
Lyon 1818 - 1898

Strandansicht mit Dorf. Öl auf Leinwand.
45 x 65cm. Signiert unten links: Appian.
Rahmen.

Gutachten:
Claude Marumo, Paris, 17. November 1980
liegt bei.

Provenienz:
Sammlung Clemens Stinner.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.995 - 5.550



711
DELPY, HIPPOLYTE-CAMILLE
1842 Joigny - 1910 Paris

Flusslandschaft mit Fischerhaus. 1879. Öl auf
Holz. 32 x 57cm. Signiert und datiert unten
rechts: H.C. Delpy. Rahmen.

Provenienz:
- Kunsthandel Gebr. Douwes B.V., Amsterdam,
mit rückseitigem Etikett und beiliegender
Echtheitsbestätigung der Galerie vom 5. März
1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880

712
LAPOSTOLET, CHARLES
1824 Velars - 1890 Domène

Hafen von Trouville. Öl auf Karton. 23 x 32cm.
Signiert unten rechts: Lapostolet. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



713
DOUZETTE, LOUIS
1834 Tribsees - 1924 Barth/Ostsee

Vollmondnacht über dem Hafen von Barth
am Bodden. Öl auf Leinwand. 77 x 121cm.
Signiert und datiert unten rechts: Louis
Douzette Barth 1906. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen handschriftlich:
„Douzette, Barth / Ostsee“.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885



Gemälde 19. Jahrhundert



714
MAGNUS, CAMILLE
um 1850 Paris

Kleine Flusslandschaft mit Bäuerin. Öl auf Holz. 26,5 x 35cm. Signiert unten links: Camille Magnus. Rahmen.

Provenienz:
- Daniel B. Grossman Gallery, New York, mit beiliegender Echtheitsbestätigung der Galerie vom 15. April 1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



715
DUPRÉ, VICTOR
1816 Limoges - 1879 Paris

Weiher vor den großen Gehöften. Öl auf Holz. 31 x 51cm. Signiert unten links: Victor Dupre. Rahmen.

Provenienz:
- Galerie Dr. Bühler, München (Etikett);
- Sammlung Clemens Stinner.

Gutachten:
Bühler, Hans-Peter, München, 23. Oktober 1980 liegt bei.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660

716
HERVIER, LOUIS-ADOLPHE
Paris 1818 - 1879

Weide am Dorf. 1873. Öl auf Leinwand. Doubliert. 23,5 x 40cm. Signiert und datiert unten rechts: Hervier -73-. Rahmen.

Provenienz:
- Galerie du Léthé, Paris, März 1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

Ausstellung:
Amsterdam, Gebr. Douwes Fine Art: Autour de Barbizon, 18. Nov.-12. Dez. 1985, Kat.-Nr. 59 mit s/w-Abb.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



717
RICHET, LÉON
1847 Solesmes - 1907 Fontainebleau

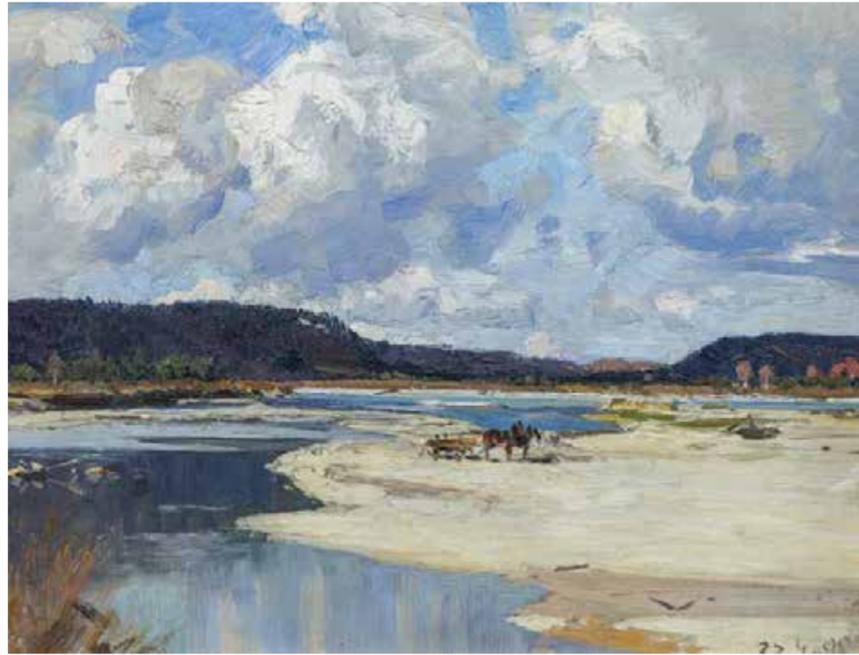
Auf der Jagd. „Shooting the prey“. Öl auf Leinwand. Doubliert. 33 x 41cm. Signiert unten rechts: Léon Richet. Rahmen.

Provenienz:
- Privatsammlung Paris, Frankreich;
- Privatsammlung, Florida, USA;
- Hammer Galleries, New York, mit rückseitigem Etikett und beiliegender Echtheitsbestätigung der Galerie vom 27. Juni 1980;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



Gemälde 19. Jahrhundert



718
STRÜTZEL, OTTO
1855 Dessau - 1930 München

„Fönstimmung“. Öl auf Leinwand. Auf Karton gelegt. 31 x 40cm. Datiert unten rechts: 27.4.99. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton alt bezeichnet und nummeriert: No. 5, bzw. No. 29.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



719
WILLE, FRITZ VON
1860 Weimar - 1941 Düsseldorf

Herbsttag in der Eifel. Öl auf Leinwand. 60 x 80cm. Signiert unten links: Fritz von Wille. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



720
DELPY, HIPPOLYTE-CAMILLE
1842 Joigny - 1910 Paris

Mondschein an der Oise. 1890. Öl auf Holz. 32,5 x 60cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf Holz Brandstempel mit den Initialen des Künstlers „H.C.D“.

Provenienz:
- Galerie Bühler, München, mit rückseitigem Etikett;
- Kunsthandel Gebr. Douwes B.V., Amsterdam, mit rückseitigem Etikett und beiliegender Echtheitsbestätigung der Galerie vom 20. Dezember 1980;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320

Gemälde 19. Jahrhundert



721

L'HERMITTE, LÉON AUGUSTIN
1844 Mont-Saint-Père - 1925 Paris

La ferme de sombre près de Wissant. Pastell auf chamoisfarbenem Velin. 46 x 56cm. Signiert unten rechts: L. L'hermitte. Rahmen. Im Rahmen beschrieben.

Rückseitig auf Rahmenrückwand:

- Etikett eines Pariser Spediteurs mit Verweis auf die Galerie Jonas, Paris
- Etikett des Londoner Kunsthändlers Goupil Gallery;
- Rest eines Galerie-Etikettes (Pariser Kunsthändler).

Provenienz:

- Boussod, Valadon & Cie, Paris, no. 20079;
- Sammlung Clemens Stinner.

Literatur:

Le Pelley Fonteny, Monique: Léon Lhermitte. Catalogue raisonné. Paris 1991, Pastels, Wvz-Nr. 99 mit s/w Abb.

Gutachten:

M de Coninck, Galerie Jonas, Paris.

Bereits vor 1880 erwarben etliche amerikanische und russische Sammler Pastelle und Gemälde von Léon L'Hermitte. Auf Ausstellungen „rund um den Globus“ wurden seine Arbeiten enthusiastisch gefeiert. 1882 kauft das Pariser Musée de Luxembourg sein großes Werk „La Paye de Moissonneurs“ an. Die in dem am Ärmelkanal gelegenen Dorf Wissant entstandene Szene zeigt ein Bauernpaar, das vor dem Gehöft sitzend seine ausziehende Kuhherde betrachtet. Mit seinen ländlichen Szenen, die arbeitende oder ruhende Menschen in ihrem Alltagsleben schildern, steht L'Hermitte in unmittelbarer Nachfolge Milletts. Schon Anfang der 1880er Jahre konstatierte die Kunstkritik, dass „der Umhang Milletts auf keine würdigeren Schultern hätte fallen können“. Seine besten Werke gehören zu den Hauptwerken des französischen Naturalismus.

€ 22.000 - 25.000 | \$ 24.420 - 27.750



722

PETITJEAN, EDMOND MARIE
1844 Neufchateau - 1925 Paris

Hafen von Rouen. Öl auf Leinwand. 46 x 65,5cm. Signiert unten rechts: E. Petitjean. Rahmen.

Gutachten:

Pacitti, André, Paris, 19. November 1980 liegt bei.

Provenienz:

Sammlung Clemens Stinner.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320

Gemälde 19. Jahrhundert



723
SCHREUER, WILHELM
1866 Wesel - 1933 Düsseldorf

Mittagstafel am Rheinufer. Mischtechnik auf Karton. 71 x 100cm. Monogrammiert unten rechts: W.S. (lig.). Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



724
SCHREUER, WILHELM
1866 Wesel - 1933 Düsseldorf

Vor dem Konzert im Schlosspark. Mischtechnik auf Karton. 80 x 100cm. Monogrammiert unten links: W.S. (lig.). Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

725
MASSAU, EDMUND
Düsseldorf 1860 - 1935

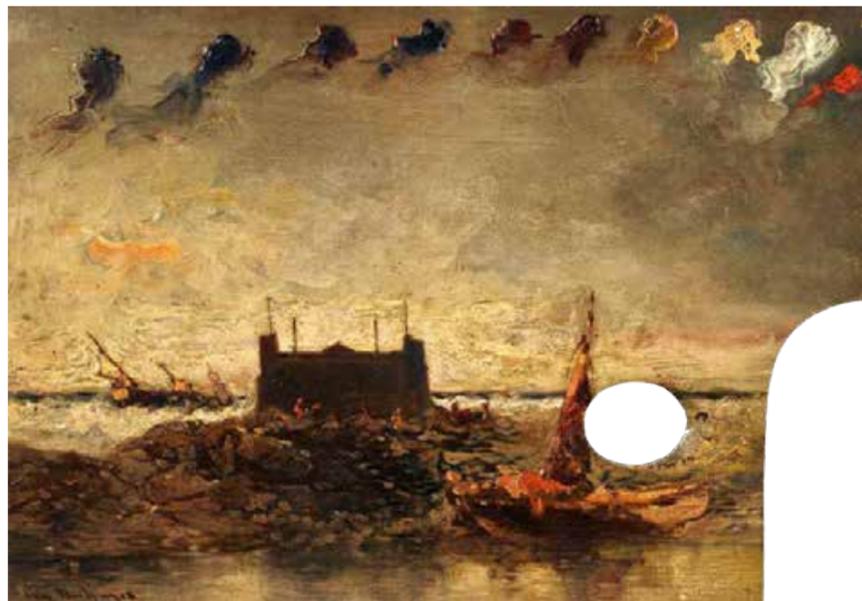
„Ein Frühlingsfesttag“. Öl auf Leinwand. 124 x 175cm. Signiert unten rechts: Edmund Massau Ddf. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Ausstellungsetiketten der „Großen Berliner Kunstausstellung“ sowie des „Vereins Düsseldorfer Künstler zu gegenseitiger Unterstützung und Hülfe“.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



Gemälde 19. Jahrhundert

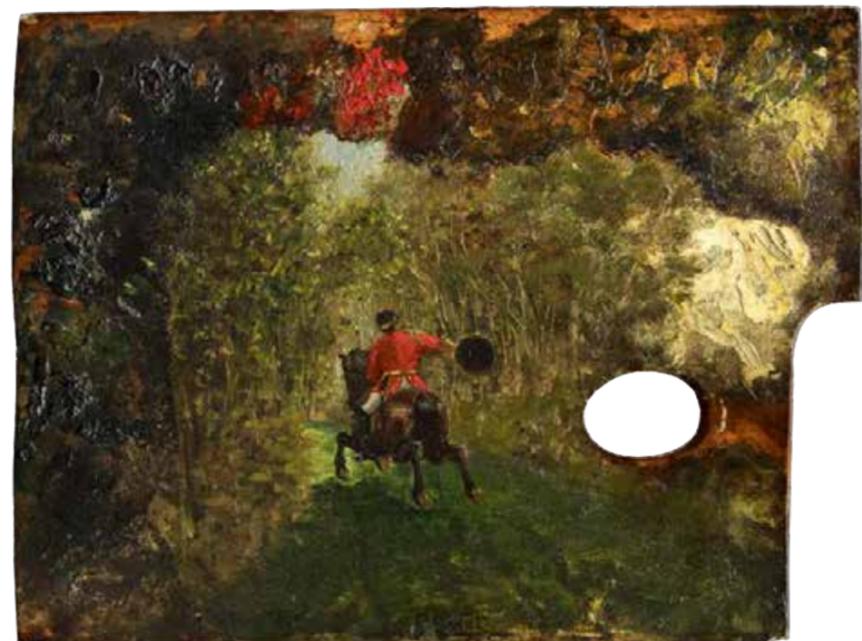


727
DESHAYES, EUGÈNE
Paris 1828 - 1890

Hafeneinfahrt. Öl auf Holz (Malerpalette). Ca. 26 x 37cm. Signiert unten links: Eug Deshayes. Rahmen.

Provenienz:
- Kunsthandel Gebr. Douwes B.V., Amsterdam, mit beiliegender Echtheitsbestätigung der Galerie vom 10. Dezember 1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



728
CINOT, FRANCK-JEAN-BAPTISTE-LOUIS
Crécy-en-Brie Um 1850 - 1890

Parforce-Jäger. 1879. Öl auf Holz (Malerpalette). Ca. 35,5 x 27cm. Signiert und datiert unten Mitte: B(?) Cinot 1879. Rahmen.

Provenienz:
- Galerie Rafael Valls, London ("Huntsman in a Landscape"). Gekauft 2. September 1981, Dokumentation der Galerie liegt vor
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440

729
LECOMTE, PAUL
Paris 1842 - 1920

Haus am Meer. Aquarell auf Aquarellkarton. 24,5 x 30,5cm. Signiert unten rechts: Paul Lecomte. Rahmen.

Provenienz:
- Galerie Bruno Meissner, Zürich, mit rückseitigem Etikett;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



730
CABIÉ, LOUIS ALEXANDRE
1854 Bretagne - 1939 Bordeaux

Landschaftsstudie bei Eysins. 1898. Öl auf Holz. Auf Karton montiert. 20 x 31cm. Bezeichnet und signiert unten links: Eysins 1898, Louis Cabié. Rahmen.

Provenienz:
Sammlung Clemens Stinner.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



731

ZIEM, FÉLIX

1821 Beaune - 1911 Paris

Voiliers et caïques devant Sainte Sophie. Segler auf dem Bosphorus vor Istanbul. Öl auf Leinwand. Doubliert. 54 x 80cm. Signiert unten rechts: Ziem. Rahmen.

Provenienz:

- Vente Laurent (Drouot), Paris, 16 décembre 1916, no. 33;
- Galerie an der Königsallee, Düsseldorf, mit rückseitigem Etikett. Gekauft 14. Oktober 1980;
- Sammlung Clemens Stinner.

Literatur:

- Miquel, Pierre: Félix Ziem 1821-1911, Maurs-La-Jolie 1978, Wvz-Nr. 1030 mit s/w-Abb.
- Burdin-Hellebranth, Anne: Félix Ziem 1821-1911, Bruxelles 1998, Tome II, Wvz-Nr. 1461 mit ganzseitiger Farbabb.

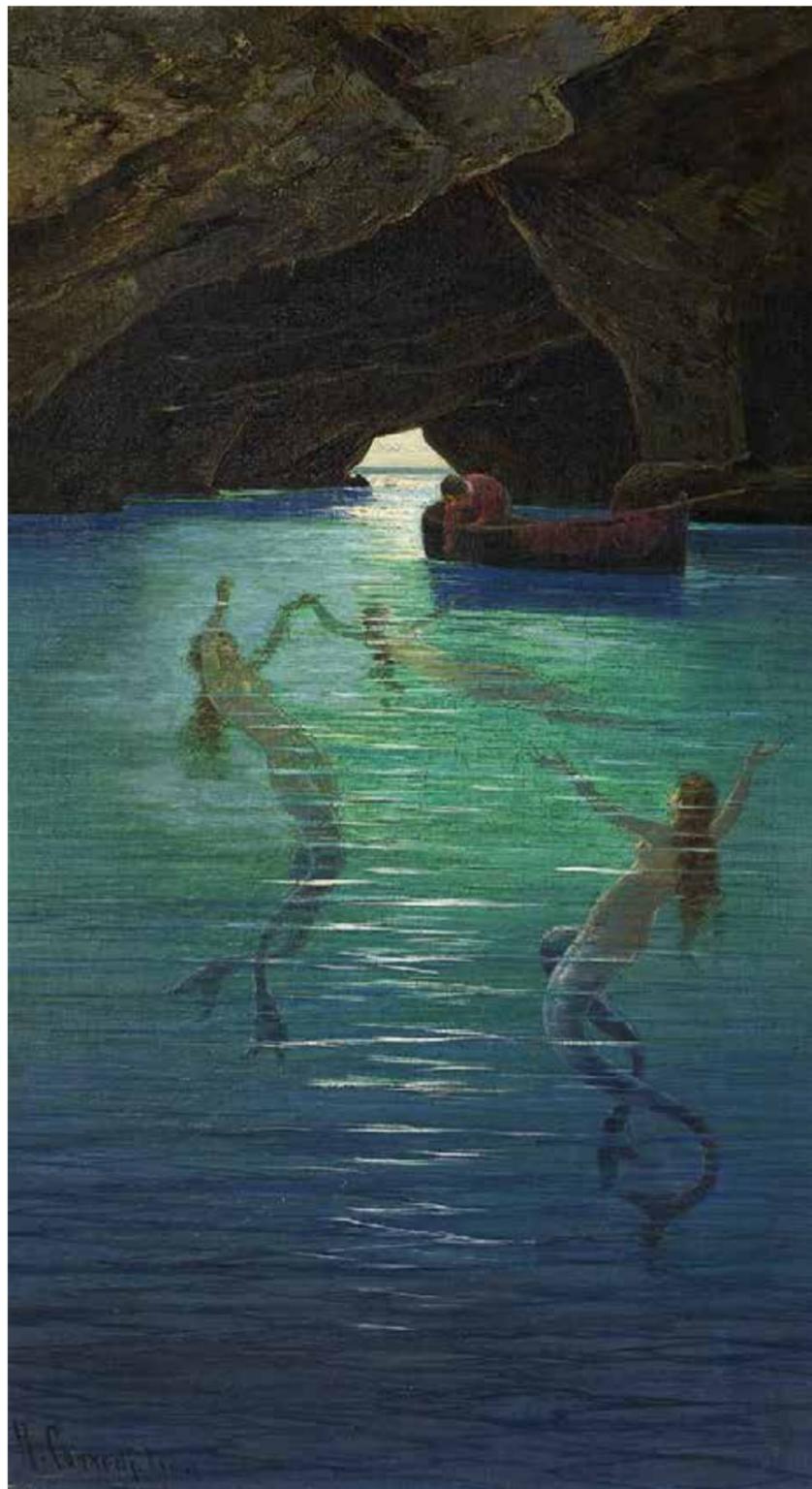
Félix Ziem war einer der größten Koloristen des 19. Jahrhunderts. Seine einzigartige Begabung, das Licht zu interpretieren, steht dem Impressionismus sehr nahe.

Seine lichterfüllten, farbintensiven Gemälde hatten dabei zwei Hauptmotive: Die Meeresenge bei Konstantinopel mit den typischen auf dem Bosphorus schwimmenden spitz zulaufenden Nachen sowie Segelschiffe und Gondeln vor Venedig. Schon zu Lebzeiten von Ziem gehörten seine guten Bilder, die als „farbenprächtige Juwelen“ bezeichnet wurden, zu den gesuchtesten Werken der bedeutendsten Sammler in aller Welt. Die impressionistische Szene mit zahlreichen Booten vor der Silhouette der Hagia Sophia gehört zu den wichtigsten Werken mit orientalischen Motiven von Ziem.

€ 90.000 - 100.000 | \$ 99.900 - 111.000



Gemälde 19. Jahrhundert



732

CORRODI, HERMANN

1844 Frascati - 1905 Rom

Fischer und Meerjungfrauen in der Blauen Grotte auf Capri. Öl auf Leinwand. 50 x 28cm. Signiert unten links: H. Corrodi Roma. Rahmen.

Rückseitig:
Auf Rahmen und Keilrahmen alte handschriftliche Notizen zur Provenienz:
„Gesteigert 10. III 09 aus dem Besitze Ihrer Excell. Baronin v. Gasser (...)“.

Ein Gemälde mit demselben Thema und vergleichbaren Maßen wird 1909 im Inventar der Privatsammlung Edwards VII. im Buckingham Palace genannt. Sein Verbleib ist unbekannt.

€ 16.000 - 20.000 | \$ 17.760 - 22.200

733

DIAZ DE LA PEÑA, NARCISSE VIRGILE

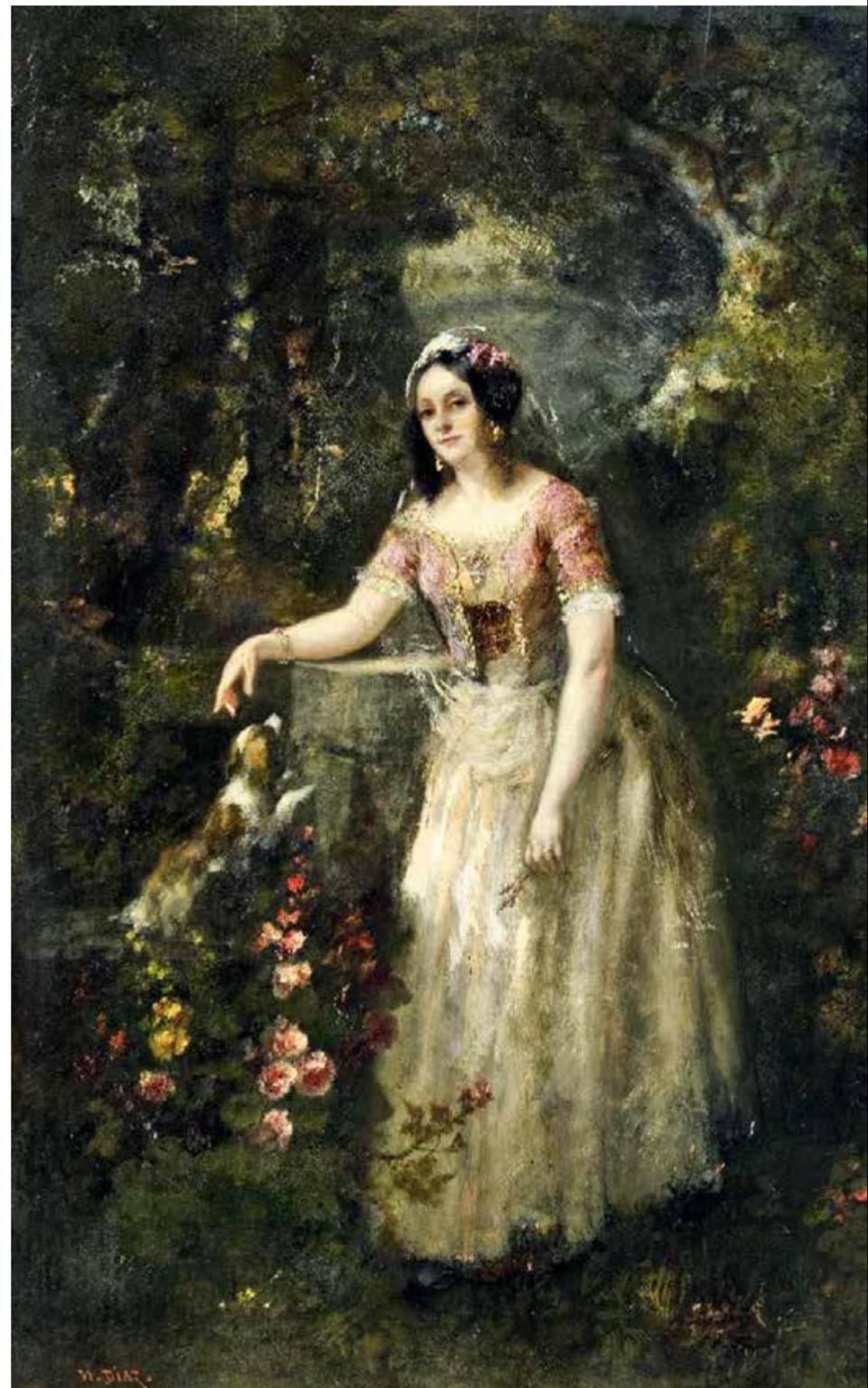
1807 Bordeaux - 1876 Menton

„Portrait de Mme A. (Mme Diaz)“. 1844/45. Öl auf Holz. Parkettiert. 38 x 25cm. Signiert unten links: N. Diaz. Rahmen.

Provenienz:
- Salon de 1845
- Galerie Daniel B. Grossman, New York;
- Sammlung Clemens Stinner.

Literatur:
Miquel, Pierre/Miquel, Rolande: Narcisse Diaz de la Peña (1807-1876), Volume II, Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, Paris 2006, Wvz.-Nr. 2657 mit s/w Abb.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



734

BOUDIN, EUGÈNE

1824 Honfleur - 1898 Deauville

Les hauteurs de Trouville. (Anhöhe bei Trouville). 1875. Öl auf Holz. 20 x 41cm. Signiert unten rechts: E. Boudin. Datiert unten links Trouville -75-. Rahmen.

Provenienz:

- Hôtel Drouot, Paris, 20.-21 Mai 1901, No. 7;
- Collection Diéterle, Paris;
- André Schoeller, Paris;
- Arthur Tooth & Sons, London;
- Sotheby's, London, 22. Juni 1966, Lot 7;
- Richard Feigen Gallery, New York (Etikett);
- Privatsammlung, Houston, Texas;
- Hammer Galleries, New York; Dokumentation der Galerie liegt vor;
- Sammlung Clemens Stinner.

Literatur:

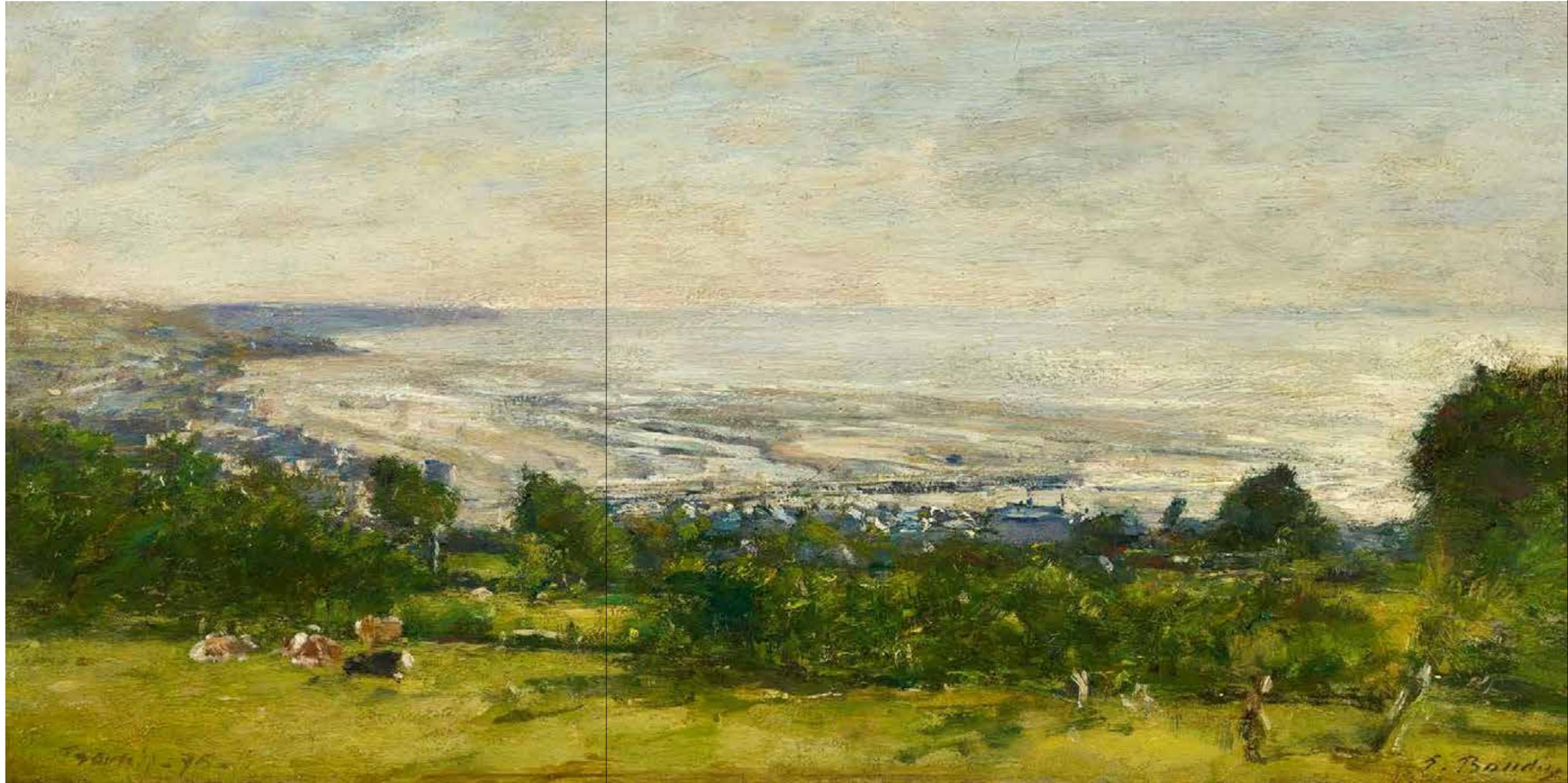
Schmit, Robert: Eugène Boudin 1824-1898, Paris 1973, Tome I, Wvz-Nr. 1047 mit s/w-Abb.

Ausstellungen:

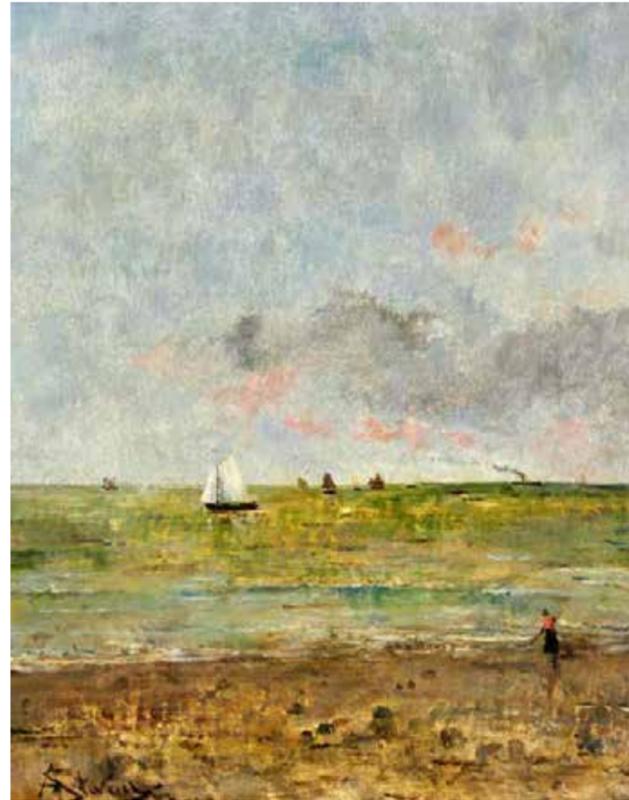
Hammer Galleries, New York: "Decades of Light, early modern French Painting", 8.-25. Oktober 1980 (Abb. Ausstellungskatalog S. 28).

Boudin wird oft als der „Impressionist der ersten Stunde“ bezeichnet. Mit seiner kühnen und freien Malerei ebnet er den jüngeren Impressionisten den Weg. Er besitzt ein großes Gespür für die Erfassung der Lichtreflexe, seine Werke geben bei einer großzügigen Pinselführung das lebendige Flimmern der Atmosphäre wieder. Als erster entdeckt Boudin die große Begabung von Claude (eigentlich „Oskar“) Monet, dessen erster Lehrer er wird. 1874 nahm Boudin, den Corot den „König der Himmel“ nannte, an der ersten Ausstellung der Impressionisten teil. Berühmt sind seine Hafen- und Marinebilder, vor allem aber seine impressionistischen Strandszenen, die er mit Badenden und Damen in Krinolinen belebt. Eines dieser Gemälde zeigt Kaiserin Eugénie mit ihrer Begleitung am Strand von Trouville. Für „Les hauteurs de Trouville“ steigt Boudin auf die Anhöhe und zeigt uns den Blick auf Städtchen und Strand von einer anderen, nicht mondänen Seite. Dieses erlesene Kabinettstück zeigt ihn als einfühlsamen Beobachter von Himmel und Meer.

€ 40.000 - 50.000 | \$ 44.400 - 55.500



Gemälde 19. Jahrhundert



735

STEVENS, ALFRED

1823 Brüssel - 1906 Paris

Zwei Strandansichten mit Segelschiffen.
Jeweils Öl auf Holz. a) 41 x 33cm. Signiert unten rechts AStevens.
Rahmen. b) 41 x 33cm. Signiert unten links: AStevens. Rahmen.

Rückseitig jeweils auf Holz:

- a)- Etikett eines Pariser Spediteurs mit dem Verweis auf die Galerie du Léthé, Paris.
- b)- Etikett eines Pariser Spediteurs mit dem Verweis auf die Galerie du Léthé, Paris.

Provenienz:

- Galerie du Léthé, Paris. Gekauft am 31. März 1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 15.000 - 20.000 | \$ 16.650 - 22.200



736

APPIAN, ADOLPHE JACQUES BARTHÉLÉMY

Lyon 1818 - 1898

La plage de Collioure. Öl auf Leinwand. 32 x 56cm.
Signiert unten rechts: Applan. Rahmen.

Rückseitig:

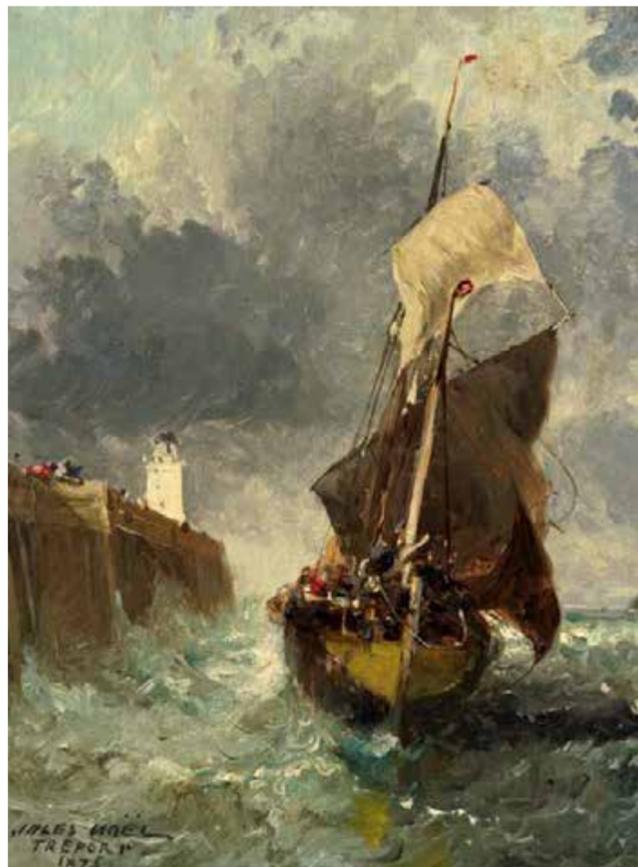
Auf dem Keilrahmen handschriftliche Bezeichnung:
„le vieux port de Collioure (...) Applan“.

Provenienz:

- Galerie du Léthé, Paris. Gekauft am 30. Januar 1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 6.500 - 7.000 | \$ 7.215 - 7.770

Gemälde 19. Jahrhundert



737

NOEL, JULES ACHILLE

1813 Quimper - 1881 Algier

Zwei Marinen.

Jeweils Öl auf Holz. a) 25 x 19,5cm. Signiert, bezeichnet und datiert unten links: Jules Noel, Treport 1875. b) 21,5 x 15,5cm. Signiert und datiert unten rechts: Jules Noel 1872(?). Jeweils gerahmt.

Rückseitig:

a) Auf dem Holz Stempel des Pariser Tafelmachers L. Prevost.

Provenienz:

- Galerie Limmat, Zürich, mit beiliegender Echtheitsbestätigung der Galerie zu beiden Gemälden vom 13. Dezember 1980;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660

737 A

STEVENS, ALFRED

1823 Brüssel - 1906 Paris

Meerstück mit Schiffen. 1895. Öl auf Holz. 32,5 x 24,5cm.

Signiert und datiert unten links: AStevens 95. Rahmen.

Provenienz:

- Giese & Schweiger Kunsthandel, Wien, mit rückseitigem Etikett.
Gekauft 5. Februar 1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880



738

ISABEY, EUGÈNE

1803 Paris - 1886 Lagney

Ferme de Simenon. Öl auf Leinwand. Doublirt. 30 x 41cm.

Monogrammiert unten links: E.I. (lig.) sowie mit Nachlassstempel unten rechts: VENTE E. ISABEY. Rahmen.

Rückseitig:

Auf Keilrahmen Etikett mit der Nr. „163“.

Provenienz:

- Kunsthandel Gebr. Douwes B.V., Amsterdam, mit beiliegender Echtheitsbestätigung und Dokumentation der Galerie vom 5. März 1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 11.100 - 16.650

Gemälde 19. Jahrhundert



739
TROUILLEBERT, PAUL DÉsirÉ
Paris 1831 - 1900

„Le modèle“. Öl auf Leinwand. 54,5 x 86cm. Signiert unten rechts: Trouillebert. Rahmen.

Literatur:
Aufgeführt und abgebildet in: Marumo/Maier/Müllerschön: Paul Désiré Trouillebert, Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, Stuttgart 2004, No. 147, Abb. S. 256.

Provenienz:
Vente Madame Trouillebert, Hôtel Drouot, Paris, 28./24. November 1921, No. 2.

Man kennt Paul Désiré Trouillebert vor allem als Landschaftsmaler, der die Stimmung der französischen Flusslandschaften in unverkennbarer Weise – in gedeckten silbrig-grauen Farbtönen – erfasst. Aber auch als Aktmaler und Orientalist war er auf dem Pariser Salon und international sehr erfolgreich.

In „Le modèle“ stellt er uns eine nackte, liegende Frau vor, die sich auf zwei hingeworfenen Kissen lasziv räkelt. Sie wendet ihr Gesicht ab, ist sich Ihrer Reize aber bewusst. Die Stimmung ist erotisch aufgeladen. Der an die Wand hinter ihr gemalte Storch unterstreicht dies.

€ 9.000 - 12.000 | \$ 9.990 - 13.320

740
RICHET, LÉON
1847 Solesmes - 1907 Fontainebleau

Sur l'Oise. Öl auf Leinwand. Doubliert. 64,5 x 92,5cm. Signiert unten links: Léon Richet. Rahmen.

Provenienz:
- Frost & Reed Ltd/Christopher Wade Gallery, London. Dokumentation der Galerie liegt vor;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



741
DIAZ DE LA PEÑA, NARCISSE VIRGILE
1807 Bordeaux - 1876 Menton

„Sous-bois, mare et fagotière“. Waldansicht, Reisigsammlerin an einem Teich. Öl auf Holz. 27 x 35cm. Signiert unten links: N Diaz. Rahmen.

Rückseitig jeweils auf Holz:
Etikett eines Pariser Spediteurs mit dem Verweis auf die Galerie du Léthé, Paris.

Provenienz:
- Nouveau Drouot, Paris, 25. März 1981
- Galerie du Léthé, Paris. Gekauft 29. Juni 1981, Echtheitsbestätigung d. Galerie liegt vor;
- Sammlung Clemens Stinner.

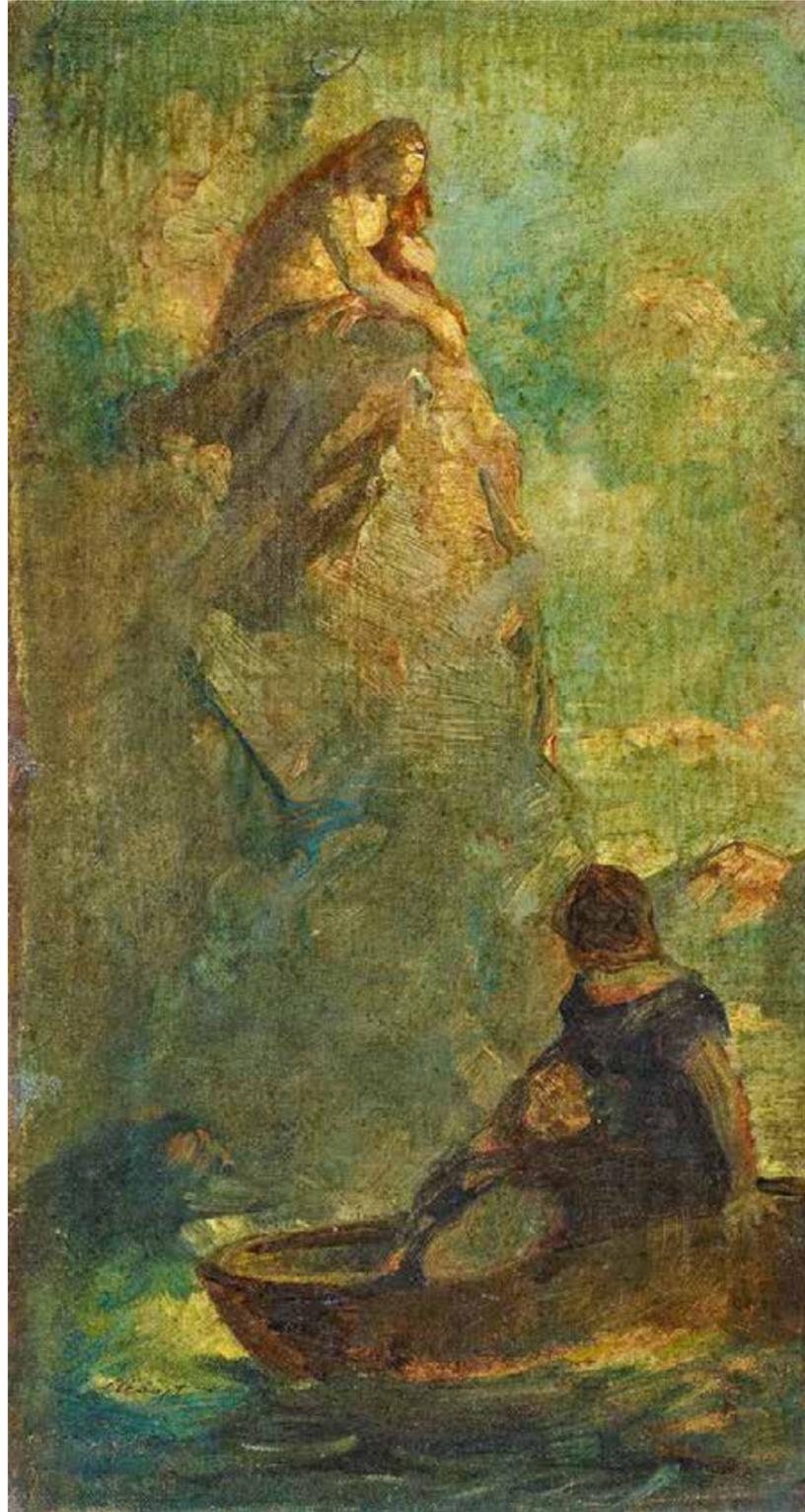
Literatur:
Miquel, Pierre/Miquel, Rolande: Narcisse Diaz de la Peña (1807-1876), Volume II, Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, Paris 2006, Wvz.-Nr. 607 mit s/w Abb.

Gutachten:
Maréchaux, Philippe, Paris, 1. Juli 1981 liegt bei.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880



Gemälde 19. Jahrhundert



742
SLEVOGT, MAX
1868 Landshut - 1932 Neukastel

Loreley. Öl auf Leinwand. Doublirt.
36 x 29cm. Später von eigener Hand signiert
unten rechts: Slevogt. Rahmen.

Rückseitig:
- auf der Doublierungsleinwand nachträglich
signiert und datiert: „gemalt 1886 / Slevogt“;
- auf dem Rahmen zwei alte Klebezettel mit
Angaben zur Darstellung und Nummer: 760.

Vgl.: Literatur:
Imiela, Hans-Jürgen: Max Slevogt. Eine Mono-
graphie, Karlsruhe 1968, S. 14, Abb. 110.

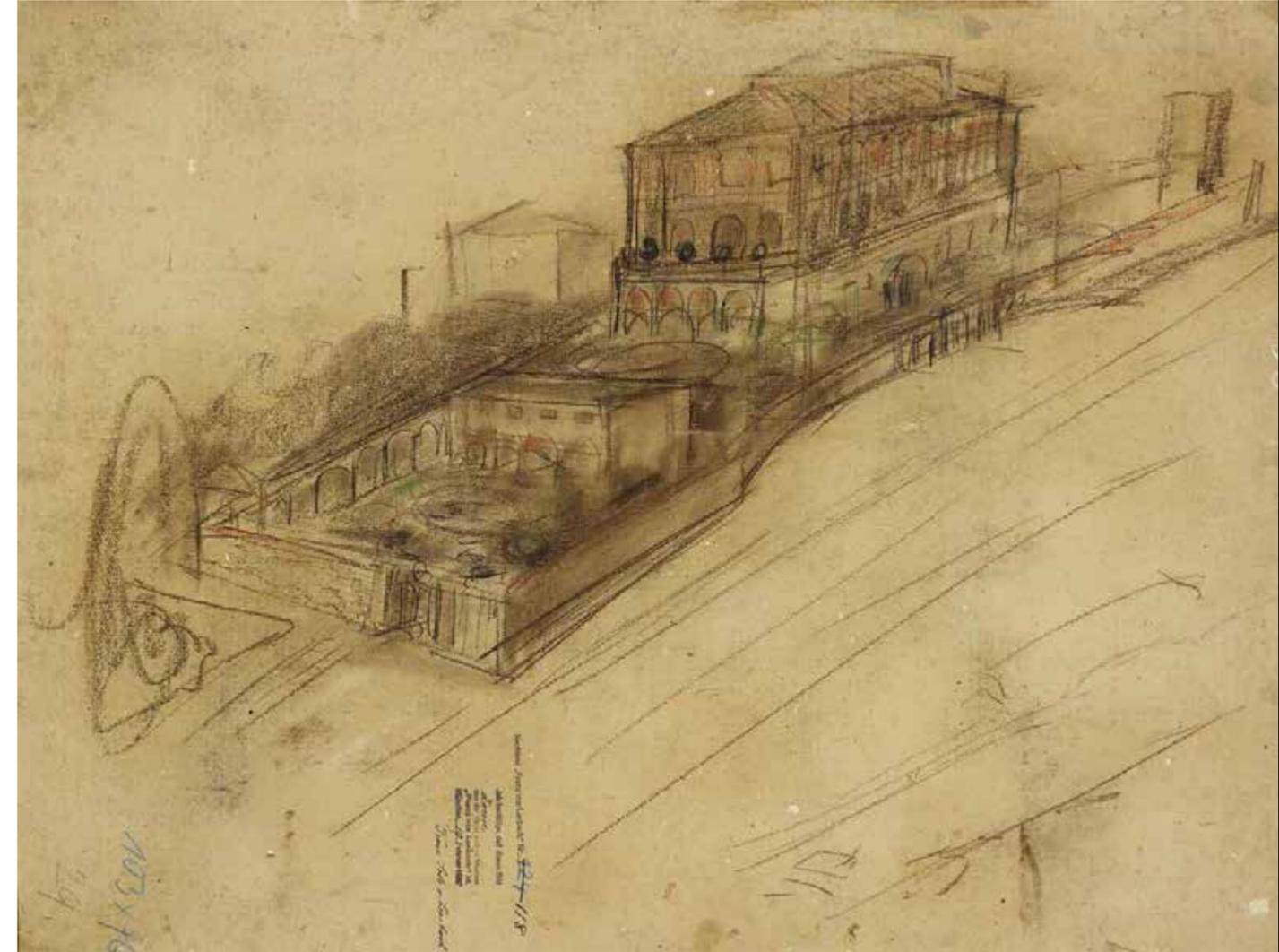
Gutachten:
Dr. Sigrun Paas, Heidelberg, Oktober 2015.

Frau Dr. Paas führt aus, dass das Gemälde
1886 gemalt wurde (wie umseitig beschriftet)
und später vom Künstler in der für die Jahre ab
den 1890er/1910er-Jahre typischen Art nachsi-
gniert wurde.

„(...) Vom Stilistischen her fügt sich das Werk
in die Malweise der ganz frühen Gemälde,
Aquarelle und Gouachen, die Slevogt während
seines Studiums an der Münchener Akade-
mie (seit 1884) malte. Sowohl die Wahl eines
dramatischen Themas, die Verteilung von Hell
und Dunkel in der Komposition wie der sich
überlagernde Farbauftrag mit gezielt gesetzten
Pastositäten stimmen mit seinem damaligen
Schaffen überein. Das schmale Hochformat
wurde, wie auch extreme Querformate, gerade
in der Frühzeit Slevogts häufig von ihm für
seine Kompositionen gewählt. (...)“

Hans-Jürgen Imiela erwähnt in seinem Werk-
verzeichnis eine Bleistift-Zeichnung mit einem
nahezu identischen Loreley-Motiv aus dem
Jahre 1886. Er nimmt an, dass es sich dabei um
den Entwurf zu einem Gemälde handelt. Bei
unserem Werk könnte es sich um eine weitere
Vorstudie zu demselben Gemälde handeln.
Leider ist dieses jedoch nicht überliefert.

€ 14.000 - 18.000 | \$ 15.540 - 19.980



743
LENBACH, FRANZ SERAPH VON
1836 Schrobenhausen - 1904 München

Villa am Starnberger See. Mischtechnik auf Pappe.
76 x 102cm. Rahmen.

Nachlassstempel mit der handschriftlichen datierten Bestätigung
der Witwe Lenbachs sowie der Nachlassnummer 118.

Rückseitig:
Entwurfstudie einer Mutter mit Kind.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

Gemälde 19. Jahrhundert



744
LENBACH, FRANZ SERAPH VON
1836 Schrobenhausen - 1904 München

Porträt einer jungen Dame. Mischtechnik auf Karton. 70 x 60cm.
Signiert und datiert unten rechts: F. Lenbach / 1898. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton verschiedene Nummern und Etiketten.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220

745
LENBACH, FRANZ SERAPH VON
1836 Schrobenhausen - 1904 München

Porträtstudie einer jungen Frau im schwarzen Kleid („Schwester von Frau Pringsheim“). Öl über Bleistift auf Leinwand 101 x 74cm.

Rückseitig:
Auf der Leinwand Nachlassstempel mit Angabe der Porträtierten, der handschriftlichen Bestätigung der Witwe Lenbachs vom 22. Februar 1937 sowie der Nachlassnummer 45.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880



746
LENBACH, FRANZ SERAPH VON
1836 Schrobenhausen - 1904 München - zugeschrieben

Porträt einer jungen Dame in rotem Kleid. Öl auf Leinwand
108 x 80 Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Rahmen alter Transportzettel mit dem Hinweis auf Lenbach.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660

Gemälde 19. Jahrhundert



747
FLERS, CAMILLE
1802 Paris - 1868 Annet-sur-Marne/
Seine-et-Marne

Holzfäller im Wald von Fontainebleau. Öl auf
Karton. 24 x 31 cm. Signiert unten rechts: Flers.
Rahmen.

Provenienz:
- Sammlung Georg Schäfer, Schweinfurt, mit
rückseitigem Etikett;
- Kunsthandel Gebr. Douwes B.V., Amsterdam,
mit beiliegender Echtheitsbestätigung der
Galerie vom 24.01.1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



748
MAGNUS, CAMILLE
um 1850 Paris

Frau auf dem Feld. Öl auf Leinwand. Doubliert.
24,5 x 33,5 cm. Signiert unten links: C.
Magnus. Rahmen.

Provenienz:
Sammlung Clemens Stinner.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440

749
RABES, MAX FRIEDRICH
1868 Samter/Posen - 1944 Wien

„Türkischer Friedhof in Constantinopel“ 1894.
Öl auf Leinwand. 150,5 x 100 cm. Signiert und
datiert unten rechts: Max Rabes 94. Rahmen.

Rückseitig:
- Auf dem Keilrahmen oben bezeichnet:
„Türkischer Friedhof in Constantinopel Max
Rabes Berlin“.
- Auf dem Keilrahmen zwei Etiketten der
Großen Berliner Kunst Ausstellung 1895. Eines
mit der Nummerierung: 103, das andere mit
den Angaben zum Werk.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.990 - 11.100



Gemälde 19. Jahrhundert



750
LUTYENS, F.M.
erwähnt um 1890 in London

„Orvieto“. Porträt mit Pferdeburgen.
Öl auf Leinwand. 38 x 57cm. Signiert und datiert unten rechts: F.M.Lutyens. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



751
MÜHLIG, HUGO
1854 Dresden - 1929 Düsseldorf

Jäger im Anschlag. Öl auf Karton.
17,5 x 28cm. Signiert und datiert unten rechts:
H. Mühlig / Michelsberg / 2/10 14. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton Reste einer kleinen Ölstudie,
verschiedene Nummern, sowie handschriftlicher
Vermerk des Künstlers: „Aus der Eifel /
nicht verkäuflich / Hugo Mühlig“.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.775 - 3.885

752
MÜHLIG, HUGO
1854 Dresden - 1929 Düsseldorf

Hasenjagd. Öl auf Holz. 19 x 28,5cm.
Signiert unten rechts: H. Mühlig. Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



753
MÜHLIG, HUGO
1854 Dresden - 1929 Düsseldorf

„Treibjagd bei Büderich“. Öl auf Karton.
19,5 x 29cm. Signiert unten rechts: Hugo
Mühlig. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton mit Titelangabe und
Bezeichnung.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550



Gemälde 19. Jahrhundert



754

VIGNON, VICTOR

1847 Villers-Cotterets - 1909 Meulan

Paysage de campagne avec une jeune fille de repos. Frühling am Dorfrand. Öl auf Leinwand. Doubliert. 46 x 55cm. Signiert unten links: V. Vignon. Rahmen.

Vignon war eng mit Armand Guillaumin, Paul Cézanne und Camille Pissarro befreundet. Weitere enge Freunde waren Dr. Gachet und die Brüder Theo und Vincent van Gogh. Das erste impressionistische Gemälde, das der Kunsthändler Theo van Gogh erwarb, war ein Werk von Vignon, der an vier der insgesamt acht Gruppenausstellungen der Impressionisten teilnahm.

Sehr oft malt die Gruppe gemeinsam in Pontoise, wo auch das Gemälde des von der Arbeit ausruhenden Bauernmädchens im Bildzentrum entstanden sein dürfte.

Wie bei seinem Freund Pissarro war das einfache bäuerliche Leben oft das Thema seiner impressionistischen Bilder.

€ 16.000 - 18.000 | \$ 17.760 - 19.980



755

LOISEAU, GUSTAVE

Paris 1865 - 1935

Notre Dame de Paris. Ca. 1918. Öl auf Leinwand. Doubliert. 34 x 41,5cm. Signiert unten links: G Loiseau. Rahmen.

Gutachten:

Didier Imbert, Paris, 29. September 1987 (ist in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis aufgenommen).

Provenienz:

Sammlung Clemens Stinner.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 11.100 - 13.320



756

DIEMER, MICHAEL ZENO

1867 München - 1939 Oberammergau

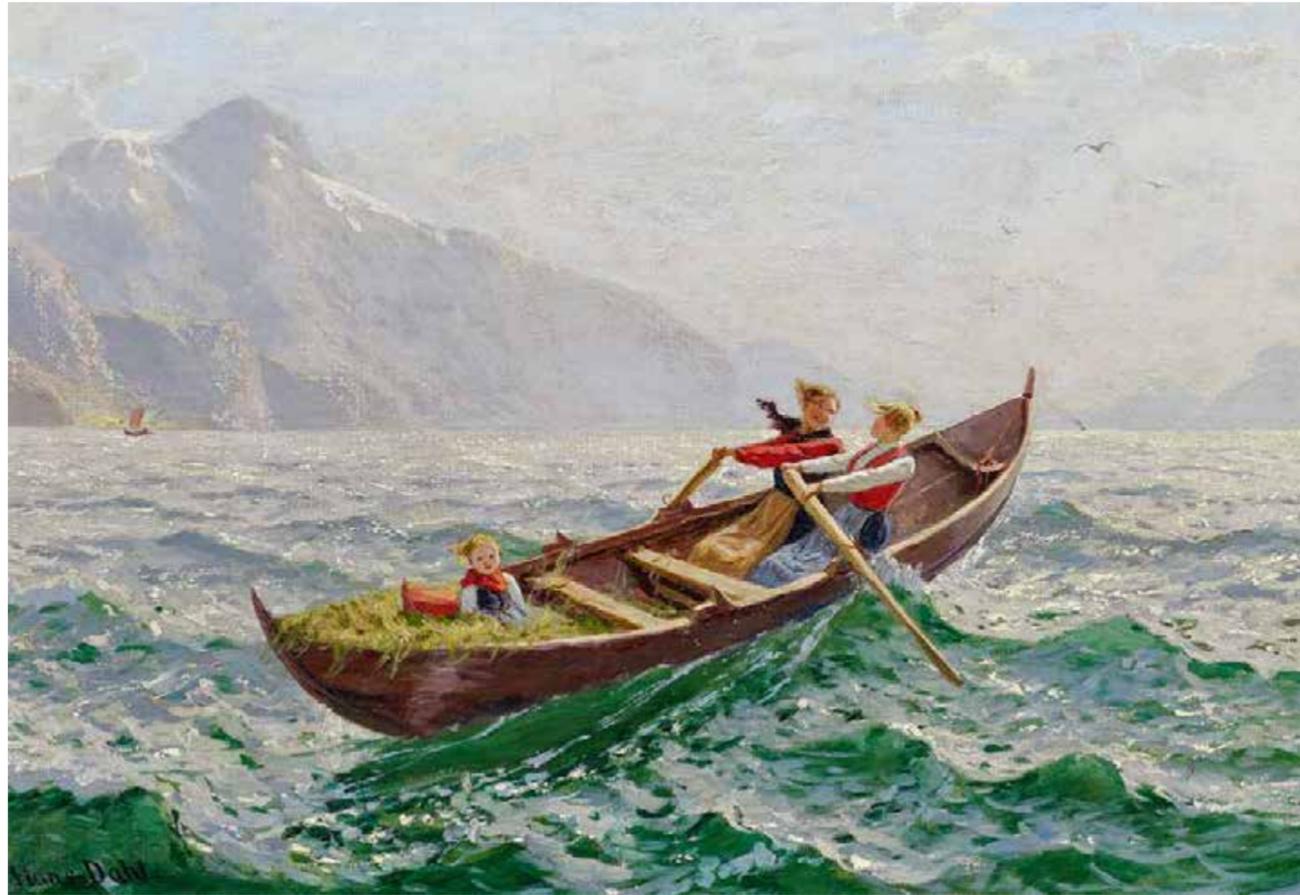
Dreimastbark in vollen Segeln vor Ischia(?)
im Abendlicht. Um 1930. Öl auf Leinwand.
100 x 144cm. Signiert unten rechts: M. Zeno
Diemer. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Bonn.

Vgl. Literatur:
Michael Zeno Diemer 1867-1939. Ausst.-
Katalog der Museen Oberammergau,
Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald
06.06.-02.11.2014, S. 109ff.

€ 11.000 - 14.000 | \$ 12.210 - 15.540

Gemälde 19. Jahrhundert



757
DAHL, HANS
1849 Hardanger - 1937 Balestrand

Stürmische Bootsfahrt am Fjord. Öl auf Leinwand. 35,5 x 51cm.
Signiert unten links: Hans- Dahl. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Stempel der Künstlerbedarfshandlung Leopold
Hess, Berlin.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330

758
PETERSEN, EDVARD
Kopenhagen 1841 - 1911

Kalkbrenner an der Küste bei Osterbro. Öl auf Leinwand. 23 x 32cm.
Monogrammiert und datiert unten rechts: (...) / Kalkbraenderi 1859 /
E.P. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen verschiedene alte Etiketten sowie
Aufschriften mit Angaben zur Darstellung.

€ 1.800 - 1.800 | \$ 1.998 - 1.998



759
MORAS, WALTER
Berlin 1876 - 1910

Abendlicht in tief verschneitem Wald. Öl auf Leinwand.
81 x 121cm. Signiert unten rechts: W. Moras.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



760
DÜCKER, EUGÈNE GUSTAV
1841 Ahrensburg - 1916 Düsseldorf

Segler vor dem Hafen. Öl auf Leinwand. Auf Holz gelegt.
32 x 46cm. Signiert unten rechts: E. Dücker. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.885 - 4.440



Gemälde 19. Jahrhundert



761
THOMASSIN, DÉSIRÉ
1858 Wien - 1933 München

Heide bei Ludwigsfeld. Öl auf Leinwand. 19 x 36cm.
Signiert unten rechts: D. Thomassin. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen handschriftliche Angaben zur Darstellung.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



762
MONOGRAMMIST CEH
2.H.19Jh.

Landschaftsstudie aus den Ardennen. Öl auf Karton. 29,5 x 52cm.
Monogrammiert und datiert unten links: CEH (ligiert) 2/8.76.
Daneben unleserlich bezeichnet. Rahmen.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



763
WENTSCHER, JULIUS
1842 Graudenz - 1918 Berlin

Waldansicht. Öl auf Leinwand. 56 x 80cm. Signiert und datiert unten
rechts: J Wentscher 1917(?). Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.110 - 1.665

764
MÜHLIG, HUGO
1854 Dresden - 1929 Düsseldorf

Weite Felderlandschaft mit Jäger. Öl auf Holz.
20 x 35,5cm. Signiert unten rechts: Hugo
Mühlig. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel Stempel des Düsseldorfer Künst-
lerbedarfs sowie der Kunsthandlung Georg
Paffrath, Düsseldorf.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550



764 A
MÜHLIG, HUGO
1854 Dresden - 1929 Düsseldorf

Im Winter. Mischtechnik auf Papier. Passepar-
toutausschnitt: 20,5 x 28,5cm. Signiert unten
rechts: Hugo Mühlig. Rahmen.

Literatur:
Aufgeführt und abgebildet in:
Baeumberth, Angelika und Körs, Wilhelm:
Hugo Mühlig
1854-1929. Leben und Werk, WVz-Nr. A150.

€ 800 - 1.000 | \$ 888 - 1.110



Gemälde 19. Jahrhundert



765
FRANZÖSISCHER MEISTER
um 1900

Dame am Fenster vor dem Strand. Öl auf Leinwand. Doubliert. 24,5 x 31,5cm. Rahmen.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775



766
FRANZÖSISCHER MEISTER
2.H.19. Jh.

Spaziergang im Park. Öl auf Leinwand. 26 x 35cm. Rahmen.

Rückseitig:
Brief der Kunsthalle Bremen (Prof. Waldmann)
von 1936 mit Zuschreibung an Eugène Lamy.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



767
IROLI, VINCENZO
Neapel 1860 - 1942

Kleiner Gemüsehändler. Öl auf Leinwand. 50,5 x 60,4cm.
Signiert unten links: V. Irolli. Rahmen.

€ 5.500 - 6.000 | \$ 6.105 - 6.660

Gemälde 19. Jahrhundert



768
BERGEN, CLAU
1885 Stuttgart - 1964 Garmisch
„Im Fischerdorf“. Öl auf Leinwand.
80 x 110cm. Signiert unten links: Claus
Bergen. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen bezeichnet.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



769
WAGNER, CORNELIUS
1870 Dresden - 1956 Söcking
Dampfer und Segler auf der Elbe. Öl auf
Leinwand. 60 x 80cm. Signiert unten links:
Cornelius Wagner. Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776



770
PETITJEAN, EDMOND MARIE
1844 Neufchateau - 1925 Paris

An der Atlantikküste bei La Rochelle. Öl auf Leinwand. 46 x 65cm.
Signiert unten rechts: E. Petitjean. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen alt bezeichnet: „La Roche Rouge /
Sables d'Olonne“.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660

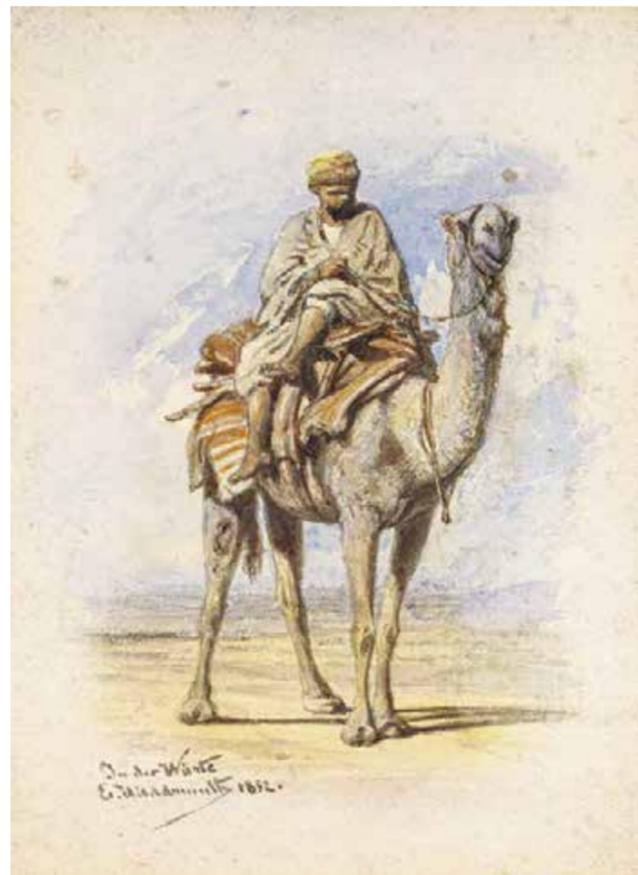
Gemälde 19. Jahrhundert



771
DEUTSCHER MEISTER
2.H.19.Jh.

Hinterhof in Neapel. Aquarell auf Velin. 35 x 25cm. Datiert unten rechts: Neapel 26,III. 96. Rahmen.

€ 500 - 600 | \$ 555 - 666



772
HILDEBRANDT, EDUARD
1818 Danzig - 1869 Berlin

In der Wüste (Kamelreiter). Aquarell auf Velin. Passepartoutausschnitt: 17 x 12,5cm. Signiert und datiert unterhalb der Darstellung links: E.Hildebrandt 1852. Darüber betitelt: In der Wüste. Rahmen.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

773
ZILLEN, WILHELM
1824 Schleswig - 1870 Kopenhagen

Schafe auf der Weide. Öl auf Leinwand. 57 x 76cm. Signiert und datiert unten rechts: W. Zille 1865. Rahmen.

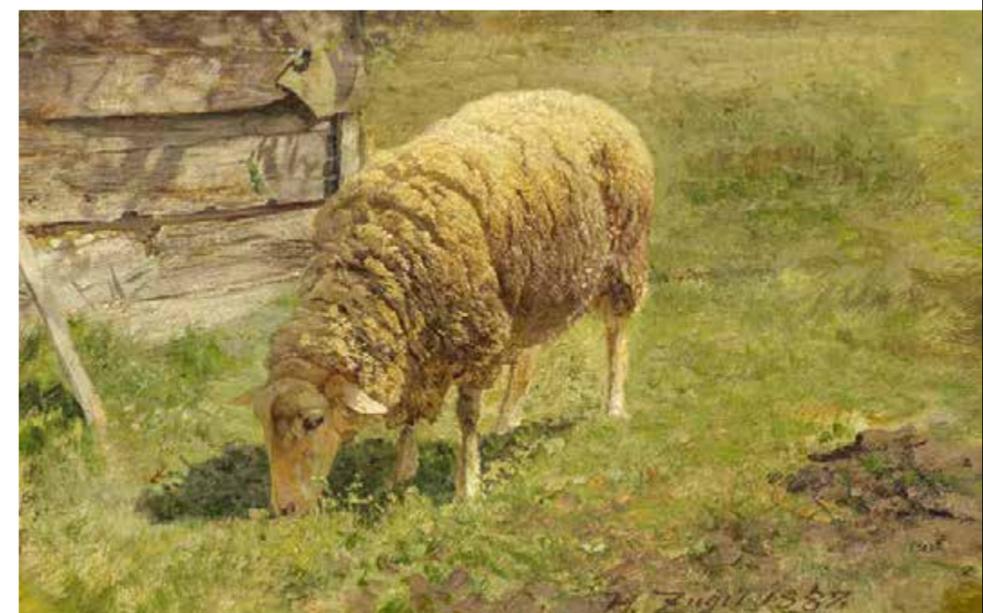
€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



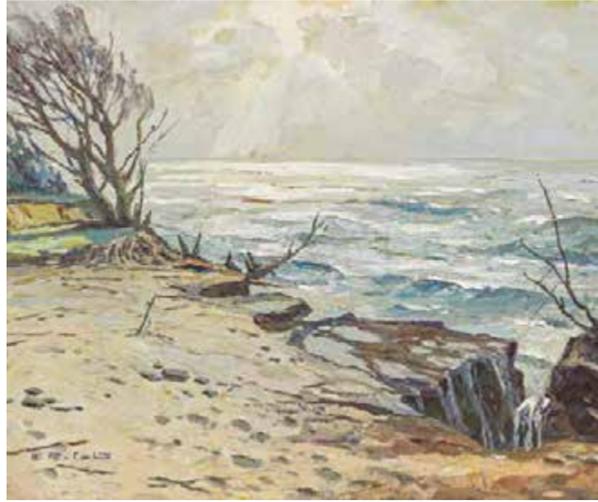
774
ZÜGEL, HEINRICH VON
1850 Murrhardt - 1941 München

Weidendes Schaf. Öl auf Holz. 36 x 58cm. Signiert und datiert unten rechts: H. Zügel 1887. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



Gemälde 19. Jahrhundert



775
PERFALL, ERICH FREIHERR VON
Düsseldorf 1882 - 1961

Ostseeküste. Öl auf Faserplatte. 43 x 51cm. Signiert unten links:
E.v. Perfall. Rahmen.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



776
GRADL, HERMANN
1883 Marktheidenfeld - 1964 Nürnberg

Am Rhein-Main-Kanal. Öl auf Karton.
24 x 27,5cm. Signiert und datiert unten rechts: H. Gradl / 1926.
Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Abschlusskarton handschriftliche Notizen zur Darstellung.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



778
HÜNTEN, MAX
Düsseldorf 1869 - 1923

Landschaft im Darß. Öl auf Karton. 30 x 40cm. Signiert unten rechts:
M. Hünten. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton handschriftliche Angaben zur Darstellung.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



778
BÖHM, PÁL
1839 Nagyvárád - 1905 München

In der Puszta. Öl auf Holz. 46,5 x 62cm. Signiert unten rechts:
fest: Böhm Pál München. Rahmen.

Rückseitig jeweils auf Rahmen:
- Etikett des Kunstvereins Bremen, mit der
Nr.: KB 576.
- Etikett des Rahmenmachers J.P. Schneider jr., Frankfurt/M.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550

Gemälde 19. Jahrhundert



779
DILLON, FRANK
London 1823 - 1909

Zwei Aquarelle:
Blick auf Dinant / Aufbruch zur Jagd. Jeweils
Aquarell auf Papier. Kaschiert. 24 x 39,5cm.
Signiert und datiert unten rechts: Dinant 23rd
Sept. / 1853 / F. Dillon, bzw. Hastings Octb.
1853 / F. Dillon. Rahmen.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



780
GEBHARDT, KARL
München 1860 - 1917

Drei Ölstudien:
a.) Treppenaufgang im Schloß. Öl auf
Leinwand. Auf Karton gelegt. 27 x 35cm.
Unleserlich bezeichnet unten links. Rahmen.
b.) Taufbecken. Öl auf Leinwand. Auf Karton
gelegt. 32,5 x 25,5cm. Datiert oben links:
Hall 94. Rahmen.
c.) Kirchenportale. Öl auf Leinwand.
24 x 28,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
a.) und b.) mit Nachlassstempeln auf dem
Karton sowie handschriftlich bezeichnet:
„K.G.14“ sowie „K.G.18“.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



781
BURGHARDT, GUSTAV
1875 Lehrte - 1955 Hamburg

Blick von den Weinbergen bei Asterstein über den Rhein auf Koblenz.
Öl auf Faserplatte. 92 x 180cm. Signiert unten rechts: Burghardt.
Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440

Gemälde 19. Jahrhundert



782
BIMMERMAN, CÄSAR
1821 Eupen - 1888 Düsseldorf

Abendstimmung am Niederrhein. Öl auf Leinwand. Doubliert.
52,5 x 45cm. Signiert und datiert unten rechts: C. Bimmermann ft. Df.
1873. Rahmen.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.665 - 2.775



783
GUILLEMET, JEAN BAPTISTE ANTOINE
1843 Chantilly - 1918 Mareuil-sur-Belle

Federvieh im Stall. Öl auf Holz. 30,5 x 25cm. Signiert unten links:
Guillemet. Rahmen.

Provenienz:
- Daniel B. Grossmann Galerie, New York mit beiliegender
Echtheitsbestätigung der Galerie vom 6. Februar 1981;
- Sammlung Clemens Stinner.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

784
DEFAUX, ALEXANDRE
1826 Bercy - 1900 Merlun

Enten am Bachlauf. Öl auf Leinwand.
32,5 x 46cm. Signiert unten rechts: A. Defauy.
Rahmen.

Provenienz:
- Galerie Claude Marumo, Paris. Gekauft 28.
November 1980;
- Sammlung Clemens Stinner.

Gutachten:
Claude Marumo, Paris, 17. November 1980
liegt bei.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



785
WHYMPER, CHARLES
1853 London - 1941 Houghton

Erlagte Taube. Aquarell auf Papier. Kaschiert.
30 x 36cm. Signiert unten rechts: C. Whympier.
Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



Gemälde 19. Jahrhundert



786
POSSART, FELIX
Berlin 1837 - 1928

Blick auf die Alhambra in Granada. Öl auf Leinwand. 75,5 x 82,5cm. Signiert und datiert unten rechts: Felix Possart / 1916. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen alte Inventarnummer 491 sowie Etikett mit Angaben zum Gemälde.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



787
DECAMPS, ALEXANDRE
1803 Paris - 1860 Fontainebleau
- zugeschrieben

Orientalische Familie am Flussufer. Öl auf Holz. 16 x 21,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel Stempel des Tafelmachers Sesse Freres, Paris.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



788
LUTTEROTH, ASCAN
Hamburg 1842 - 1923

Blick auf den Golf von Neapel. Öl auf Leinwand. 116 x 103cm. Signiert unten rechts: A. Lutteroth. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

Gemälde 19. Jahrhundert



789



790

789
KRIEGEL, WILLY
Dresden 1901 - 1966

Einzelne Rose. Mischtechnik auf Karton. 51,6 x 42cm.
Monogrammiert unten rechts:

Provenienz: Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

790
CAUCHOIS, EUGÈNE HENRI
1850 Rouen - 1911 Paris

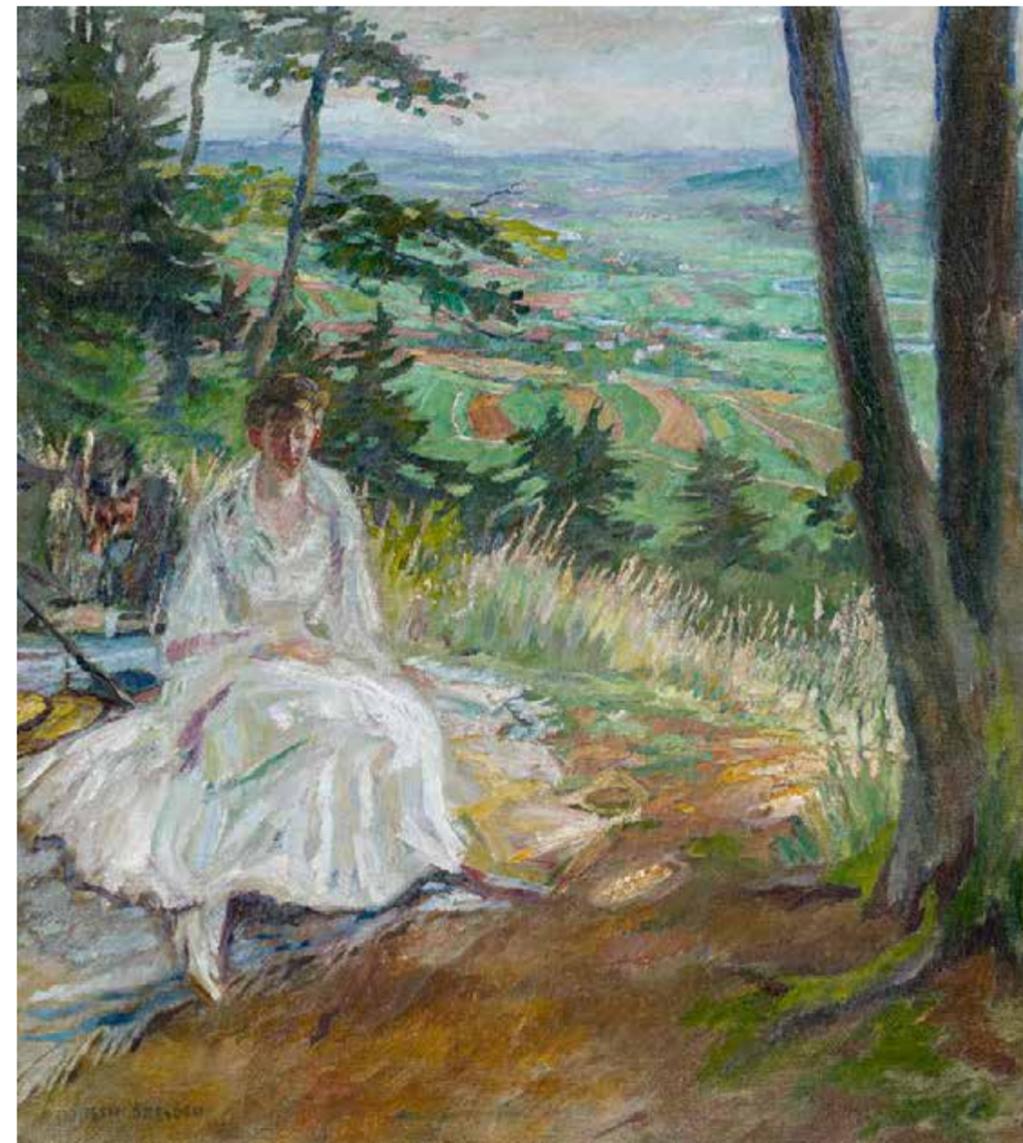
Blumenstrauß mit Mohn und Margeriten. Öl auf Leinwand.
46 x 38cm. Signiert unten rechts: H(?) Cauchois. Rahmen.

Provenienz:
Sammlung Clemens Stinner.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



791



792

791
PELOUSE, LÉON GERMAIN
1838 Pierrelaye-Frankreich - 1891 Pierrelaye

Dorflandschaft. Öl auf Bütten. Auf Karton gezogen.
Durchmesser 25cm. Signiert unten links: G. Pelouse. Rahmen.

Provenienz:
Sammlung Clemens Stinner.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440

792
DORSCH, FERDINAND
1875 Fünfkirchen - 1938 Dresden

Am Waldrand. Öl auf Leinwand. 78 x 71cm.
Signiert unten links: Dorsch Dresden / Ferd. Dorsch. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen alt bezeichnet.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.990 - 11.100

Gemälde 19. Jahrhundert



793
GÜNTHER, ERWIN CARL WILHELM
1864 Hamburg - 1927 Düsseldorf

Boothaus in Holland. Öl auf Malkarton.
24,5 x 35cm. Signiert unten links: Erwin
Günther Ddf. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332



794
NIEDERLÄNDISCHER MEISTER
19.Jh.

Weidende Kühe am Fluss in der Abenddämme-
rung. Öl auf Leinwand. 25,5 x 41cm. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220

795
MERCKER, ERICH
1891 Zabern - 1973 München

Hamburger Hafen. Öl auf Karton.
65,5 x 86,5cm. Signiert unten links: EMercker
Mchn. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.665 - 2.220



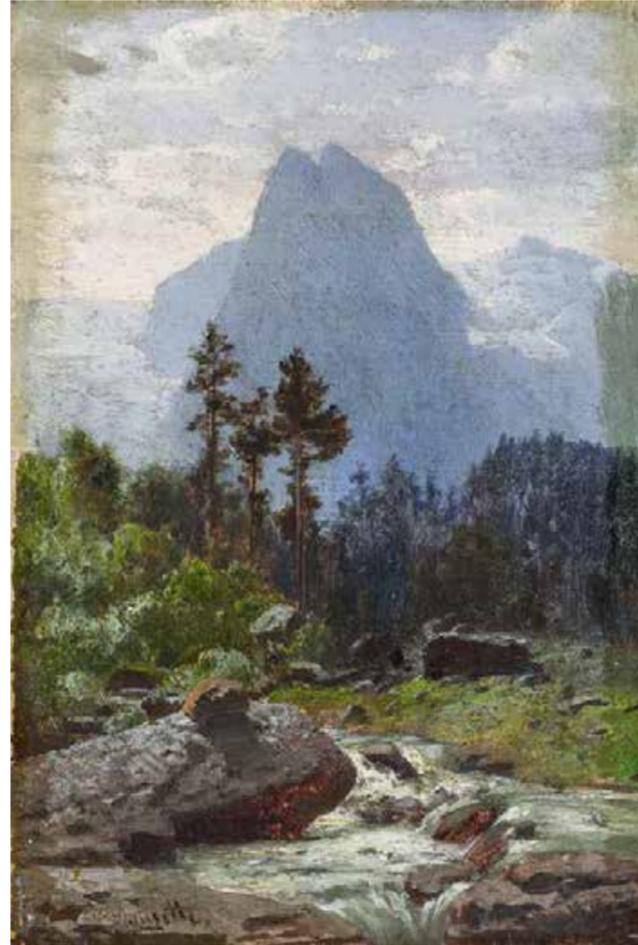
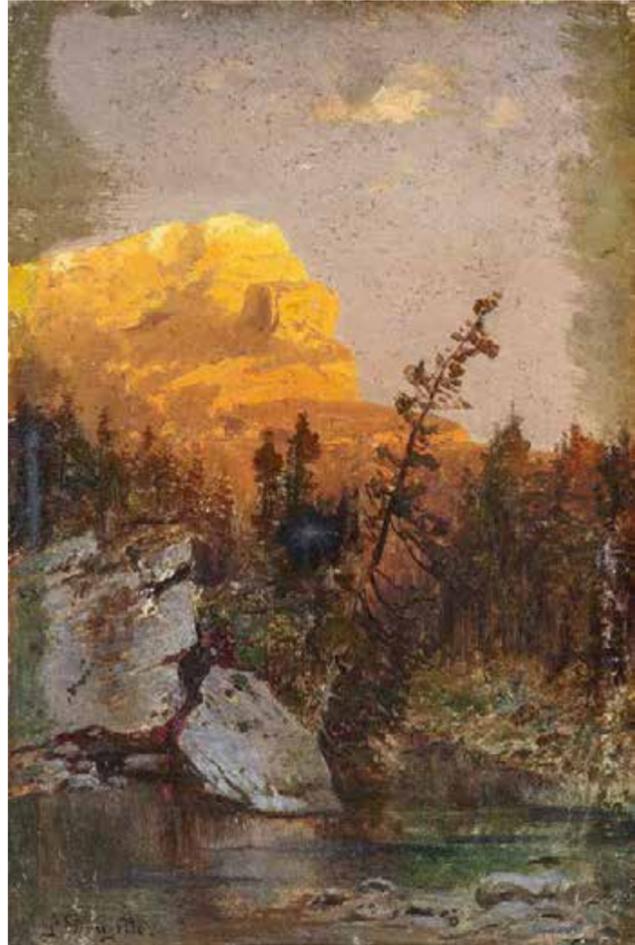
796
MONOGRAMMIST DS
um 1900

Im Hafen von Veere. Öl auf Leinwand. Auf
Hartfaserplatte aufgezogen. 30,5 x 41cm.
Bezeichnet und monogrammiert unten rechts:
Veere DS(?). Rahmen.

€ 800 - 900 | \$ 888 - 999



Gemälde 19. Jahrhundert



797
DOUZETTE, LOUIS
1834 Tribsees - 1924 Barth/Ostsee

Zwei Gemälde:
Im Hochgebirge. Jeweils Öl auf Leinwand. 32 x 21,5cm.
Signiert unten links: L. Douzette. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

798
HILDEBRANDT, EDUARD
1818 Danzig - 1869 Berlin - nach

Ladronen Inseln. Öl auf Leinwand. 58 x 79cm.
Bezeichnet unten rechts und links: Ladronen
Inseln / (...). Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



799
HILDEBRANDT, EDUARD
1818 Danzig - 1869 Berlin - nach

Abend in Siam. Öl auf Leinwand. 58 x 79cm.
Bezeichnet unten links und rechts: Siam / (...).
Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen altes Etikett mit Angaben
zur Darstellung: „Ed. Hildebrandt / Indien Son-
nenuntergang am Chorv Phya Fluß in Siam“.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



Gemälde 19. Jahrhundert



800
GASTYNE, MARCO DE
Paris 1889 - 1982

Mediterrane Küstenlandschaft. Öl auf Holz.
24,5 x 34cm. Signiert unten rechts: Marco de
Gastyne. Darüber gewidmet: „A mon Amie
Suzanne Num. Bien Sympathiquement“.
Rahmen.

€ 400 - 600 | \$ 444 - 666



801
BRETZ, JULIUS
1870 Wiesbaden - 1953 Bad Honnef

Ziegelei bei Bad Honnef. Öl auf Holz.
40 x 44,5cm. Signiert rechts: J Bretz. Rahmen.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332

802
DÜCKER, EUGÈNE GUSTAV
1841 Ahrensburg - 1916 Düsseldorf

Brandung. Gouache auf Papier. Kaschiert.
24,5 x 43,5cm. Signiert unten links: E. Dücker.
Rahmen.

€ 1.100 - 1.200 | \$ 1.221 - 1.332

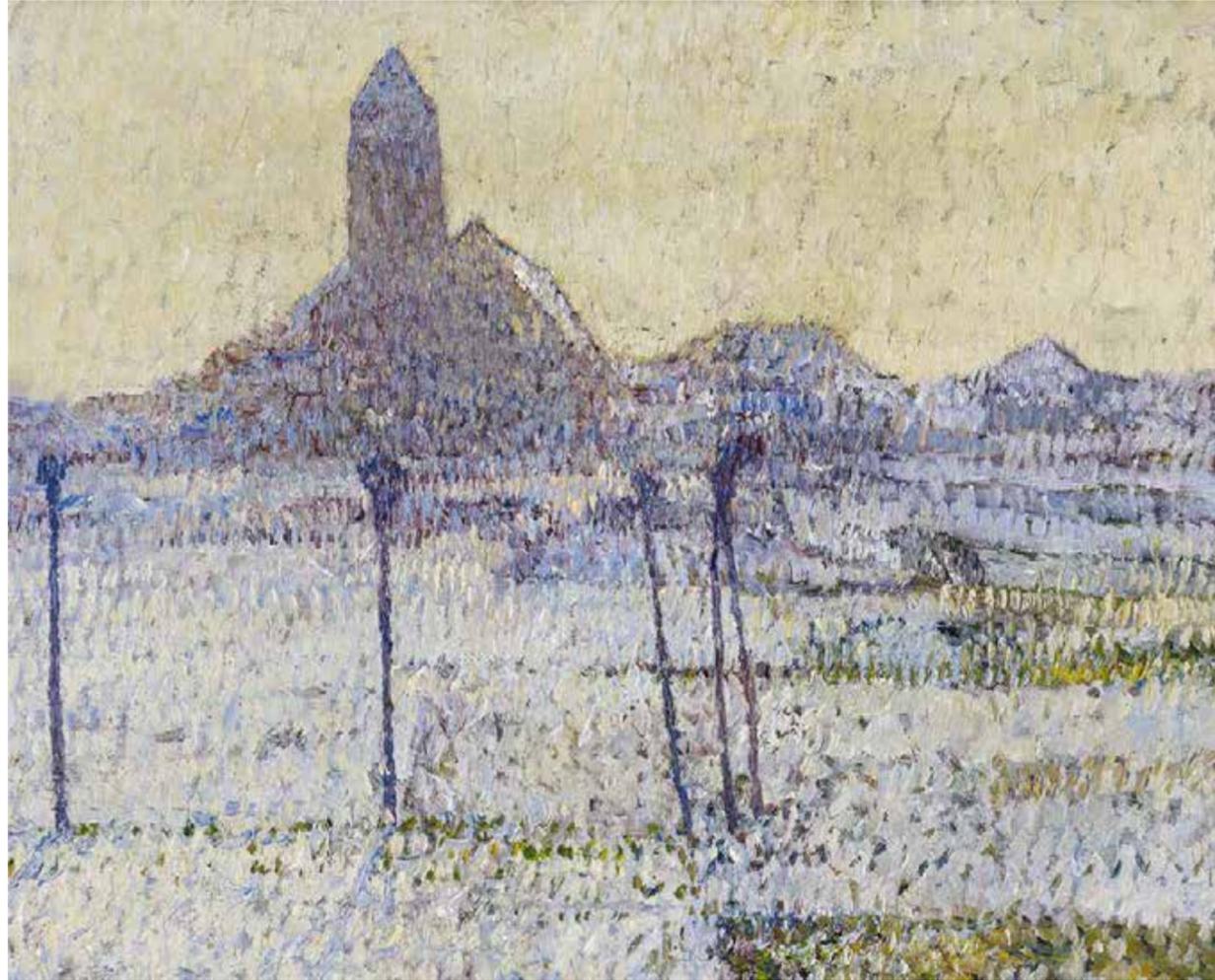


803
VOLKMANN, HANS RICHARD VON
Halle 1860 - 1927

Wiesenstück mit Hafer. Öl auf Leinwand.
65 x 80,5cm. Signiert und datiert unten rechts:
HR (lig.) v. Volkmann - 1920 -. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

Gemälde 19. Jahrhundert



804

CLARENBACH, MAX

1880 Neuss - 1952 Wittlaer/ Düsseldorf

Landschaft bei Zirikzee. Öl auf Leinwand. 40 x 50,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen Echtheitsbestätigung des Enkels des Künstlers.

Provenienz:

Nachlass des Künstlers.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.770 - 8.880



805

BÉGULE, JOSEPH EMILE

1880 St-Cyr - 1972 Lyon

Seelandschaft. Öl auf Leinwand. 90 x 117cm. Signiert unten links:
J.E. Bégule. Rahmen.

Rückseitig:

- auf dem Keilrahmen alte Etiketten des Pariser Künstlerbedarfs sowie
einer Ausstellung in Chicago;
- auf der Leinwand beschriftet: „Emile Bégule / Artistes Français no 1,
L'etang“ mit Inv.Nr. 321Gl.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.440 - 5.550

Gemälde 19. Jahrhundert



806
GEHRTS, CARL
1853 Hamburg - 1898 Eendenich

Petruccios Hochzeit. Aus „Der Widerspenstigen Zähmung“ von William Shakespeare. Aquarell/ Gouache auf Papier. Montiert. 68 x 112cm. Signiert und datiert unten links: Carl Gehrts 1885.

Literatur:
Boetticher, Friedrich von: Malerwerke des Neunzehnten Jahrhunderts, Band I., 1, S. 385, Nr.20.
Hier mit der Angabe: Ausstellung Düsseldorf Künstler Dez. 1888 - Januar 1889.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



807
RÜDELL, CARL
1855 Trier - 1939 Köln

St. Agnes in Köln. Aquarell und Gouache auf Velin. 42,5 x 29cm. Signiert unten links: CRüdell. Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.554 - 1.776

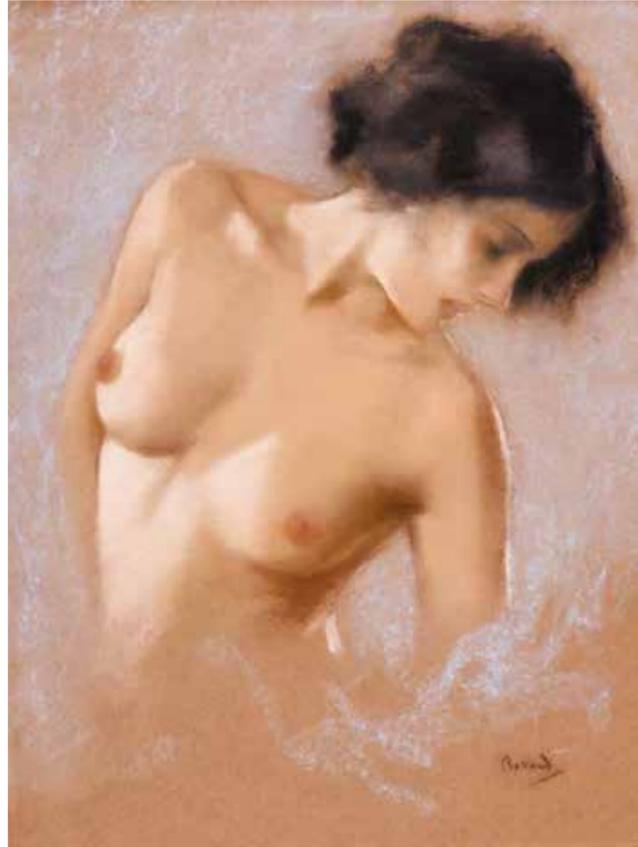


808
VIDA, GÁBOR
1937 Budapest - 2007

In der Werkstatt des Trompetenbauers. Öl auf Holz. 40 x 50cm. Signiert unten rechts: Vida Gabor. Rahmen.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 11.100 - 16.650

Gemälde 19. Jahrhundert



809
BELLARD
England 2H.19.Jh.

Weiblicher Halbakt. Pastell auf rosafarbenem Velin. 64,5 x 49,5cm.
Signiert unten rechts: Bellard. Rahmen.

Provenienz:
Sammlung Clemens Stinner.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.550 - 6.660



810
AXENTOWICZ, TEODOR
1859 Kronstadt - 1938 Krakau

Bauernmädchen. Pastellkreide auf Papier. Groß auf Karton kaschiert.
49,5 x 35cm. Signiert links: T. Axentowicz. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton handschriftlich: T. Axentowicz 29.XI.936.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



811
PURRMANN, KARL
1877 Speyer - 1966

Mutter und Tochter. Öl auf Leinwand. 105 x 90cm. Signiert und
datiert oben rechts: Purrmann / 1910. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



812
IHLY, JEAN DANIEL
Genf 1854 - 1910

Bildnis zweier Kinder. Aquarell auf Papier. Ca. 50,5 x 70cm.
Signiert und datiert unten links: D. Ihly 03. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

ROBERT STERL (1867–1932)

Arbeiten aus einer rheinischen Privatsammlung

Wie in den vorangegangenen Auktionen können wir auch diesmal eine Reihe unterschiedlicher Arbeiten aus der Hand des Dresdner Impressionisten Robert Sterl anbieten.

Zwei Schwerpunkte seines abwechslungsreichen Schaffens abseits der traditionellen akademischen Pfade bilden seine Arbeiten, die während der Aufenthalte in Hessen in den Jahren bis 1904 sowie zwischen 1908 und 1914 bei den Reisen nach Russland entstanden.

Angeregt durch seinen Malerfreund Carl Bantzer verbrachte Sterl in diesen Jahren regelmäßig im Sommer einige Wochen in und um Wittgenborn. Bei den frühen hessischen Aufnahmen war die reine Landschaft ein großes Thema, die wir mit dem Los 823 und 824 präsentieren. Daneben interessierten ihn auch die Lebensverhältnisse der Arbeiter und

Bauern, die wir mit dem Blick in eine Töpferwerkstatt oder auch der vielfigurigen Szene in einer hessischen Wirtschaft dokumentieren. Dieses Interesse an den Menschen, diesmal aber gepaart mit einem wesentlich freieren und impressionistischen Strich in der Zeichnung prägt auch die Studien und Ölgemälde aus Russland. Als Gast des Dirigenten Sergej Kussewitzky entdeckte er im Zuge einer Wolgareise das Land und das Leben dort für sich. In den anschließenden Jahren sollten weitere Reisen folgen, während derer Sterl das Hafenleben mit zum Thema nahm.

Eingeleitet wird das Angebot jedoch mit dem sehr repräsentativen und großformatigen Bildnis des Fräulein Reineckers, sicherlich eine Auftragsarbeit, in der sein ganzes Können als Porträtist zeigt. Ein Können, das zeitgenössischer mit den Arbeiten Lenbachs gleichgesetzt wurde.

813

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Bildnis Fräulein Reinecker. Öl auf Leinwand. 141 x 72cm.
Bezeichnet unten rechts: Robert Sterl 1913.

Literatur:

-Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 941;
- Aufgeführt und abgebildet in: Zimmermann, Horst: Robert Sterl, Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien, Rostock 1976, Nr. 835.

Provenienz:

- um 2000-04 Kunstausstellung Kühl, Dresden;
- 1981 Kunsthaus Lempertz Köln, 587. Auktion vom 5.12.1981, Nr. 773;
- 1913 Dr. Ing. Johannes Reinecker, Chemnitz.

Ausstellungen:

- 2007 Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 63 (Fräulein Reinecker stehend), Abb.
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 8 (Fräulein Reinecker stehend), Abb.

Die jüngere Tochter (leider ist der Vorname nicht überliefert) von Johannes Reinecker, Fabrikbesitzer aus Chemnitz (vgl. WV Popova 940) und seiner Frau Anna (WV Popova 1035), auch die ältere Tochter Marie Louise wurde von Sterl porträtiert (WV Popova 1011).

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.880 - 11.100



Gemälde 19. Jahrhundert



814

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Lastträger tragen Ballen aufs Schiff. 1912. Öl auf Karton. Auf Sperrholz gezogen. 23 x 30,5cm. Bezeichnet unten links: R St. Nochmals bezeichnet unten rechts: R St (im Nachlass). Rahmen. Rückseitig: Etiketten und Nummern, u.a. Nachlass-Nr. A102.

Literatur:

-Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 901;
- Aufgeführt und abgebildet in: Zimmermann, Horst: Robert Sterl, Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien, Rostock 1976, Nr 672.

Provenienz:

- 2001 von der Firma Madaus;
- 1973 Werner Gatzsch, Köln;
- aus dem Nachlass von Robert Sterl.

Ausstellungen:

- 1991 Köln, Kat.-Nr. 31 (Lastenträger in einem Wolgahafen);
- 1997 Dresden, o. Kat.-Nr. (Lastenträger in einem Wolgahafen);
- 2002 Köln, Kat.-Nr. 99 (Lastenträger beim Beladen eines Schiffes);
- 2007 Frankfurt a. M., Kat.-Nr. 62 (Lastenträger b. Beladen e. Schiffes);
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 140 (Lastenträger b. Beladen e. Schiffes).

Parallelen zu den Steinbrechern, die schwere Arbeiten verrichten mussten, fand Sterl in den russischen Lastträgern entlang der Wolga.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440



815

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Astrachan . Öl auf Karton. Auf Sperrholz gezogen. 23 x 30,5cm. Bezeichnet unten links: R. St. 1910. Rahmen. Rückseitig: Etiketten und Nummern, u.a. mit der Nachlass-Nr. A81.

Literatur:

-Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 818;
- Aufgeführt und abgebildet in: Zimmermann, Horst: Robert Sterl, Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien, Rostock 1976, Nr. 712.

Provenienz:

- 2001 von der Firma Madaus, Köln;
- 1973 Werner Gatzsch, Köln;
- aus dem Nachlass von Robert Sterl.

Ausstellungen:

- 1917 Berlin, Kat.-Nr. 183;
- 1928 Chemnitz, Kat.-Nr. 93 (Astrachan II);
- 1991 Köln, Kat.-Nr. 30 (Russische Stadt an der Wolga);
- 1997 Dresden, o. Kat.-Nr. (Russische Stadt an der Wolga);
- 2002 Köln, Kat.-Nr. 84 (Ansicht von Astrachan mit Booten im Hafen);
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 128 (Ansicht von Astrachan mit Booten im Hafen).

Astrachan war die südlichste Stadt, die Sterl auf seinen Wolgareisen erreichte, fasziniert von der Größe des Hafens und dem fremdländischen Flair entstanden auf allen drei Reisen Ansichten vom Hafen, vgl. Sammlung Madaus Nr. 38, 39 48 und 152.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.330 - 4.440

Gemälde 19. Jahrhundert



816

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Boote vor einem Schiff auf der Wolga bei Astrachan. Farbige Kreide auf Velin. 22,2 x 28,1cm. Bezeichnet unten links: R. St. Astrachan 1914. Bezeichnet unten rechts: A. Rahmen.

Rückseitig:

- auf dem Blatt eine Bleistiftzeichnung;
- auf Rahmenrückseite Etikett und Nummer.

Provenienz:

- 2001 von der Firma Madaus, Köln;
- 1973 von Werner Gatzsch, Köln;
- aus dem Nachlass von Robert Sterl.

Ausstellungen:

- 2002 Köln, Kat.-Nr. 105;
- Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 65, Abb.;
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 132, Abb.

Flüchtige farbige Skizze, wohl von Bord des Schiffes aus gezeichnet und damit besonders lebendig in ihrer Wirkung.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



817

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Auswanderer in Astrachan I. Umdrucklithographie auf Velin. 39 x 42,6cm. Bezeichnet unten rechts im Stein: R St 12.5.1912 Astrachan. Bezeichnet und nummeriert unten links in Bleistift Robert Sterl 1912, 12/50. Rahmen.

Rückseitig:

Etikett und Nummer.

Literatur:

- Zimmermann, Horst: Robert Sterl und die Kinder - Gemälde, Graphiken und Zeichnungen im Robert-Sterl-Haus, Sammelstiftungen des Bezirkes Dresden, Dresden 1998, S. 23, Abb. S. 56;
- Becker, Heinrich: Robert Sterl als Zeichner, mit einem beschreibenden Verzeichnis des Graphischen Werks, Bielefeld 1952, Nr. 66.

Provenienz:

2007 von der Villa Grisebach Berlin, Auktion vom 7.12.2007.

Ausstellungen:

2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 148, Abb.

Die Wartenden und die Auswanderer in den Häfen der Wolga bildeten eines der Motive auf Sterls Russlandreisen, vgl. Sammlung Madaus Nr. 125.

€ 600 - 700 | \$ 666 - 777



818

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Verladearbeiten in Nishni Nowgorod. 1914. Öl auf Leinwand. 65 x 77cm. Bezeichnet unten rechts: St. (im Nachlass). Rahmen.

Rückseitig:

Etiketten und Nummern, u.a. Nachlass-Nr. A 11.

Literatur:

- Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 988;
- Zimmermann, Horst: Robert Sterl, Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien, Rostock 1976, Nr. 808.

Provenienz:

- 2002 Kunstaussstellung Kühn, Dresden, aus Privatbesitz Tübingen;
- Sammlung Dr. Wünsche, Zwickau;
- um 1945-1950 Kunstaussstellung Kühn, Dresden.

Ausstellungen:

2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 139 (Lastträger an schweren Ballen. Nishni-Nowgorod), Abb.

Vgl. WV Popova 990, 995; vor dem Hintergrund des Kremls und der Hafenanlagen von Nishni Nowgorod an der Wolga schleppen Lastträger schwere Ballen einen Steg entlang. Zum Motiv des Lastträgers entstand während der Wolgareisen eine der intensivsten Werkgruppen Sterls, die den Höhepunkt in seiner Auseinandersetzung mit Themen aus der Arbeitswelt darstellen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.660 - 8.880

Gemälde 19. Jahrhundert



819
STERL, ROBERT HERMANN
1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Männer beim Entladen eines Bootes. 1914.
Kohle und farbige Kreide auf Büttchen. 37 x 28cm. Bezeichnet unten rechts: Sterl. Rahmen.

Provenienz:
- 2001 von der Firma Madaus, Köln;
- 1973 von Werner Gatzsch, Köln;
- aus dem Nachlass von Robert Sterl.

Ausstellungen:
- 2002 Köln, Kat.-Nr. 92;
- 2007 Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 55, Abb.;
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 133, Abb.

Vorbereitende Studie zum Aquarell Simbirsk 11.5.1914 in den Kunstsammlungen Chemnitz, Inv.-Nr. Z 274 (Abb. Hiller 1974, Nr. 40).

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888



820
STERL, ROBERT HERMANN
1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Lastträger. Lithografie auf Velin. 22 x 22cm. Bezeichnet im Stein unten rechts: Rotterdam 20.8.06. Bezeichnet unten rechts: Robert Sterl (Bleistift). Rahmen.

Literatur:
Becker, Heinrich: Robert Sterl als Zeichner, mit einem beschreibenden Werkverzeichnis des graphischen Werkes, Bielefeld 1952, Nr. 39.

Provenienz:
Villa Grisebach Berlin, Auktion vom 7.12.2007.

Ausstellungen:
2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 109.

In Rotterdam beeindruckte Sterl nachhaltig der Hafen, die Lastträger und die Auswanderer, während seiner späteren Russlandreisen greift er diese Themen erneut auf.

€ 600 - 700 | \$ 666 - 777

821
STERL, ROBERT HERMANN
1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Töpferwerkstatt. Um 1893. Öl auf Leinwand. Auf Hartfaser gezogen. 18 x 27,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Etiketten und Nummern.

Literatur:
- Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 152.
- Aufgeführt und abgebildet in Posse, Hans: Robert Sterl, Neue Kunst in Sachsen, 2, Dresden 1929, S. 23.

Provenienz:
- 2003 aus Privatbesitz;
- 1968 Nachlass Karlsruhe;
- um 1950 aus Privatbesitz, Dresden.

Ausstellungen:
- 2007 Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 18
(Interieur einer Töpferwerkstatt mit Skulptur), Abb.;
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 69
(Interieur einer Töpferwerkstatt mit Skulptur), Abb.;
- 2011/12 Dresden (o. Kat.).

Studie zum Hauptgemälde einer Gruppe von Töpferdarstellungen (VV Popova 157, vgl. Sammlung Madaus Nr. 111), in der Sterl die Töpferwerkstatt malerisch erkundet. An der Stütze hängt eine Schürze oder ein Sack, im Hinterzimmer sind hingeworfene Lumpen sichtbar.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775

822
STERL, ROBERT HERMANN
1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

In der Wirtschaft. 1894. Gouache und Pastell auf Karton. 38,5 x 50,4cm. Bezeichnet unten links zwischen den beiden Männern: Robert Sterl 94 Pirna. Rahmen.

Rückseitig:
Etiketten und Nummern.

Provenienz:
- 2007 vom Auktionshaus Arnold, Frankfurt a.M., 165. Auktion vom 2.6.2007, Nr. 798;
- 1928 Roland Voigtländer-Tetzner, Frankfurt a.M.

Ausstellungen:
- 1896 Berlin, Kat.-Nr. 1884 (?);
- 1928 Chemnitz, Kat.-Nr. 207 (Dämmerung);
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 73, Abb.

Literatur:
Vgl. Sammlung Madaus Nr. 160 Lithographie B 5 von 1897 (Kneipe); aus der Zeit der frühen Genrebilder mit Milieuschilderungen (um 1886 bis 1892) eine etwas später entstandene Variante in Gouache.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220



Gemälde 19. Jahrhundert



823

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Hessische Waldlandschaft. Um 1900. Öl auf Leinwand.
Auf Hartfaser gezogen. 33,5 x 44cm. Rahmen.

Rückseitig:
Etikett und Nummer.

Literatur:
Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl,
WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 376.

Provenienz:
- 2003 aus Privatbesitz;
- 1968 Nachlass Karlsruhe;
- um 1950 aus Privatbesitz Dresden.

Ausstellungen:
2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 54 (Landschaft mit langgezogenem Wald),
Abb.

Die charakteristische Form der Wälder um Wittgenborn hielt Sterl in
zahlreichen Skizzen fest.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330



824

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Landschaft mit Schafen. 1894. Öl auf Leinwand. Auf Hartfaser gezogen.
27,5 x 32cm. Bezeichnet unten rechts: R. St. (im Nachlass). Rahmen.

Nachlass-Nr. A 234.

Rückseitig:
Etiketten und Nummern

Literatur:
- Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ
der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 172;
- Aufgeführt und abgebildet in: Zimmermann, Horst: Robert Sterl,
Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien, Rostock 1976, Nr. 157.

Provenienz:
- 2001 von der Firma Madaus, Köln;
- 1973 Werner Gatzsch, Köln;
- aus dem Nachlass von Robert Sterl.

Ausstellungen:
- 1991 Köln, Kat.-Nr. 8 (Schafherde in hessischer Landschaft);
- 2002 Köln, Kat.-Nr. 32 (Schafherde in hessischer Landschaft);
- 2007 Frankfurt a. M., Kat.-Nr. 21 (Schafherde in hessischer
Landschaft), Abb.;
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 91 (Schafherde in hessischer
Landschaft), Abb.

Wohl im hessischen Holzburg entstandene Studie.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330

825

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Ecke in einer Töpferwerkstatt. Um 1893. Öl auf Leinwand.
19,5 x 31cm. Rahmen.

Rückseitig:
Etiketten.

Literatur:
- Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl,
WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 154;
- Aufgeführt und abgebildet in: Zimmermann, Horst: Robert Sterl,
Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien, Rostock 1976, Nr. 143.

Provenienz:
- 2003 aus Privatbesitz;
- 1968 Nachlass Karlsruhe;
- um 1950 aus Privatbesitz Dresden.

Ausstellungen:
- 2007 Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 20 (Werkstatt mit Mahlstein), Abb.
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 71 (Werkstatt mit Mahlstein), Abb.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



826

STERL, ROBERT HERMANN

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Bewaldeter Hügel. Um 1898-99. Öl auf Leinwand. Auf Hartfaser
gezogen. 31,5 x 42cm. Rahmen.

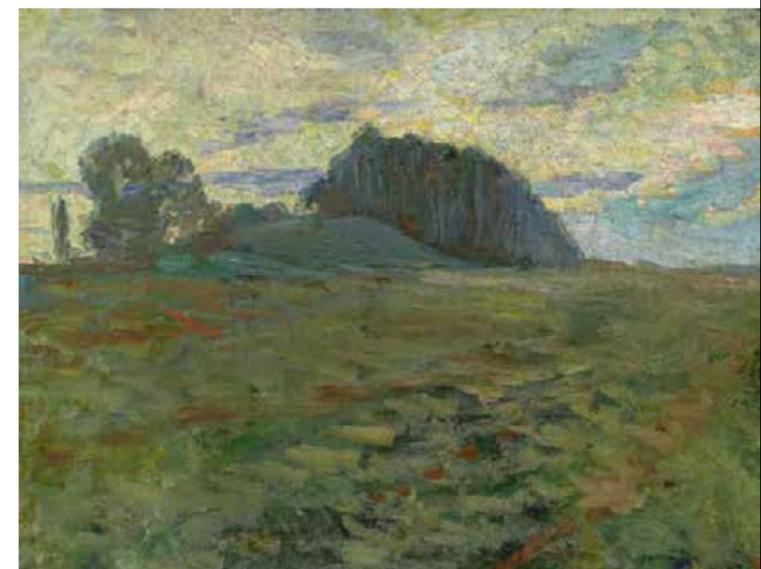
Rückseitig:
Etiketten und Nummern.

Literatur:
Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl,
WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 297.

Ausstellungen: 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 48 (Landschaft mit
Wäldchen auf einem Hügel), Abb.

Am Hohen Vogelsberg, in einer eigentümlich vom Basalt geformten
Landschaft entstandene Studie, bei der sich ein bewaldeter Hügel
dunkel gegen den blauen Himmel abhebt.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



Gemälde 19. Jahrhundert



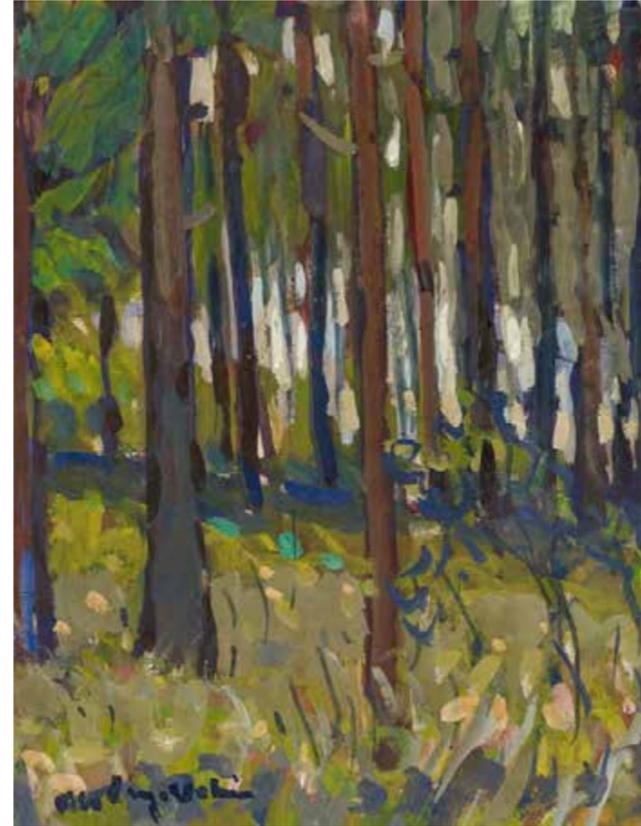
827
BRACHT, EUGEN
1842 Morges - 1921 Darmstadt

Landschaftsstudie. Öl auf Leinwand. Auf Karton gezogen.
43 x 28cm. Signiert unten links: Eugen Bracht. Rahmen.

Rückseitig:

- Auf Karton handschriftlich bezeichnet: „Vordergund Mulderstein“.
- Auf Rahmen Etikett der Kunsthandlung und Galerie Bilderkabinett, Darmstadt.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.330 - 5.550



828
LANG-WOLLIN, OTTO
1881 Kassel - 1958 San Remo

Waldinneres. Tempera auf Karton. 38,5 x 30,5cm. Signiert
unten links: Otto Lang Wollin. Rahmen.

€ 500 - 600 | \$ 555 - 666



829
PIPPEL, OTTO EDUARD
1878 Lodz - 1960 München

Klarer Wintertag in den Dolomiten. Öl auf Leinwand. 80 x 93cm.
Signiert unten links: Otto Poppel. Rahmen.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.440 - 4.995

Gemälde 19. Jahrhundert



830
KUNZE, ALFRED
Chemnitz 1866 - 1943

Palma de Mallorca. Öl auf Karton. 30 x 40cm.
Signiert und datiert unten rechts: Kunze 1930.
Rahmen.

€ 900 - 1.200 | \$ 999 - 1.332



831
DILL, LUDWIG
1848 Gernsbach - 1940 Karlsruhe

Fischer in der Lagune vor Venedig. Öl auf
Leinwand. 68 x 98,5cm. Signiert und datiert
unten rechts: Ludw. Dill / 1886. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330



832
CLARENBACH, MAX
1880 Neuss - 1952 Wittlaer/ Düsseldorf

Am Seineufer in Paris. Öl auf Karton. 33 x 41cm. Signiert und datiert
unten links: M. Clarenbach Paris 1929. Rahmen.

Provenienz:
Nachlass des Künstlers.

€ 11.000 - 12.000 | \$ 12.210 - 13.320

Gemälde 19. Jahrhundert



833
PAEDE, PAUL
1868 Berlin - 1929 München

Zwei Mädchen mit Katze. Öl auf Leinwand.
Doublirt. 58,5 x 76cm. Signiert oben links:
P. Paede. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.220 - 3.330

834
VERWORNER, LUDOLF
1864 Leipzig - 1927 Fiesole

Badende am See. Öl auf Leinwand.
47,5 x 61,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Leinwand Stempel: „1926 / Ludorf
Verworner / Florenz“.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



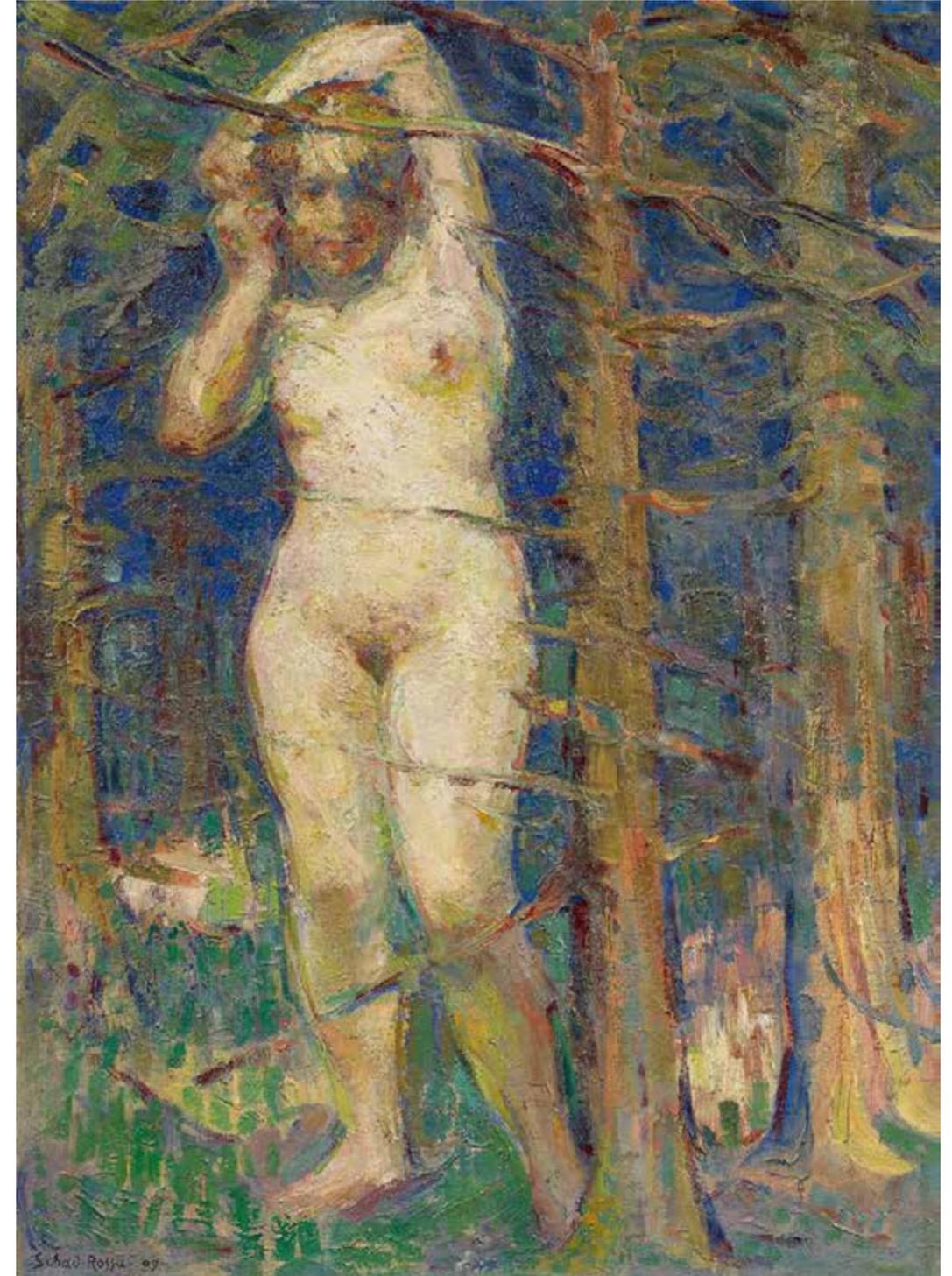
835
SCHAD-ROSSA, PAUL
1862 Nürnberg - 1916 Berlin

„Im sonnigen Gehölz“. Öl auf Leinwand.
110 x 79cm. Signiert und datiert unten links:
Schad-Rossa 09. Rahmen.

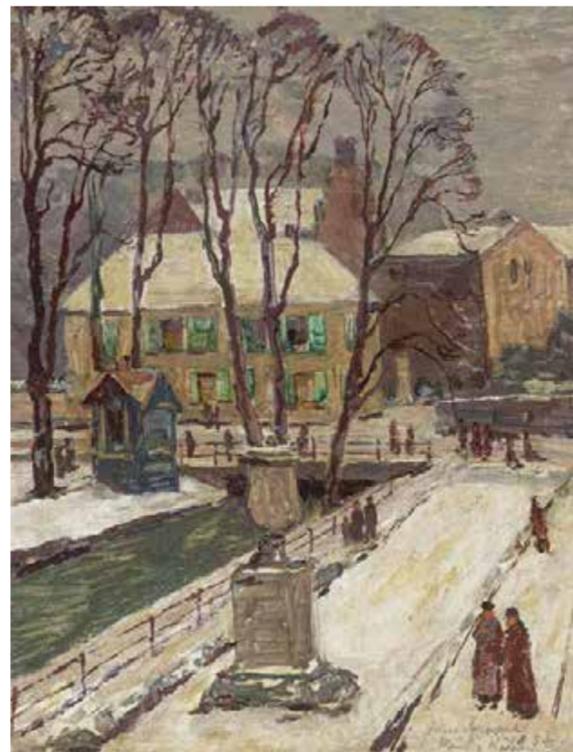
Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen nummeriert: CCLXXXI
sowie mit Etikett: „No. 11 - Im sonnigen
Gehölz“.

Vgl. Literatur:
Paul Schad-Rossa. Die Wiederentdeckung eines
Symbolisten, Ausst.-Kat. Städtisches Museum
Engen, 11.03.-06.07.2014.

€ 6.000 - 10.000 | \$ 6.660 - 11.100



Gemälde 19. Jahrhundert



836
SEYPPPEL, HANS
Düsseldorf 1886 - 1945

Industriegebäude in Düsseldorf-Oberkassel. Öl auf Leinwand. Doubliert. 60,5 x 50,5cm. Sign. u. dat. unten links: Hans Seyppel 42/43. Rahmen.

€ 600 - 800 | \$ 666 - 888

837
SEYPPPEL, HANS
Düsseldorf 1886 - 1945

Düsseldorf. Wintertag an der Düssel in der Goldsteinstraße. Öl auf Karton. 35 x 27cm. Signiert und datiert unten rechts: Hans Seyppel / (...) 1935. Rahmen.

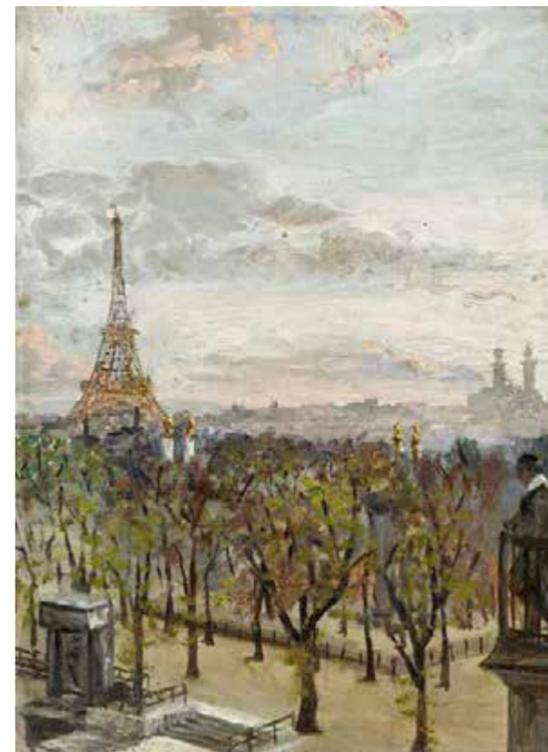
€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.110 - 1.332

838
MIRÓ, JOAQUÍN
Sitges 1849 - 1914

Winterlicher Straßenzug in Paris. Öl auf Karton. 16 x 24cm. Signiert unten rechts: J. Miro. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton Sammlungsstempel.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.665 - 1.998



839
FRANZÖSISCHER MEISTER
um 1900

Paris. Blick aus dem Hotel Continental in der Rue de Tivoli. Öl auf Malkarton. 33 x 24cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton mit Widmung: „A monsieur Paul Halm / souvenir de l'auteur / Comtesse Suff...(?) Cherat, Cologne 6/12 1920“ sowie mit Angaben zur Darstellung.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665



840
RUDOLPH, WILHELM
1889 Chemnitz - 1982 Dresden

Notre Dame in Paris. Öl auf Leinwand. 33 x 41cm. Signiert und datiert unten links: W. Rudolph 1913. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Rahmen Etikett der Kunsthandlung Mehnert, Posen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665

Gemälde 19. Jahrhundert



841
KAMPF, ARTHUR
1864 Aachen - 1950 Castrop-Rauxel

Selbstporträt mit Malerpalette. Öl auf Leinwand. 100 x 61,5cm. Signiert und datiert unten links: Arth. Kampf / 1928.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.220 - 2.775



842
ZEZZOS, ALESSANDRO
1848 Venedig - 1914 Vittorio Veneto

Mädchenkopf. Pastell auf Papier. Ca. 35 x 25cm. Signiert und datiert unterhalb der Darstellung rechts: A (lig.) Zezzos 1886. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

843
SCHMUTZLER, LEOPOLD
1864 Böhmen - 1940 München

Porträt einer jungen Dame. Öl. Karton auf 90 x 70cm. Signiert oben rechts: - Schmutzler. Rahmen.

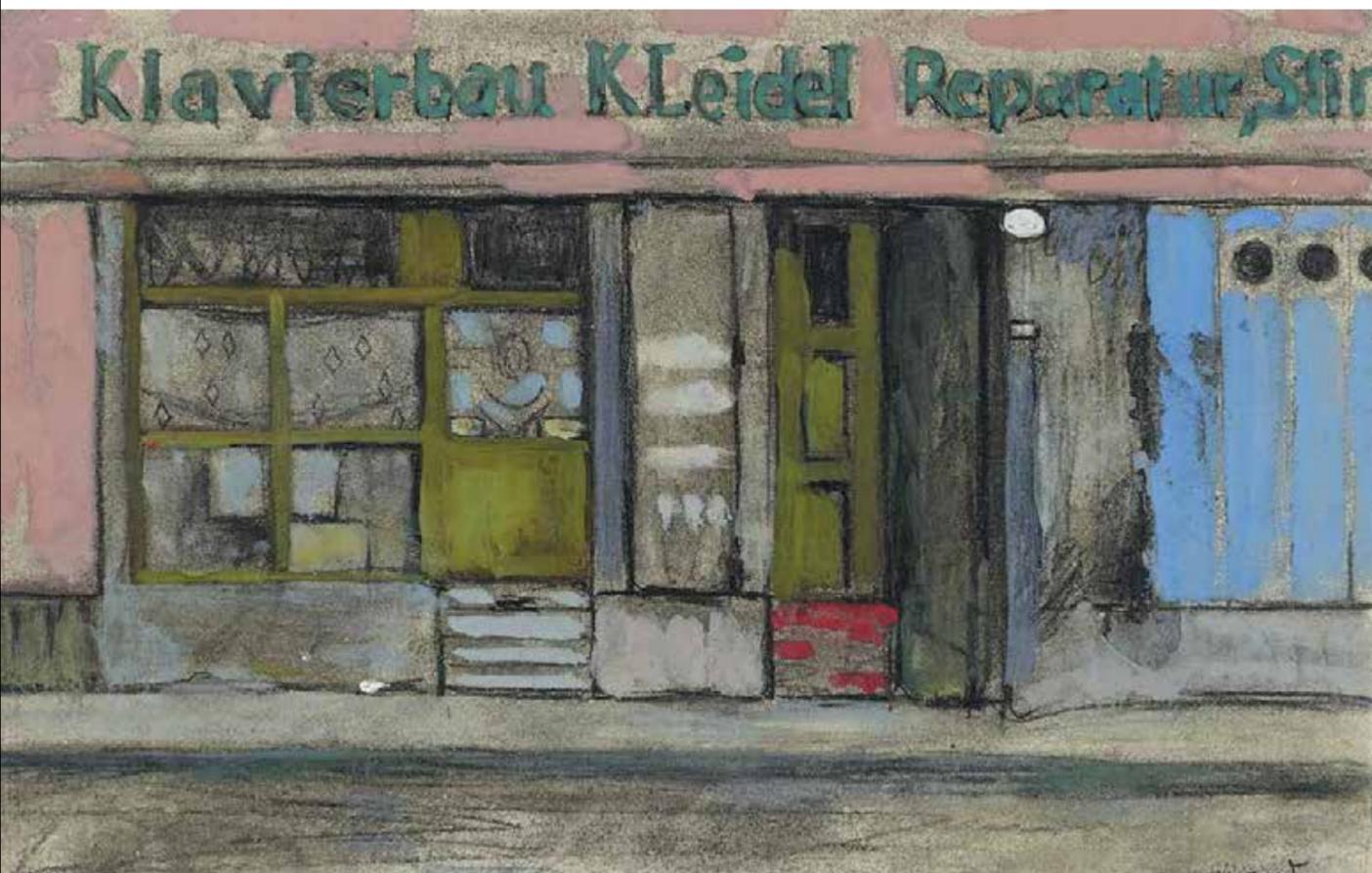
€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.998 - 2.220

844
BRÉARD, HENRI-GEORGES
1873 Paris - 1939 letzte Erwähnung

Die Kunstkenner. Öl auf Leinwand. 46 x 37,5cm. Signiert unten links: Henri Bréard. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.332 - 1.665





845

WIGAND, ALBERT

1890 Ziegenhain - 1978 Leipzig

Dresden. Alte Schaufenster in der Rähnitzgasse. Mischtechnik (Gouache über schwarzem Stift) auf Papier. Montiert. Passepartout-ausschnitt: 20 x 32cm. Signiert unten rechts: Wigand. Rahmen.

Vgl. Literatur:

Albert Wiegand. Ausstellungskatalog Leonhardi-Museum Dresden und Kunstsammlung Neubrandenburg 2008/2009, S. 23. Hier abgebildet eine sehr vergleichbare Ansicht aus der Dresdener Rähnitzgasse um 1960, heute im Museum der bildenden Künste, Leipzig.

Frau Dr. Ursula Grüß hat die Arbeit per Foto gesehen und bestätigt, dass das Blatt in das Werkverzeichnis aufgenommen wird.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.775 - 3.330

VAN HAM



CARL VON MARR (1858 – 1936)
Der sinkende Tag. Öl auf Leinwand. Raddoubliert.
240 x 189cm. Rahmen.

Bitte beachten Sie unseren Sonderkatalog:

Carl von Marr –
Der Nachlass aus der
Villa Messerschmitt

PROFESSIONELLES MANAGEMENT VON KÜNSTLERNACHLÄSSEN



Bei der Verwaltung und Vermarktung künstlerischer Nachlässe ist ein kompetenter Partner unverzichtbar. VAN HAM bietet mit der Gründung von VAN HAM Art Estate eine umfassende Betreuung, die auf der langjährigen Erfahrung im Kunsthandel und dem traditionell großen, wissenschaftlichen Engagement beruht. Das richtige Management eines Künstlers, auch posthum, entscheidet über dessen öffentliche Präsenz und damit über seine Reputation und seinen Stellenwert auf dem Kunstmarkt.

Als Kunstauktionshaus besitzt VAN HAM entscheidende Vorteile: eine dominante Marktstellung, eingehende Fachkenntnisse, eine prominente Medienpräsenz, auflagenstarke Publikationen, eine eigene PR-Abteilung, einen

modernen Internetauftritt sowie eine entsprechende Logistik mit ausreichend Lagerkapazitäten für die Kunstwerke und Archiv-Dokumente. Die Schlüsselqualifikationen von VAN HAM Art Estate liegen durch die jahrelange Erfahrung als Auktionshaus auf der Hand: Sichten, Bewerten, Aufarbeiten, Bewerben und Vermarkten.

VAN HAM ist das einzige deutsche Auktionshaus, das maßgebliche Werkverzeichnisse zu international bekannten Künstlern wie Fritz Klimsch, Franz Roubaud und Karl Hofer publiziert hat. Zudem wurde 2012 das Karl Hofer Archiv übernommen und das Karl Hofer Komitee gegründet. Auch der gesamte künstlerische und dokumentarische Nachlass der Becher-Schülerin Tata Ronkholz wird von VAN HAM betreut.

Impressionen aus unserem Archiv

VAN HAM Art Estate sieht es als seine Aufgabe an, die öffentliche Präsenz eines Künstlers durch die Nachlassverwaltung zu stärken und auszubauen: nicht nur durch Auktionen, sondern auch durch Leihverkehr mit Museen und Zusammenarbeit mit Galerien, um dadurch seine öffentliche Wahrnehmung und Position auf dem Markt zu steigern. Den Verkauf und Leihverkehr von Kunstwerken organisiert VAN HAM Art Estate, denn auch hier bedarf es Experten mit dem entsprechenden Wissen, sowie eines ausgebildeten Netzwerks mit Kuratoren, Restauratoren, Galeristen und Sammlern. Für die wissenschaftliche Arbeit ist VAN HAM Art Estate durch die Nutzung der Software HIDA, entwickelt von Foto Marburg und der Volkswagen-Stiftung, zur Archivierung von Museumsbeständen, dem Kölner Museumsverbund angeschlossen.

Durch das Engagement von VAN HAM Art Estate kam die Kooperation mit der bundesgeförderten gemeinnützigen Stiftung Kunstfonds in Brauweiler zustande. Die Stiftung betreibt ein Archiv für Künstlernachlässe, um sie für Ausstellungsprojekte und die kunsthistorische Forschung anzubieten. Die Zusammenarbeit zwischen VAN HAM und der Stiftung Kunstfonds bildet eine einmalige Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Arbeit und Kunsthandel.

In vielen Fällen fehlt bei den nachfolgenden Generationen das Wissen, wie die Präsenz des verstorbenen Künstlers angemessen bewahrt wird. Mit den Stärken von VAN HAM Art Estate hingegen werden künstlerische Nachlässe professionell gemanagt, so dass die Bedeutung des Künstlers und dessen Werk hochgehalten wird.

Informationen | Termine | Kataloge: www.van-ham.com

Julia Repke
Tel.: +49 (221) 925862-51 | j.repke@van-ham.com

VAN HAM Art Estate Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com

Künstlerindex Index of artists

A

Achenbach, Andreas 708
Achenbach, Oswald 685, 707
Adloff, Carl 629
Appian, Adolphe Jacques Barthélémy 710, 736
Axentowicz, Teodor 810

B

Bachta, Johann Baptist 615
Bambocciant 592
Barye, Antoine Louis 518
Becker, Carl Ludwig 668
Bégule, Joseph Emile 805
Bélanger, Louis 679
Bellard 809
Bergen, Claus 768
Bergmann, Franz 516, 519
Berliner Schule 651
Bilders, Johannes Warnardus 637
Bimmerman, Cäsar 630, 782
Blache, Christian Vigilius 674
Böhm, Pál 778
Bokenes, H. 539
Bologneser Schule 532
Bonheur, Rosa 692
Boudewyns, Adriaen Frans 583
Boudin, Eugène 734
Bouterwek, Friedrich August 624
Bracht, Eugen 827
Bréard, Henri-Georges 844
Bredael, Alexander von 552
Bretz, Julius 801
Breuhaus de Groot, Frans Arnold 619
Bridt, Bernaert de 562
Bril, Paul 547
Brisson de Warville, Félix-Saturnin 687
Bromeis, August 662
Burghardt, Gustav 781
Bürgi, Jacob 604

C

Cabié, Louis Alexandre 730
Carl, Adolf 617
Carnicero, Antonio 605
Carrée, Michiel 594
Cauchois, Eugène Henri 790
Ciaramponi, Pasquale 571
Cinot, Franck-Jean-Baptiste-Louis 728
Clarenbach, Max 804, 832
Codazzi, Viviano 546
Cooper, Thomas Sidney 654
Corrodi, Hermann 732
Costa, Giovanni Battista 666

D

Dahl, Hans 757
Daubigny, Charles Francois 690
Decamps, Alexandre 787
Defaux, Alexandre 784
Delattre, Henri 633
Delpy, Hippolyte-Camille 711, 720
Deshayes, Eugène 727
Deutsche Schule 623
Deutsche Meister 544, 614, 625, 626, 667, 702, 771
Diaz De La Pena, Narcisse Virgile 733, 741
Diemer, Michael Zeno 756
Dill, Ludwig 831
Dillon, Frank 779
Dorsch, Ferdinand 792
Douard, Cécile 701
Douzette, Louis 713, 797
Droste-Hülshoff, Annette von 610
Dücker, Eugène Gustav 705, 760, 802
Dupré, Victor 715
Duyts, Jan de 569

E

East, Alfred 691
Eversen, Adrianus 676

F

Fauerholdt, Viggo 675A
Flers, Camille 747
Floris, Frans 534
Francken, Frans II. 559, 560
Francken, Frans III. 574
Francken, Hieronymus II 542
Französische Meister 545, 567, 576, 589, 597, 632, 689, 765, 766, 839
Fyt, Jan 554, 561

G

Gastyne, Marco de 800
Gebhardt, Karl 780
Gehrts, Carl 806
Geselschap, Eduard 653
Gool, Jan van 541
Graafland, Robert 709
Gradl, Hermann 776
Grashof, Otto 671
Grützner, Eduard von 695, 696
Gryef, Adriaen de 550, 563
Guillemet, Jean Baptiste Antoine 783
Günther, Erwin Carl Wilhelm 793

H

Haarlemer Meister 537
Hackaert, Jan 584
Hackert, Jakob Philipp 611
Hamilton, Philipp Ferdinand de 591
Hardimé, Pieter 566
Hartung, Heinrich 669
Heemskerck, Egbert van 556
Heimbach, Wolfgang 598
Hein, Hendrik Jan 627
Hellesen, Julius 620
Hervier, Louis-Adolphe 716
Hildebrandt, Eduard 772, 798, 799
Hilgers, Carl 648
Holländische Schule 600
Horemans, Jan Josef d.Ä. 586, 587, 588
Hummel, Carl Maria Nicolaus 641
Hüntten, Max 777
Hußmann, Albert Hinrich 506, 512, 514, 515
Huysum, Jan van 565

I

Ihly, Jean Daniel 812
Irolli, Vincenzo 767
Isabey, Eugène 738
Italienische Meister 531, 536, 572, 579, 580, 596A

J

Janensch, Gerhard 507
Juncker, Hans 500
Jungheim, Karl 682
Jutz, Carl d.Ä. 693
Juuel, Andreas Thomas 621

K

Kampf, Arthur 841
Kappis, Albert 660
Kauffmann, Hermann d.Ä. 634
Keghel, Désiré de 663
Kern, Hermann Armin 665
Kindler, Albert 642
Kleczynski, Bodhan von 694
Kleffel, August 646
Klombek, Johann Bernhard 650
Kluyver, Pieter Lodewijk Francisco 635
Kriegel, Willy 789
Kunze, Alfred 830

L

Lambinet, Émile Charles 658
Lang-Wollin, Otto 828
Lansere, Evgenij Aleksandrovic 513
Lapostolet, Charles 712
Lecomte, Paul 729
Lehmann, Rudolf 644
Leickert, Charles 649
Leinweber, Heinrich 726
Lenbach, Franz Seraph von 743, 744, 745, 746
Leu, August Wilhelm 670
L'Hermitte, Léon Augustin 721
Lisaert, Pieter 553
Loiseau, Gustave 704, 755
Luttheroth, Ascan 788
Lutyens, F.M. 750

M

Magnus, Camille 657, 714, 748
Marr, Carl von 900 - 948
Massau, Edmund 725
McMonnies, Frederick William 508
Menozzi, Giuseppe 504
Mercker, Erich 795
Messerschmitt, Pius Ferdinand 949 - 957
Metz, Johann Martin 595
Mevius, Hermann 673
Miró, Joaquín 838
Mohn, Victor Paul 640
Mohr, Johann Georg Paul 622
Monnoyer, Jean-Baptist 582
Monogrammist AG oder AP 558
Monogrammist CEH 762
Monogrammist CN 675
Monogrammist DS 796
Monogrammist WVR 596
Moras, Walter 699, 759
Moreau, Hyppolyte François 511
Morel, Jean Baptiste 581
Morgenstern, Friedrich Ernst 672
Mühlig, Hugo 751, 752, 753, 764, 764A
Münchener Schule 958, 960

N

Niederländische Meister 530, 540, 603, 794
Noel, Jules Achille 706, 737

O

Oberitalienischer Meister 578
Orient, Josef 577

P

Paede, Paul 833
Paillard, Henrie Pierre 688
Palamedesz, Anthonie 555, 557, 573
Pelouse, Léon Germain 684, 791
Perfall, Erich Freiherr von 775
Petersen, Edvard 758
Petersen, Vilhelm Peter Carl 681
Petitjean, Edmond Marie 722, 770
Petter, Franz Xaver 628
Pickhardt, Johann Georg I. 570
Pieters, Pieter 535
Pippel, Otto Eduard 829
Poelenburg, Cornelis van 564
Pose, Eduard Wilhelm 618
Possart, Felix 786
Preyer, Emilie 664
Purrmann, Karl 811

R

Rabes, Max Friedrich 749
Raffalt, Ignaz 636
Rau, Emil 697
Richet, Léon 717, 740
Richter, Ludwig Adrian 612
Roos, Philipp Peter 549
Rottmann, Leopold 616
Rüdell, Carl 807
Rudolph, Wilhelm 840
Ryckaert, David III. 601

S

Sachs, Michael 683
Salentin, Hubert 643
Sanson, Justin Chrysostome 510
Schad-Rossa, Paul 835
Schelfhout, Andreas 655
Schmidt, Ignaz 652
Schmitt, Guido Philpp 645
Schmutzler, Leopold 843
Schnee, Hermann 659
Schönfeld, Eduard 647
Schreuer, Wilhelm 723, 724
Schreyer, Adolf 698, 700
Seeger, Ernst 509
Seghers, Daniel 599
Seghers, Gerard 538
Seyppele, Hans 836, 837
Slevogt, Max 742
Snyders, Frans 548
Sogliani, Giovanni Antonio 533
Springer, Cornelis 638
Steenwyck, Hendrick van II. 543
Sterl, Robert Hermann 813 - 826
Stevens, Alfred 735, 737A
Strutt, Arthur John 639
Strützel, Otto 718
Süddeutsche Meister 502, 503

T

Taschner, Ignatius 505
Thomassin, Désiré 761
Thorenfeld, Anton 686
Trouillebert, Paul Désiré 739
Tyssens, Jan Baptist 590

V

Venne, Adriaen Pietersz. van de 568
Verbeeck, Frans Xaver 593
Verhooenen, Albertus 631
Vernet, Claude Joseph 575
Vertin, Petrus Gerardus 677
Verworner, Ludolf 834
Vida, Gábor 808
Vignon, Victor 754
Volkman, Hans Richard von 803
Vollon, Antoine 703
Vries, Roelof Jansz van 585

W

Wagner, Cornelius 769
Walter, Adolf Wilhelm 613
Wedig, Gottfried von 551
Weilheimer Schule 501
Wentscher, Julius 763
Whymper, Charles 785
Wiener Bronze 517, 520
Wigand, Albert 845
Wille, Fritz von 719
Wilson, John James 656
Wyld, William 680

Z

Zezzos, Alessandro 842
Zick, Gustav 678
Zick, Januarius 602
Ziem, Félix 731
Zillen, Wilhelm 773
Zügel, Heinrich von 774

Erläuterungen zum Katalog

Figürliche Bronzen

Künstlerangaben beziehen sich auf die geistige Urheberschaft des Modells, die Abgüsse können auch nach dem Tod des Künstlers entstanden sein. Andere Materialien als Bronze (Zink, Kupfergalvano, Terrakotta etc.) sind ausdrücklich vermerkt. Größenangaben in cm ohne Sockel.

Gemälde

Maßangaben gelten in folgender Reihenfolge: Höhe, Breite, Tiefe. Maße für Arbeiten auf Papier beziehen sich auf die Blattgröße, sofern nicht anders angegeben.

Zustand

Da die Katalogtexte i.d.R. keine Angaben über den Zustand von Medium, Träger und Rahmen enthalten, erteilen wir Ihnen gerne einen Zustandsbericht auf Anfrage. Für Rahmen kann keine Haftung übernommen werden.

Name ohne Zusatz Unserer Meinung nach ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers.

zugeschrieben Unserer Meinung nach wahrscheinlich in Gänze oder in Teilen ein Werk des angegebenen Künstlers.

Werkstatt/Schule Unserer Meinung nach aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht.

Umkreis Unserer Meinung nach ein zeitgenössisches Werk, das den Einfluss des angegebenen Künstlers zeigt.

Nachfolge Unserer Meinung nach ein Werk im Stil des genannten Künstlers, aber nicht notwendigerweise von einem seiner Schüler. Ohne verbindliche Angabe der Zeit.

Art des Unserer Meinung nach ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers zu späterer Zeit.

nach Unserer Meinung nach eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers.

Gemäldetitel in „...“ Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers betitelt.

signiert/datiert Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert.

bezeichnet Unserer Meinung nach ist das Werk von anderer Hand signiert/datiert.

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Explanations to the Catalogue

Bronzes

Indication of the artist refers to intellectual authorship of the model; the castings may also have been made after the artist's death. Materials other than bronze (zinc, galvanoplastic copper, terracotta, etc.) are expressly listed. Size stated in centimetres excluding base.

Paintings

Specification of measurements are given in the following order: height, width, depth. Specification of measurements on paper refer to the size of the sheet, if not noted differently.

Condition

Since the catalogue text normally contains no particulars about the condition of medium, substrate and frame, we will be happy to provide you a condition report information upon request. No liability can be accepted for frames.

Name without addition In our opinion undoubtedly a work of the stated artist.

zugeschrieben (attributed) In our opinion probably wholly or partly a work of the stated artist.

Werkstatt/Schule (workshop/school) In our opinion from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision.

Umkreis (circle) In our opinion a contemporary work showing the influence of the stated artist.

Nachfolge (follower) In our opinion a work in the style of the stated artist, but not necessarily by a pupil of his. Without a binding statement about the time of creation

Art des (style of) In our opinion a work in the style of the stated artist from a later period.

nach (after) In our opinion a copy of a work of the stated artist.

Painting title in "..." In our opinion the work was personally titled by the artist.

signiert/datiert (signed/dated) In our opinion the work was personally signed and/or dated by the artist.

bezeichnet In our opinion the work was signed/dated by someone else later.

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctions is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctions.

You will find additional illustrations on: www.van-ham.com

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie übers Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221-925862-13 bestellen und per Kreditkarte oder per Lastschrift (nur Deutschland) bezahlen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Bei Objekten, die im Anhang des gedruckten Kataloges als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag ein Aufgeld von 24 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Anhang des gedruckten Kataloges aufgeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 36 % und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 33 %. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen oder Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Bankspesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die Unesco-Konvention von 1970 zu beachten.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221-925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,11 US \$ bei den Schätzpreisen.

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-13 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding € 500 you are also able to bid by telephone.

Offer for sale and auctioning

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20 % below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10 %-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 28 % on the first € 250,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots which are listed in the appendix to be sold with VAT are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 24 % premium on the first € 250,000 and 21 % on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19 %. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

Acquisition from third countries

Objects, that have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission, are listed in the appendix of the printed catalogue. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 36 % for the first € 250,000 and to 33 % for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

Payment

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected. In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for your for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.11 US \$ concerning the estimates.

Einlieferung

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung an Hand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken. Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 70 bis 600 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Gesellschafter
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Consignment

Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours. Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc. For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not deasease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 70 and 600 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

1. Versteigerung
1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

2. Beschaffenheit, Gewährleistung
2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Kunstwerke sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes maßgeblich beeinträchtigen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen infolge dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Interessenten können einen Zustandsbericht für jedes Kunstwerk vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlages vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB).

2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Objekte im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Kunstwerke zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziff. 2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urhebererschaft des Kunstwerkes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urhebererschaft des Kunstwerkes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn das Kunstwerk aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Kunstwerk zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Für mitversteigerte Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas, die nicht Bestandteile des Kunstwerkes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung. Werke die unter Glas gerahmt sind, müssen von VAN HAM zu Untersuchungszwecken geöffnet werden. Eine Wiederherstellung des Ursprungszustandes der Rahmung kann in diesen Fällen nicht zugesichert werden.

2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Kunstwerkes nach, dass Katalogangaben über die Urhebererschaft des Kunstwerkes unrichtig sind und

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer 2.4, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet VAN HAM dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Kunstwerk bestehen und das Kunstwerk am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Kunstwerkes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

2.7 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Kunstwerkes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder rechtliche unadbingbar längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

3. Durchführung der Versteigerung, Gebote
3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge auszubieten oder zurückzuziehen.

3.3 Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Bieter Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertreters und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem Bieter zustande.

3.4 Jeder Bieter erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

3.5 Von Bietern, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

3.6 Bietet der Einlieferer oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Bieter gleichgestellt. Für den Eigenbieter gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher entsprechend.

3.7 VAN HAM kann für den Einlieferer bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

3.8 Der Preis bei Aufruf wird vom Versteigerer festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro, Gebote können persönlich im Auktionsaal, sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Home Page von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

3.9 Für die am Ende des Kataloges aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vg. Ziff.10).

3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Mehrwertsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionsaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziff. 3.5 vorliegen. Das Gebot muss das Kunstwerk unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

3.12 Das schriftliche Gebot muss vom Bieter unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben.

3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des Telefonbieters, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Antragsteller mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

3.14 Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Bieter von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Sie stellen nur dann gültige Gebote dar, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Bieter zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Bieter/Käufer anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern das Gebot nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgte.

4. Zuschlag
Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VANHAM und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird,

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

ein Kaufvertrag zustande. VAN HAM kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VANHAM dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der Bieter einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VANHAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

5. Kaufpreis und Zahlung
5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Käufer für die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 28 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei Objekten, die im Anhang als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 24 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

5.2 Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Anhang des gedruckten Kataloges aufgeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 7% weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

5.3 Der Veräußerer ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind. Davon trägt der Käufer anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

5.4 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

5.5 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

5.6 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung oder der Scheckeinlösung (inklusive der VAN

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Käufer haben den Kaufpreis sofort nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

5.7 Die Gegenstände werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge ausgehändigt.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

6. Abholung und Gefahrtragung
6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Erwerber sind verpflichtet, die Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Käufer nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Erwerber übergeht.

6.2 Hat der Erwerber die Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Erwerber zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, die Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Erwerbers bei einem Lagerhalter aufbewahren zu lassen. Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Erwerber. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM werden bis zu 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziff. 5 und 8 dieser Bedingungen verwiesen.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziff. 5 und 8 geschuldeten Zahlungen auf den Käufer über. Für den Fall, dass der Käufer diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Käufer bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

7.2 Der Käufer kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aufgrund von Ansprüchen aus einem früheren Geschäft mit VAN HAM ist er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

8. Verzug
8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Käufers am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt,

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

Schadensersatz in Höhe des entgangenen Entgelts auf das Kunstwerk (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Käufer außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, ihn von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, diesem Namen und Adresdaten des Käufers zu nennen.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

9. Einwilligungserklärung Datenschutz
Der Bieter ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Bieter zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

10. Stille Auktion
VAN HAM führt für die am Ende des Kataloges aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Bieter nur in schriftlicher Form sowie über Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen; im Übrigen wird auf Ziff.3. verwiesen.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

11. Sonstige Bestimmungen
11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Käufer und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

11.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Köln. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

11.3 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

11.4 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Ein Kunstwerk, das bei einer Kunstauktion versteigert wird

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
pH: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

1. Auction

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as "VAN HAM") conducts public auctions as defined by § 474, ss. 1(2) and § 383 ss. 3(1) of the German Civil Code (BGB) as commission agent on its own behalf and on account of its clients (the "Sellers"), who remain anonymous.

1.2 The items to be auctioned may be viewed and examined prior to auction, with potential buyers being liable for any damage they may cause to the exhibited items.

2. Condition, Warranty

2.1 The works of art that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. They are in a state of repair that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of repair shall only be mentioned in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the visual impression of the work of art as a whole. Lack of information regarding the state of repair shall therefore not establish any warranty or quality agreement as defined by sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for any work of art prior to the sale. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of our knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of repair of the work of art at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. BGB).

2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the works of art that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific work of art is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

2.3 Irrespective of the provisions of Clause 2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the work of art shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 BGB). No characteristics other than authorship of the work of art shall be contractually agreed, even if the work of art is presented for advertising purposes. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the work of art; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the work of art. VAN HAM assumes no liability for frames, mounts and picture glass as long as they are not part of the work of art.

2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duty of care obligations. The liability for life, body or health remains unaffected.

2.5 However, if the buyer is able to demonstrate, within one year from the transfer of possession of the work of art, that catalogue information regarding authorship of the work of art was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VANHAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the consignor, irrespective of Clause 2.4. Where successful recourse is taken against the consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for the full purchase price only. VANHAM additionally undertakes to repay its commission in full within a period of one year, if the work of art proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the work of art and the work of art being returned to the VANHAM head

office in Cologne in unaltered condition.

Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the work of art included in the Catalogue Raisonné prepared by the expert, among others.

2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently or on VAN HAM breaching material contractual obligations.

2.7 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations one year after possession of the work of art for which there has been a successful bid has been transferred, provided that they are not based on an intentional breach of legal rights, or where longer periods of limitations are prescribed by law.

3. Conduct of Auctions, Bids

3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in other currencies is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, relevant notification shall be given 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VANHAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

3.6 If the consignor, or a third party instructed by the consignor, submits a bid on an item consigned by the consignor, and this bid is accepted, the consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the consignor making a bid for its own items.

3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid or series of bids below the reserve for the consigned lot on behalf of the consignor, without being required to disclose this and irrespective of whether or not other bids are placed.

3.8 The initial bid price shall be determined by the auctioneer; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10 % above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in absentia, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

3.9 The provisions regarding silent auctions (see Clause 10) apply to the catalogue numbers listed at the end of the catalogue and marked with "+".

3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT and, where applicable, droit de suite (resale rights tax) and customs charges.

When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or

over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

3.11 Absentee bids shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause 3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant work of art, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing absentee bids for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Absentee bids shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise the auctioneer to submit bids on its behalf.

3.13 Telephone bids are possible for estimate of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunications connections or for transmission errors.

3.14 Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live, web-cast auction. In the remainder internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

3.16 In case of distance contracts, the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction.

4. Acceptance of Bids

A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to the auctioneer or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest. However, there shall be no entitlement to have a bid accepted as a matter of principle. Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is successful even though several bids were submitted, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or

gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

5. Purchase Price and Payment

5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 28 % on the first € 250,000 and a premium of 25 % on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). A premium of 24 % on the first € 250,000 of the bid price and of 21 % on all sums exceeding this amount shall be levied on items listed in the appendix as subject to standard taxation. Statutory VAT of currently 19% on the total of the bid price and the premium.

5.2 Objects, that have been imported from outside the EU will be sold at auction under Temporary Admission, are listed in the appendix of the printed catalogue. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM which will be charged as an apportionment on the invoice. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation and without the apportionment for the import.

5.3 Pursuant to § 26 ss. 1 of the German Copyright Act (UrhG), the Seller is obliged to pay the droit de suite (resale rights tax) on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, where such works were sold via VAN HAM. The buyer shall bear a portion of this in the form of a lump-sum charge amounting to:

- 1.5% of the hammer price up to € 200,000
- 0.5% of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000
- 0.25% of the hammer price in excess of € 350,001 up to € 500,000
- 0.125% of the hammer price in excess of this price up to five million, up to a maximum of € 6,250.

5.4 For buyers entitled to deduct input tax, the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation. VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase has been provided to VAN HAM.

5.5 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain excepted to this extent.

5.6 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid is accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absentia may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

5.7 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after full payment of all amounts owed by the buyer has been received.

6. Collection and Assumption of Risk

6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absentee buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has advised them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the

buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that possession of the item has not yet been transferred.

6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items stored in a contract warehouse at the cost and risk of the buyer. VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1 % p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of obligations. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses 5 and 8 of these Conditions.

6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses 5 and 8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby assigns to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

7.2 The buyer shall only be able to set off claims against VAN HAM that are undisputed or that have been legally and finally determined.

7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant registered in the commercial register, the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

8. Default

8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. This also applies to cheques, which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1% per month. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. In the remainder, VAN HAM may, in the event of a default in payment, elect to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a suitable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the work of art (consignor's commission and premium). If the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeat auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the consignor.

9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of fulfilling and performing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual obligations within

the scope of fulfilling and performing this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a relevant statement to VAN HAM at a later date, with effect for the future.

10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items listed at the end of the catalogue and marked with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auctions"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid; in the remainder please refer to Clause 3.

11. Miscellaneous Provisions

11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the buyer and VAN HAM. The buyer's general commercial terms and conditions shall not be valid. No subsidiary oral agreements have been made. Any amendments shall be made in writing.

11.2 The place of performance and place of jurisdiction for business transactions shall exclusively be Cologne. German law shall apply; the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

11.3 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auctions.

11.4 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall be unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely serve as a guide.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstrasse 2, 50968 Cologne, Germany
District court Cologne, HR A 375
General Partner: Van Ham Kunstauktionen
Verwaltung GmbH
District court Cologne, HR B 80313
Manager: Markus Eisenbeis
(publicly appointed and sworn auctioneer for arts and antiques)

Einliefererverzeichnis
List of consignors

45210: 635, 657, 698, 700, 708 - 45325: 512, 597, 651, 667, 702, 781 - 45466: 540, 547, 554, 558, 572, 586, 587, 588, 604, 611, 743, 744, 745, 746 - 45656: 644, 682 - 45761: 807 - 45867: 761, 776, 777, 780 - 46416: 537 - 46476: 508 - 47060: 666, 673, 675, 688, 762, 771, 772, 793, 796, 800, 801, 828, 830, 839, 844 - 47295: 658, 687, 690, 739, 754, 838 - 47521: 802, 804, 832 - 47614: 685 - 48101: 577 - 48243: 678 - 48432: 510, 594 - 48784: 767 - 49194: 627, 646, 677 - 50762: 829 - 51543: 593, 632, 792 - 52588: 533, 543, 599, 600, 601 - 52697: 516, 517, 518, 519, 520 - 53671: 613, 618, 628, 664, 676 - 57637: 598, 680, 773, 812 - 57807: 502, 542, 544, 551, 552, 553, 557, 559, 560, 563, 570, 573, 579, 622, 623, 656, 679, 699, 785, 806 - 57853: 634, 647 - 60922: 845 - 62924: 769, 775, 836 - 63413: 515 - 63475: 501, 530 - 63489: 683 - 64175: 615 - 64625: 655 - 69596: 513, 633 - 70837: 539, 583, 584 - 71377: 712 - 71511: 566 - 72447: 602 - 73065: 538, 564 - 76090: 596 - 76330: 689, 765, 766 - 76370: 763 - 77388: 718 - 77423: 614, 786 - 79357: 574, 709 - 80145: 541, 556 - 80420: 503 - 81551: 770 - 81759: 592, 603, 692, 794 - 83874: 695 - 85519: 617, 620, 621, 681, 758 - 85780: 713, 811 - 85830: 789, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826 - 86066: 581, 582 - 88610: 684, 704, 706, 710, 711, 714, 715, 716, 717, 720, 721, 722, 727, 728, 729, 730, 731, 733, 734, 735, 736, 737, 737, 738, 740, 741, 747, 748, 755, 783, 784, 790, 791, 809 - 88861: 641 - 89000: 674, 686 - 89674: 536 - 89884: 532 - 90420: 555 - 90434: 585, 707 - 90464: 650 - 90716: 774 - 91699: 810 - 91973: 787 - 92080: 653 - 92090: 805 - 92182: 798, 799 - 92192: 505, 507, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960 - 92364: 827 - 92379: 841 - 92474: 840 - 92746: 595, 631, 638 - 92809: 693, 752 - 92833: 725 - 92834: 571 - 92857: 654 - 93207: 803 - 93215: 569 - 93297: 831 - 94539: 671 - 94542: 580, 626 - 94545: 546, 565, 575 - 94569: 567 - 94599: 749 - 94611: 842 - 94647: 643 - 94660: 500 - 94680: 795 - 94682: 778 - 94683: 639 - 94686: 843 - 94689: 509 - 94690: 660, 697 - 94693: 506 - 94695: 701 - 94701: 694 - 94704: 672 - 94708: 548, 549, 550, 561, 568, 578, 589, 590, 636 - 94734: 779, 782 - 94747: 757 - 94798: 645 - 94799: 511 - 94821: 642 - 94824: 668 - 94835: 756 - 94836: 659 - 94849: 732, 835 - 94858: 723, 724, 753, 837 - 94860: 629 - 94863: 665 - 94869: 610 - 94882: 625 - 94886: 616, 648, 764, 834 - 94914: 534 - 94921: 768 - 94938: 630 - 94939: 808 - 94941: 742 - 94966: 751 - 94972: 696 - 94975: 788 - 94978: 514, 750 - 95000: 691, 703 - 95021: 531, 545 - 95023: 760 - 95033: 759 - 95052: 504 - 95058: 640 - 95074: 562, 591 - 95076: 649 - 95079: 726 - 95082: 652, 719 - 95089: 612 - 95093: 797 - 95095: 669 - 95097: 624 - 95101: 576 - 95115: 662 - 95117: 833 - 95119: 663 - 95177: 619, 637 - 95194: 605 - 95200: 535 - 95206: 596 - 95211: 705 - 95265: 670

Folgende Lots haben eine Einfuhrumsatzsteuer-Umlage:
574, 709

Gebotsformular | Bidding form
Auktion Nr. | Sale no: 361

VAN HAM

<hr/> Firma <i>Company Name</i>	<hr/> Telefon für Auktion <i>Telephone for the sale</i>
<hr/> Vorname, Nachname, Titel <i>First, Last name, Title</i>	<hr/> Telefon für Auktion <i>Telephone for the sale</i>
<hr/> Straße <i>Street</i>	<hr/> Tel. Fax
<hr/> PLZ, Ort <i>Postcode, city</i>	<hr/> E-Mail
<hr/> Land <i>Country</i>	<input type="checkbox"/> Bitte keine Rechnung vorab per E-Mail <i>Please do not send invoice in advance via e-mail.</i>

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises sowie das Erstbieterformular zukommen zu lassen.
*We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport as well as the first-time bidders registration form..*

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max.bid (Bid without premium)</i>
<hr/>	<hr/>	<input type="checkbox"/>	€ <hr/>
<hr/>	<hr/>	<input type="checkbox"/>	€ <hr/>
<hr/>	<hr/>	<input type="checkbox"/>	€ <hr/>
<hr/>	<hr/>	<input type="checkbox"/>	€ <hr/>

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:

Bitte mit MwSt-Ausweis *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)*

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

<hr/> Ort, Datum <i>Place, date</i>	<hr/> Unterschrift <i>Signature</i>
---------------------------------------	---------------------------------------

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

VAN HAM

Lot	Titel Title	Tel. Gebot Tel. bid	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max.bid (Bid without premium)
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Hinweise für nicht anwesende Bieter | Information for absentee bidders

Schriftliche / telefonische Gebote | Absentee / Telephone bids

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | Transport

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden. *Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.*

Auktionsergebnisse | Auction results

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen. *You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.*

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature

Mitgliedschaften



Datenbank
Kritischer
Werke



THE ART LOSS REGISTER™
Helping the victims of art theft

Van Ham ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.000 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Unsere Repräsentanzen

Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

München
Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Stuttgart
Thomas Maier
Dr. Anja Gebauer
c/o Maier & Co. Fine Art
Eberhardstraße 6
70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 51 89 07 10
Fax: +49 711 51 89 07 09
stuttgart@van-ham.com

Belgien und Niederlande
Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg
Gräfin Marina von Kamarowsky
MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 44 04 95
Fax: +352 44 04 92
Mobil: +352 691 16 88 22
luxemburg@van-ham.com

Schweiz
Rolf Welti
RWMA GmbH
Gotthardstr. 88 / PF 54
6474 Amsteg | Schweiz
Tel.: +41 44 202 40 41
Fax: +41 41 884 01 02
schweiz@van-ham.com

Hauptsitz
Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0
Fax: +49 221 92 58 62-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Beirat

Wilhelm Karl Prinz von Preußen Vorsitzender
Kommerzialrat Prof. Ottmar Braun Sprecher
Prof. Dr. Albert Mayer

VAN HAM

ALTE KUNST
13.11.2015

